

ImageHattingen

+++ MONATSMAGAZIN: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Isenburg, Foto: R. Schletter

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstärkste Magazin in Ihrer Umgebung!

Sie wollen neue Kunden gewinnen und Ihren Umsatz und Gewinn steigern?

Jetzt Termin vereinbaren: **02302 9838980**

- ➔ Direkte Verteilung in die Haushalte
- ➔ Gesamtauflage ca. 90.000

- ➔ Monatliches Erscheinen

www.image-witten.de



Liebe Leser,

in dieser Ausgabe sind wir stellenweise etwas abendlastig. Für die jungen Leute: Wer noch nicht weiß, was er werden soll, ob er gerne auf einem goldenen Boden arbeiten möchte, der verschiebt in seinem Terminkalender den Disko- oder Kneipenbesuch und geht auf den Markt, nämlich auf den der (Berufs-)Möglichkeiten. Viele Fachleute mit edelmetallhaltiger Basis informieren aus erster Hand, was Schüler erwartet, wenn sie beispielsweise mit Strom zu tun haben möchten oder etwas mit Holz. Die Abendveranstaltung geht nicht wie früher bis kurz vor Mitternacht, es bleibt also noch Zeit für die Einträge im Terminkalender. Die Nachtzeit, aber vor allem die Urlaubszeit haben sich die Langfinger in ihrem Terminkalender angestrichen. Diese „Finger“ haben im Sommer viel zu tun, obwohl es erst so spät dunkel wird. Schlagen Sie denen doch ein Schnippchen und sichern Sie ihr Hab und Gut. Wie das am besten geht und wer sich dabei professionell anstellt, lesen Sie in dieser Ausgabe. Zu gewinnen gibt's auch wieder was, und wohin Freunde der Architektur am Tag der Architektur gehen sollten, kann man im Innenteil nachlesen. Und das noch: Riesen-Blechdose gesprengt; Bestattungskultur; wenn das Geschenk „Leben“ heißt.



Thomas Dell

Worauf sich Bürger freuen

Hansetag im nächsten Jahr: Hattingen flaggt

Hattingen flaggt: Jetzt können es alle sehen, pünktlich zum Altstadtfest wurde die Fahne der Westfälischen Hanse am Alten Rathaus festgemacht.

Eine Hattinger Delegation mit Hattingens Marketingchef Georg Hartmann hatte das Symbol der Mitgliederstädte der Westfälischen Hanse beim letzten Hansetag in Warendorf abgeholt. Hattingen richtet im kommenden Jahr den 37. Westfälischen Hansetag aus.

„Wir freuen uns, die Fahne präsentieren zu können und damit der Hattinger Bevölkerung und unseren Gästen zum Altstadtfest zu zeigen, worauf sie sich im kommenden Jahr freuen können“, sagt Marketingchef Georg



Hanse-Flagge am alten Rathaus Foto: HM Hartmann. Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten „Altstadtfest meets Hansefest“ am 15. und 16. August 2020 laufen bereits auf Hochtouren.

Die Europawahl ist amtlich

Mit der Sitzung des zuständigen Wahlausschusses wurde im Ennepe-Ruhr-Kreis der offizielle Schlusspunkt unter die Wahl des Europäischen Parlamentes gesetzt. Aus dem bisher als vorläufig geltenden Endergebnis wurde das amtlich geltende. In den neun kreisangehörigen Städten waren 251 943 Bürger wahlberechtigt, 156 316 haben ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 62 Prozent (2014: 52,3 Prozent). Die gültigen 155 114 Stimmen verteilen sich auf: CDU 35 800 Stimmen, 23,1 Prozent (2014: 37 469, 28,3), SPD 35 666, 23,0 (51 567, 39,0), Die Grünen 36 561, 23,6 (14 202, 10,7), AfD 14 231, 9,2 (7 832, 5,9), Die Linke 6 316, 4,1 (6 966, 5,3), FDP 10 042, 6,5 (5 068, 3,8), Piraten 1 530, 1,0 (1 857, 1,4), Die Partei 3 819, 2,5 (725, 0,5).

Brummi wieder unterwegs

Kostenlos abgeben: Lack, Sprays, Batterien

Der Umweltbrummi ist wieder in Hattingen unterwegs, und zwar am Donnerstag, 4. Juli, Freitag, 5. Juli, und Samstag, 6. Juli, und macht an verschiedenen Sammelpunkten Halt.

Dort können dann kostenlos Problemabfälle wie zum Beispiel Farb- und Lackreste, Lösungsmittel, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Batterien, Spraydosen, Leuchtstoffröhren, Energiesparleuchten, Chemikalienreste und vieles mehr abgegeben werden. Wer Problemabfälle außerhalb der Termine des Umweltbrummis abgeben möchte, kann das kostenlos auf der Umladeanlage Witten, Bebbelsdorf 73. Öffnungszeiten: montags bis freitag, 8 bis 16.30 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr. Der Recyclinghof in Hattingen nimmt keine Schadstoffe an. Diese Standorte werden vom Umweltbrummi angefahren: **Donnerstag, 4. Juli:** 9 bis 10.30 Uhr, Stöckerstraße, Park-

platz Ascherfeld; 11 bis 12.30 Uhr, Hackstückstraße, Parkplatz vor Haus Theresia; 13 bis 14.30 Uhr Am Hagen, Parkplatz Albertweg; 15.15 bis 16.30 Uhr, Munscheidstraße, Parkplatz Schwimmbad.

Freitag, 5. Juli: 9 bis 10.30 Uhr, Marxstraße, Parkplatz Sportplatz; 11 bis 12.30 Uhr Engelbertstraße; 13 bis 14.30 Uhr, Roonstraße, Parkplatz; 15 bis 16.30 Uhr, Wildhagen, Parkplatz; **Samstag, 6. Juli:** 9 bis 14 Uhr Domplatz.



Die Stadt sammelt Problemabfälle ein.

Schüler verfassen Texte

Schreibwettbewerb: noch zwei Wochen

Noch zwei Wochen Zeit haben Schüler der weiterführenden Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis, um am zweiten Schülerschreibwettbewerb des Heimatvereins Hattingen/Ruhr teilnehmen zu können.

Am Freitag, 12. Juli, ist Einsendeschluss für kreative Texte zum Thema „Gemeinsam“. Bis zum letzten Schultag vor den Sommerferien haben die Schüler der weiterführenden Schulen des Ennepe-Ruhr-Kreises noch Gelegenheit, zum Thema „Gemeinsam“ einen Text zu verfassen. Lars Friedrich, Vorsitzender des Heimatvereins Hattingen/Ruhr: „Kurzgeschichten, Abenteuergeschichten, Liebesgeschichten oder andere Geschichten zum Thema ‚Gemeinsam‘ sind willkommen. Die Texte dürfen noch nicht veröffentlicht und nicht länger als zwei DIN A4-Seiten sein.“ Beim ersten Schreibwettbewerb

des Vereins vor zwei Jahren wurden über 70 Geschichten eingereicht. Lars Friedrich sagt: „Es dürfen aber gerne noch mehr Beiträge werden.“

In den Schulsommerferien wird eine Jury die anonymisierten Beiträge aus vier Teilnehmergruppen bewerten. Die Gruppensieger erhalten je 200 Euro, die Gruppenzweiten je 100 Euro und die Gruppenritten Sachpreise. Zusätzlich wird ein Sonderpreis der Jury verliehen.

Im Sammelband veröffentlicht

Wie schon beim Schülerschreibwettbewerb 2017 werden die Geschichten der Gewinner und zusätzlich eine Auswahl weiterer Beiträge in einem Sammelband veröffentlicht.

Unterstützt wird der „2. Schülerschreibwettbewerb“ des Heimatvereins Hattingen unter anderem von Sparkasse und Stadtwerke.

Der Heimatverein
Hattingen/Ruhr e.V.



Das Museum im
Bügeleisenhaus

LESERBRIEF

„Bitte korrigieren Sie ihren Bericht zum 5-Kilometer-Lauf! Der Computer ist ausgefallen, und die Platzierungen waren falsch. Mein Sohn Joel Hermes (aus Hattingen) vom PV Triathlon Witten ist bei 18:45 eingelaufen! Er war damit Gesamt-Dritter und erster bei den U18! Er hatte Protest eingelegt, und es wurde noch vor Ort geändert. Mit freundlichen Grüßen Karsten Hermes, Hattingen“. Zum Bericht über den 16. Hattinger Hüttenlauf erhielten wir diese Zuschrift von Karsten Hermes mit diesem Hinweis. Wir hatten die offizielle Online-Ergebnisliste zugrunde gelegt, die auch noch 10 Tage später nicht korrigiert worden war. Eine Reihe weiterer Starter vom PV-Triathlon Witten fanden trotz rechtzeitiger Nachmeldung am Veranstaltungstag ebenfalls keine Aufnahme in die Ergebnisliste. Redaktion

Romantische Reise in die Geschichte des Bahnverkehrs

Nach Motorschaden historischer Zug wieder in Betrieb – Uerdinger Schienenbus war Retter

Nachdem ein Motorschaden Eisenbahnromantik nach Fahrplan im Mai verhindert hat, kündigt die Ruhrtal-Bahn für Juni zwischen Hagen und Hattingen wieder den Betrieb an.

Ebenfalls auf dem Programm stehen das „MontanTicketRuhr“ und die „Kombitour Ruhrschiff“. Woche für Woche dürfen sich Eisenbahnfreunde damit auf eine Reise in die Geschichte des Bahnverkehrs freuen. Am Bahnsteig wartet mit dem sogenannten „Uerdinger Schienenbus“ schließlich der Retter der Nebenbahnen, der in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts unterwegs war. Damals für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren auf die Schiene gesetzt, fahren ein Motorwagen, ein Steuerwagen und ein Beiwagen fast 60 Jahre später immer noch für die Ruhrtal-Bahn. „Der Einstieg lohnt



Vor allem bei den jüngeren Fahrgästen des Schienenbuses ist der Blick über die Schulter des Zugführers sehr beliebt. Nach einem Motorschaden fährt er wieder. Foto: Ruhrtal-Bahn

sich aber nicht nur für Nostalgiker. Schließlich gibt es direkt ab den Bahnsteigkanten in Hattingen, Witten und Wetter viel zu entdecken: Burgen und Herrenhäuser, sehenswerte Altstädte und Museen, Wälder und Wasser.

Zudem gibt es beste Anschlüsse an Wander- und Radwege“, weist Stefan Tigges, Geschäftsführer der Ruhrtal-Bahn, auf den Mehrwert der Linien in Sachen Freizeitgestaltung hin. Auf der „Linie R“ pendelt der Zug ab

Juni an den Sonntagen (sowie am Freitag, 28.) zwischen Hagen und Hattingen. Auf den gut 40 Kilometern werden elf Haltepunkte in Hagen, Wetter, Witten und Hattingen angesteuert. Ein Höhepunkt ist die Fahrt über das Wittener Eisenbahnviadukt, ein Erlebnis, das ansonsten Lokführern von Güterzügen vorbehalten ist. Die erste Abfahrt ab Hagen ist jeweils um 8.34 Uhr, letztmals ab Hattingen startet der Schienenbus um 16.41 Uhr.

Die Fahrzeit pro Strecke liegt bei rund 80 Minuten. Hin- und Rückfahrt auf der Gesamtstrecke der Ruhrtal-Bahn kosten 20 Euro, Teilstrecken sind möglich. Für Kinder bis einschließlich 14 Jahren gilt wie schon seit Jahren: Bis zu drei von ihnen fahren in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos. Und es werden auch Fahrräder mitgenommen. pen

Licht-, Sicht- und Sonnenschutz

Bevor der Sommer am 21. Juni mit dem längsten Tag im Jahr seinen offiziellen Anfang nimmt, schickt er sonnige Vorboten, die mitunter grell und blendend sein können. An diesen Tagen ist ein effektiver Licht-, Sicht- und Sonnenschutz an den Fenstern gefragt. DUETTE® Wabenplissee bietet im Vergleich zu anderen Beschattungssystemen viele Vorteile, die in ihrer Kombination aus Ästhetik und Funktion außergewöhnlich sind.

Durch die Wabenstruktur und das natürliche Luftpolster, das zwischen dem innenliegenden Licht-, Sicht- und Sonnenschutz und dem Glas entsteht, wird das Raumklima nachhaltig verbessert. Im Sommer bleibt die Hitze draußen, im Winter die Wärme im Raum. Mit natürlichen Materialien und Farben sowie edlen Strukturen setzt DUETTE® Wabenplissee zum Start in die neue Saison modische Akzente. Neben sonnigen Gelbnuancen, coolen Türkisvariationen und dezenten Erdtönen steht Koralle, die Pantone-Farbe des Jahres 2019, im Mittelpunkt.

Handwerksbetrieb in zweiter Generation

Raumgestaltung
M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

Gardinen
Bodenbeläge
eigene Polsterei

Sonnenschutz
Insektenschutz
Gardinenpflege

Bochum-Linden
Hattinger Str. 766 | Tel.: 0234 5798282
www.raumdesignschwarz.de



Jana Ramme, Astrid Hinterthür und Olaf Schade freuen sich für den Ennepe-Ruhr-Kreis ebenso über die geschlossenen Vereinbarungen wie Magdalene Georg, Thorsten Groenda und Horst Schnelle für das Café Sprungbrett. „Wir verzeichnen 950 Besuchskontakte pro Monat und bis zu 12 000 Besuchskontakte pro Jahr“, heißt es im Jahresbericht. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Treffpunkt für suchtkranke Menschen und Angehörige

Café Sprungbrett ist ein niederschwelliges Beratungsangebot – Kreis erhöht Förderung

Seit mehr als fünfzehn Jahren ist das Café Sprungbrett in Hattingen Treffpunkt für suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen. Neben einer Anschubfinanzierung im ersten Jahr hat der Ennepe-Ruhr-Kreis dieses niederschwellige Beratungsangebot bis heute mit rund 90 000 Euro unterstützt. Jetzt unter-

zeichneten die Verantwortlichen eine vom Kreistag beschlossene Leistungs- und Vergütungsvereinbarung. Sie läuft bis 2021 und ersetzt eine bisher immer nur für ein Jahr geltende Förderzusage. Gleichzeitig wird die Fördersumme von bisher 10 000 auf jährlich 30 500 Euro erhöht. Das Förderplus stammt aus Mitteln

des Landes Nordrhein Westfalen, mit denen Angebote der Suchtberatung unterstützt werden sollen. „Das Café im Steinhagen ist ein Ort, an dem Sucht und Suchtkranke nicht tabuisiert und ausgegrenzt werden. Vielmehr können die Besucher hier in einer suchtmittelfreien Umgebung essen und trinken, miteinander

ins Gespräch kommen und sich von ehrenamtlichen oder professionellen Mitarbeitern beraten lassen“, skizzierte Landrat Olaf Schade beim Unterschriftentermin im Schwelmer Kreishaus das Konzept. Für ihn ist die Arbeit des Vereins ein wichtiger Baustein für die Drogen- und Suchtberatung im Kreis. pen



Ein leckeres Gazpacho lockt. Stadt/Pixabay

Kulinarische Reise

Die Vhs Hattingen veranstaltet eine kulinarische Reise rund ums Mittelmeer: von spanischer Gazpacho über Tomaten-Risotto bis zu eingelegten Auberginen, Zucchini und Hühnchen in knuspriger Mandel-Hülle. Am Ziel der Reise wartet ein Pistazien-Küchlein auf alle Teilnehmer. Das Seminar findet am Samstag, 29. Juni, von 10 bis 16 Uhr in der Lehrküche der Realschule Grünstraße statt. Die Teilnehmer werden gebeten, ein Getränk, ein scharfes Messer, Küchen- oder Trockentücher, eine Schürze sowie Behälter für die Lebensmittelreste mitzubringen. Im Teilnehmerentgelt von 36,60 Euro ist die Lebensmittelumlage bereits enthalten.

Tacke neuer Sozialdezernent

Schiffer-Nachfolger soll Amt neu ausrichten

Matthias Tacke wechselt aus Brandenburg in die Hattinger Verwaltung. Der Nachfolger von Beate Schiffer soll das Sozialdezernat neu ausrichten.

Vom Oder-Havel-Kanal an die Ruhr: Der neue Sozialdezernent der Stadt Hattingen tritt sein Amt am 1. Juli an. Aktuell ist der 39-Jährige noch Dezernent für Öffentliche Ordnung, Bildung



Matthias Tacke kommt nach Hattingen.

und Finanzen im Landkreis Barnim im Nordosten von Brandenburg.

Er wird Fachbereichsleiter mit Dezernentenfunktion bei der Stadt. Mit dieser Aufgabe leitet er den neu gebildeten Fachbereich Schule und Sport. Darüber hinaus ist dem Juristen das gesamte Dezernat III mit den weiteren Fachbereichen Soziales und Wohnen sowie Kinder, Jugend und Familie unterstellt.

Matthias Tacke ist der Nachfolger der Beigeordneten Beate Schiffer, die im Sommer 2018 in den Ruhestand ging. Die Erste Beigeordnete Christine Freynik hat seitdem die Vertretung der Dezernatsleitung kommissarisch übernommen. Durch die Neustrukturierung des Dezernates III wurde bereits im vergangenen Jahr der Fachbereich Weiterbildung und Kultur dem Bürgermeister zugeordnet.

Fahrt zum Glörsee

Auf Initiative der ehrenamtlichen Betreuerinnen der Spielgruppe in der städtischen Gemeinschaftsunterkunft Werksstraße sind 23 Kinder in die Jugendherberge Glörsee gefahren. Der Wunsch der Kinder und des Betreuerteams war es, sich intensiver kennenzulernen, mehr Zeit miteinander zu verbringen und zudem den Kindern mal eine „Auszeit“ von den räumlich begrenzten Verhältnissen in der Gemeinschaftsunterkunft zu bieten.

Leitung erneuert

Die Gelsenwasser-AG erneuert eine Trinkwasserleitung in Welper. Die Arbeiten an der Blankensteiner Straße von der Bogenstraße bis zur Hausnummer 71 werden bis Mitte August dauern. Die Arbeiten sind im Rahmen des Erneuerungsprogramms von Trinkwasserleitungen für eine auch in Zukunft sichere Wasserversorgung notwendig.

Musik ist wunderbarer Weg

Tanz für alte Leute mit und ohne Demenz

Das Kompetenz-Netzwerk-Demenz und die St.-Georg-Kirchengemeinde laden wieder zu einer musikalischen Veranstaltung ins Gemeindehaus St. Georg ein. Herzlich willkommen sind alle alten Leute des Quartiers.

Insbesondere richtet sich das Angebot am Montag, 15. Juli, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg an der Augustastraße 9 an Personen, die Schwierigkeiten mit ihrem Gedächtnis haben, denn Musik ist ein wunderbarer Weg, Gefühle und längst Vergessenes zu reaktivieren. Eingeladen sind alle, die Lust haben zu tanzen, zu schunkeln, mitzusingen oder nur zuzuhören. Gerne können auch Angehörige und Freunde mitgebracht werden.

Passend zur großen Musikauswahl werden auch die dazugehörigen Filmsequenzen auf eine große Leinwand projiziert. Im Eintrittspreis von 3,50 Euro pro Person sind Kaffee, Kuchen und kalte Getränke enthalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Planungen durchaus hilfreich und erwünscht.

Weitere Informationen gibt's bei der Selbsthilfe-Initiative „Kiss“ für Hattingen und Sprockhövel unter der Rufnummer 023 24/95 49 79.



Eingeladen sind alle, die Lust haben zu tanzen, zu schunkeln, mitzusingen oder nur zuzuhören. Gerne können auch Angehörige und Freunde mitgebracht werden.

Klinik größter Arbeitgeber

„Vamed“ bleibt auch nach 2022 in Hattingen

Die „Vamed Klinik Hattingen“ bleibt auch nach 2022 an ihrem jetzigen Standort.

Wider Erwarten konnte sich die Klinikleitung mit dem Verpächter des Klinikgebäudes in Hattingen-Holthausen auf für die Klinik tragbare Konditionen einigen. Mit mehr als 500 Mitarbeitern ist die Klinik einer der größten Arbeitgeber der Stadt.

„Wir investieren erheblich in das Gebäude und den Außenbereich, um unseren Patienten einen hohen Standard zu bieten“, sagt der Klinikgeschäftsführer Dirk Rottwinkel zu den Plänen.

Neubau auch Lösung

Ein Neubau als Campus-Reha, beispielsweise am Standort des Helios Universitätsklinikums Wuppertal, wäre ebenfalls eine attraktive Lösung gewesen. „Wir haben uns nun bewusst dafür entschieden, am jetzigen Standort zu bleiben und die Klinik konsequent als neuro-

logische Frühreha-Spezialist weiterzuentwickeln“, sagt Dirk Rottwinkel. Die Hattinger Klinik versorgt überwiegend schwerstbetroffene neurologische Patienten. Viele von ihnen werden direkt von den Intensivstationen nordrhein-westfälischer Krankenhäuser übernommen.

Keine Versorgung

Für diese Frühreha-Patienten gibt es derzeit in NRW keine ausreichende Versorgung. „Wir haben bei der Bezirksregierung die Aufnahme in den Krankenhausplan NRW beantragt, um zukünftig 100 akutmedizinische Frühreha-Betten der sogenannten Phase B betreiben zu dürfen“, sagt Dirk Rottwinkel. Der neue Träger, der Anfang Juni auch den Namen änderte, hat der Klinik dieses Potential bescheinigt. „Vamed“ ist als Spezialist in Europa ebenso wie „Helios“ eine 100-prozentige Tochter des Gesundheitskonzerns Fresenius.

Kreisstraße 14 Tel.: 02324/555 72 Web: www.fahrrad-wurm.de
D-45525 Hattingen Inh. Jörg Steschulat E-Mail: info@fahrrad-wurm.de

Testen Sie unsere Testsieger

Lecker Bütterkes vor Kirche

Der „Erste Butterbrotmarkt“ in Blankenstein findet im Juli statt. Leckere Bütterkes, Wein und Bier soll es vom 5. Juli an jeden 1. Freitag im Monat auf dem Marktplatz in Hattingen-Blankenstein geben. Aktive Bürger machen den Ortsteil immer attraktiver. Der Feierabendmarkt soll zum Beisammensein einladen. Ein Bütterken gefällig? Wer Lust auf eine richtig leckere frische Kniffte hat, wird auf dem Butterbrotmarkt in Blankenstein fündig. Einmal im Monat soll auch künftig – wenn er denn angenommen wird – ein solcher Markt vor der Kirche stattfinden. „Wir wollen den Bürgern etwas bieten und die Blankensteiner zusammenführen“, sagt Otfried Priegnitz, einer der Initiatoren.

1 NULL MÜLL

„Zero waste“ also „Null Müll“ heißt eine Veranstaltung am Dienstag, 2. Juli, 17 Uhr, in der Stadtbibliothek. Deutschlandweit werden etwa 220 Kilogramm Plastikmüll pro Einwohner verursacht.

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege
Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de



Die Ruhrtalbahn wird auch in den nächsten drei Jahren zwischen Hattingen und Hagen unterwegs sein. Das Bild zeigt die Dampflokomotive 38 2267 vor Zeche Nachtigall. Foto: Ruhrtalbahn

Signale bis 2021 auf Grün Sehenswürdigkeiten am Schienenrand

„Bitte einsteigen und die Türen schließen, Eisenbahnromantik erleben und die Sehenswürdigkeiten am Schienenrand entdecken“ – seit 2005 bietet die Ruhrtalbahn Schienennostalgie und Freizeiterlebnisse nach Fahrplan. Mit ihren Unterschriften stellten Geschäftsführer Stefan Tigges und Landrat Olaf Schade die Signale jetzt bis 2021 auf Grün.

„Zug um Zug hat sich die Ruhrtalbahn in inzwischen 14 Saisons zu einem touristischen Vorzeigeprojekt und zu einer Werbelokomotive für den Ennepe-Ruhr-Kreis entwickelt. Gut eine halbe Million Fahrgäste waren mit ihren Zügen zwischen Hattingen und Wetter, Herdecke und Ennepetal, Schwelm und Witten unterwegs. Für weitere drei Jahre bleibt die Bahn nun das ideale Angebot, um unsere Region zu entdecken“, freuten sich die Unterzeichner.

Die Weichen sind gestellt

Die Weichen dafür hatte der Kreistag gestellt. Grundlage der Vereinbarung ist ein Betriebskostenzuschuss des Kreises von jährlich 110.000 Euro. Weitere 55.000 Euro kommen von der Stadt Hagen. Dafür bietet die Ruhrtalbahn insgesamt 32 Fahrtage an. Im Einsatz ist der fast 60 Jahre alte dreiteilige rote Schienenbus VT 98 mit 140 Sitzplätzen.

„Ältere schwelgen hier schnell in Erinnerungen an die Zeiten, als dieser Triebwagen quasi auf allen Nebenstrecken im Einsatz war. Jüngere genießen es, direkt hinter dem Fahrer echtes Lokführerfeeling zu erleben“, sagt Stefan Tigges. Das Rückgrat für das Angebot in der Saison 2019 liefern die Linien „R“ von Hagen über Wetter und Witten nach Hattingen und „Teckel“ von Herdecke nach Ennepetal.

Sechsmal unterwegs

Auf den gut 40 Kilometern durch das Ruhrtal ist der Schienenbus zwischen Mai und Oktober an jedem Sonntag außer dem ersten Sonntag des Monats sechsmal unterwegs. Neu an der Streckenführung sind die Stopps an den Bahnhöfen in Witten und Wetter (Ruhr).

„Die zehn Haltepunkte im Ennepe-Ruhr-Kreis machen es möglich, Hattingen, Witten und Wetter zu besuchen. Attraktionen wie das Industriemuseum Henrichshütte und die Ruine Hardenstein, das Henriette-Davidis-Museum und die historischen Altstädte warten“, weckt Olaf Schade den Entdeckergeist. Weiterer Höhepunkt: Die Fahrt über das Wittener Eisenbahnviadukt, ein Erlebnis, das ansonsten Lokführern von Güterzügen vorbehalten ist. Infos: www.ruhrtalbahn.de

Eine Menge los im Ruhrtal

Zeltfestival ist der Höhepunkt im Sommer

Wenn die einen in Urlaub fahren, sitzen die anderen zu Hause und drehen Däumchen? Weil zu Hause die Bürgersteige hochgeklappt werden? In der Tat: Auch Restaurants und Gaststätten schließen und die Inhaber gehen in die verdienten Ferien. Trotzdem ist eine Menge los – vor allem im Ruhrtal mit seinen vielen Möglichkeiten. Rund um den Kemnader See bieten sich etliche Veranstaltung zur Zerstreuung oder Ertüchtigung an. Und wenn mal nichts ansteht, lockt der See, einfach mal spazieren zu gehen und die Seele baumeln zu lassen, wie man so schön sagt.

Die Stichworte für anderweitige Aktiven lauten: Beachvolleyball, Beachsoccer, Frisbee oder „Slaglining“ im „Blue:beach“; das „Strand-Deck“ mit 1.500 Quadratmeter feinem Sandstrand, einer entspannten Clubatmosphäre, zwei Beachvolleyballfeldern und bisweilen auch offenen Beachvolleyballturnieren für Anfänger wie für Profis; eine Golfanlage ganz nah an der Ruhr unweit des Sees mit einigen „Handicaps“ der schönen Art; zwei Kunstrasen-Tennisplätze; viel Ufer für Angler, die sich vorher Tageskarten für Gastangler auf der Webseite des Angelsportvereins ASV Bochum Ruhr besorgen können – und Segeln an Land. Der See macht's möglich.

Die Kiteschule „World of Wind“ bietet an, sich in den Sportarten „Kitebuggyfahren“, „Powerkiten“ und „Kitelandboarden“ zu üben. Angst vor Radfahrern oder Inline-Skatern im Geschwindigkeitsrausch braucht man nicht zu haben. Für Biker, Skater und Fußgänger führt jeweils einen eigenen Weg um den See.

Ferner rundet ein direkt am See gelegenes Freizeitbad das Angebot ab mit seinem großzügigen Innen- und Außenbereich. Naturnah bietet es Wasser- und Wellnessfreuden jeder Art mit Riesen- und Minirutschen, Kinderbecken, Whirlpools, reizvollen Veranstaltungen oder auch Tauch- und Schwimmkursen. Getreu dem Anspruch „Die Therme im Ruhrtal“ schätzen viele die große Saunawelt samt Angeboten.



Tretboote fahren, Segeln, Surfen, Minigolfen, Grillen, Schwimmen oder Strandvolleyball: Vieles ist am See möglich. Einer der Veranstaltungshöhepunkte mit bundesweiter Strahlkraft: das Zeltfestival Ruhr (ZfR) von Freitag, 16. August, bis Sonntag, 1. September. Foto: Hans Blossley

15 Jahre

Lenk

IN BLANKENSTEIN

Schritt für Schritt zur perfekten Gartenparty

Egal ob Familienfest, Geburtstagsparty oder gemütlicher Abend mit Freunden – sobald das Wetter mitspielt, wird die Party nach draußen verlegt. Unter freiem Himmel den Grill anschmeißen, Getränke kaltstellen und eine schöne Zeit zusammen haben – was gibt es Besseres?

Wenn es aber mal mehr als fünf oder sechs Gäste werden, ist die Vorfreude zwar riesig, aber die Vorbereitungen für das private „Großereignis“ mit Familie oder Freunden können schon mal stressig werden. Wer isst gerne Fleisch, wer mag es lieber vegetarisch, was gibt es zum Nachtisch und welche Getränke sind passend? Gibt es genug Sitzmöglichkeiten und welche Deko soll es sein? Besonders hilfreich bei der Planung sind dann Checklisten – wer hier auf der Suche ist, wird online fündig. Auf dastelefonbuch.de gibt es beispielsweise die Checkliste „Geburtstag“, die sich auch für jedes andere Fest prima eignet. Hier gibt es eine gute Übersicht an Dingen, die man auf keinen Fall vergessen sollte: von der Gästeliste über Essen und Getränke bis hin zur kompletten Ausstattung wie Dekoration, Blumen, Musik und vieles mehr. Dazu gibt es entsprechende Links, durch die man direkt die richtigen Dienstleister und Ansprechpartner vor Ort finden kann. Die Checkliste erinnert sogar daran, sich die Nummer eines Taxiunternehmens rauszusuchen, damit die Gäste gut nach Hause kommen, oder sich am Tag danach für Mitbringsel und Geschenke zu bedanken. Beste Voraussetzungen, damit die Party nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Gastgeber etwas ganz Besonderes wird und alles entspannt abläuft. Im Internet gibt es unter www.dastelefonbuch.de übrigens eine ganze Reihe umfangreicher Themen-Checklisten, die kostenlos heruntergeladen und ausgedruckt oder auch per E-Mail verschickt werden können.



Ob Grillparty im kleinen Kreis oder große Familienfeier: Damit sich alle Gäste wohlfühlen, kommt es vor allem auf die Planung an. Am einfachsten gelingen die Vorbereitungen mit einer Checkliste, die es kostenlos im Internet gibt, beispielsweise unter dastelefonbuch.de.

Foto: mauritius images/txn



Immer auf dem Sprung: des Deutschen liebstes Haustier. Dabei brauchen die Samtpfoten viel Schutz und Fürsorge. Foto: Welttierschutzgesellschaft/Anna Ogienko/akz-o

Samtpfote hat eigenen Kopf

Tipps für bestmöglichen Schutz der Katzen

Katzen sind die Lieblinge von Millionen von Menschen im Land. Zwar wird Katzen nachgesagt, sie hätten einen eigenen Kopf, doch das lässt die Halter natürlich nicht aus der Pflicht, ihre Samtpfoten bestmöglich vor Gefahren und Krankheiten zu schützen. Die vier wichtigsten Stichworte für den Katzenschutz sind dabei Kennzeichnung, Registrierung, Impfung und Kastration. Im Interview erklärt Tierärztin Daniela Schrulle von der Welttierschutzgesellschaft, was Katzenhalter wissen sollten.

Wie hängen Kastration und Schutz der eigenen Katze zusammen?

Kurz gesagt: Unkastrierte Katzen leben riskanter. Durch den Paarungstrieb entfernen sie sich weiter von ihrem Zuhause als kastrierte Katzen. Das Risiko, in Verkehrsunfälle zu geraten, ist für sie größer. Vor und beim Paarungsakt ist die Gefahr, sich mit Krankheiten anzustecken, außerdem hoch. Bei unkastrierten Katern kommen verstärkte Revierkämpfe hinzu, bei denen sie sich verletzen können.

Wann ist die beste Zeit für eine Kastration?

Schon früh im Katzenleben, am besten vor der Geschlechtsreife. Allgemein gilt, dass sich der vierte oder fünfte Lebensmonat der Katze gut eignet. Den genauen Termin muss aber der Tierarzt festlegen.

Ist es nötig, auch reine Wohnungskatzen zu impfen?

Wohnung oder Haus sind nicht von der Umwelt abgeschnitten. Bei einigen Erregern reicht schon eine leichte Berührung, zum Beispiel mit der Kleidung des Menschen, für eine Übertragung aus. Die Impfung ist deshalb auch für Hauskatzen eine sinnvolle Maßnahme.

WICHTIGES KENNZEICHEN

Wenn Polizei, Feuerwehr oder Tierheim eine entwischte Katze vorfinden, können sie das Tier schnell zuordnen – allerdings nur, wenn es einen Mikrochip trägt und dessen Nummer registriert wurde. Der Chip ist binnen Minuten vom Tierarzt eingesetzt, die Registrierung bei einem Tierregister schnell erledigt. Trotzdem sind noch immer viele Katzen nicht gekennzeichnet und registriert. Bei einer Umfrage der Kampagne „Schütze Deine Katze“ traf das auf mehr als ein Drittel von rund 150 Katzen zu. Weitere Tipps, die bei der bestmöglichen Versorgung der eigenen Katze helfen, bietet der Katzenschutzpass der Welttierschutzgesellschaft, eine Art „Katzen-Personalausweis“, kostenlos zu erstellen unter www.welttierschutz.org/katzenschutzpass. akz-o

Mit Esel und Team durchs idyllische Holthausen gezogen

Hattings Marketingchef Georg Hartmann ist immer auf der Suche nach pfiffigen Ideen

Die Hattingerin Sabrina Alexander hat ihr Projekt „Ruhresel“ am Heierberg begonnen. Sie bietet tiergestützte Therapie, Ausflüge, Kindergeburtstage, Esel-Yoga und Wanderungen mit den gelassenen Grautieren an. Hattings Marketing-Chef Georg Hartmann ist immer auf der Suche nach pfiffigen Ideen und zog mit Team und Esel durch das idyllische Holthausen.

Ein Esel ist weder dumm noch stur – sondern entscheidet einfach für sich allein. Ein Leittier gibt es nämlich nicht. Jedes Tier hat seinen eigenen Charakter und lebt diesen auch aus. Das bekam Marketingchef Georg Hartmann mit seinem Team auch zu spüren: Wenn der Esel nach links gehen will, nützt auch der kurzgehaltene Führstrick nichts.

Wenn Mathilde, Isabella, Lotte und Elli (zwei der Tiere sind Pflege-Esel) keine Lust haben – na ja. Doch nach kurzer Zeit hatte man sich angepasst – die Esel an die Menschen, vielleicht auch umgekehrt. Begegnungen mit den Eseln ermöglicht Sabrina Alexander auf Esel-Wanderungen mit maximal acht Personen – Halbtagestouren mit Picknick oder kürzere Strecken.

Dazu gehört immer, mit den Tieren in Kontakt zu kommen, die Handhabung zu lernen, sie zu putzen und zu sehen, welcher Esel zu wem passt und gerade Lust hat. „Denn es geht nicht nur um die Menschen, sondern immer auch um die Tiere“, betont die Besitzerin. Diese Touren sind für jedermann geeignet. Bis zu zwei Personen führen einen Esel. Was es nicht gibt: Esel werden hier nicht als Reittiere eingesetzt. „Ein besonderes Angebot in unserer Stadt, welches auch für Touristen attraktiv ist“, findet Georg Hartmann. Deshalb wollte er es auch selbst ausprobieren. Und zeigt sich hoch zufrieden. Über Stock und Stein, querfeldein, traben die Esel – und



Marketingchef Georg Hartmann (vorne), Sandra Glomb, Gisela Jenk, Anja und Julia Pielorz wanderten mit Sabrina Alexander und den Eseln über Stock und Stein. Foto: privat

bleiben auch manchmal stehen. Das Futter am Wegesrand lockt – und nicht nur das. Beim Picknick müssen die Zweibeiner hübsch aufpassen. Vorsorglich hat der Marketingchef einen Sack Möhren mitgebracht. Doch das Picknick ist trotzdem sehr verführerisch. Im Einsatz sind die Ruhresel außerdem in der tiergestützten Therapie. „Wer besonders aufgedreht ist, der wird unter Umständen erleben, dass er sich selbst zurücknehmen muss, damit der Esel mit ihm in direkten Kontakt geht. Sonst dreht sich das Tier um und geht –

es spiegelt das Verhalten des Menschen“, erklärt Sabrina Alexander. Etwas mehr Trubel herrscht bei den eseligen Kindergeburtstagen. Dabei gibt es zum Beispiel Schatzsuchen und natürlich viel Wissenswertes über die Esel. Für die geführten Wanderungen und für Feiern können individuell Termine vereinbart werden. Wer sich für die Esel interessiert oder den therapeutischen Ansatz kennenlernen möchte, kann Sabrina Alexander per E-Mail unter post@ruhresel.de oder telefonisch unter 01 77/7 15 56 20 erreichen.

Insekten verschwinden – Die Folgen sind schwerwiegend

Rund ein Drittel aller Nahrungsmittel in der westlicher Welt gehen auf Bestäubung zurück

Das Thema Arten-, Bienen- und Insektenschutz ist aktueller denn je. Gerade durch den sehr trockenen Sommer im vergangenen Jahr ist vielen Menschen deutlich geworden, wie sensibel unsere Umwelt ist. Immer stärker rücken auch Insekten in den Blickpunkt – sie sind akut gefährdet, und die Folgen sind schwerwiegend. Nach einer Studie von internationalen Forschern verschwinden jährlich weltweit zwei Prozent der Insekten. Dabei geht rund ein Drittel aller Nahrungsmittel in der westlichen Welt auf die Bestäubung durch Insekten zurück. „Es ist absolut dramatisch: Wir haben ein globales Massenaussterben mit einer solchen Geschwindigkeit, wie es seit der Zeit der Dinosaurier nicht mehr passiert ist“, warnt Dr. Andreas Segerer, Insektenexperte der „Zoologischen Staatssammlung“ in München. Glücklicherweise gibt es Menschen, die aktiv werden. Politiker und Wissenschaftler, aber auch Kommunen, Bildungsinstitute, Vereine, Schulen und Privatpersonen handeln, um Artenvielfalt und damit Umweltschutz zu fördern. Zusätzlich unterstützen Unternehmen die Idee eines nachhaltigen Umweltengagements. So setzt sich die Baumarkt-

kette Toom (www.toom.de/nachhaltigkeit) intensiv für den Schutz von Umwelt und Arten ein. Bereits in 2018 wurde mit der Naturschutzorganisation „Naturefund“ das Projekt der „Blühende Gärten“ ins Leben gerufen. Deutschlandweit wurden dabei Gartenflächen nach der innovativen Pflanzmethode „Dynamischer Agroforst“ in bienen- und insektenfreundliche Gemüse-, Kräuter- und Obstgärten verwandelt. spp-o



Einst selbstverständlich, heute in Gefahr: die Biene und ihr segensreiches Tun beim Bestäuben. Foto: MMCEZ/shutterstock/Toom/spp-o

Längst haben die meisten ein neues Zuhause gefunden

Konferenz-Veranstalter haben Dreiklang gewählt aus „Migration – Integration – Teilhabe“

Migration – Integration – Teilhabe – diesen Dreiklang haben das Kommunale Integrationszentrum für den Ennepe-Ruhr-Kreis und die Stadt Hattingen als Veranstalter für die Integrationskonferenz am Donnerstag, 4. Juli, gewählt.

Veranstaltungsort ist zwischen 14 und 18.30 Uhr das LWL-Industriemuseum Henrichshütte an der Werksstraße 31 bis 33 (Infos unter Telefon 023 24/204 31 50). Aufgerufen sind alle Akteure, die sich für Migration interessieren. Ihnen soll die Konferenz als Plattform für den Informations- und

Erfahrungsaustausch dienen. „In den vergangenen Jahren sind viele Menschen aus dem Ausland in den Ennepe-Ruhr-Kreis gekommen. Die einen haben Sicherheit gesucht, die anderen eine neue Perspektive. Gefunden haben die meisten von ihnen längst ein neues Zuhause. Dazu beigetragen haben sowohl die Zugewanderten selbst wie auch viele Haupt- und Ehrenamtliche“, hat Landrat Olaf Schade ins Programmheft geschrieben. Workshops, Talkrunde und Dis-

kussionen der Integrationskonferenz sollen genutzt werden, um zu verdeutlichen, wie Zusammenleben gut gedeihen kann. Wie gelingt allen Beteiligten beispielsweise eine respektvolle und intensive Zusammenarbeit, wie können sie Projekte und Ideen noch besser abstimmen? Antworten liefern vor allem die Workshops, etwa mit den Themen „Integration und Konflikte“, „Demokratievermittlung und Integration“ oder „Zugewanderte und das Ehrenamt“. Die Ergeb-

nisse und Erkenntnisse werden vom Journalisten und Kommunikationswissenschaftler Dr. Mehmet Ata, Leiter der landesweiten Koordinierungsstelle kommunaler Integrationszentren, Suat Yilmaz und von Professor Dr. Hajo Funke, Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin, diskutiert. Neben diesem Trio wird Moderator Marc Schulte auch Serap Güler, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Landrat Olaf Schade und Bürgermeister Dirk Glaser begrüßen können. pen



Nach der Krebs-Operation: Das Geschenk heißt Leben 2.0

2004 wurde die Sprockhövelerin Stefanie Högener im Alter von 28 Jahren operiert. Ihr wurde ein 51 Zentimeter großer und fast acht Kilogramm schwerer Tumor entfernt. 15 Jahre später trifft sie ihren Chirurgen Chefarzt Dr. Helfried Waleczek im EvK Hattingen wieder.

Die Sprockhövelerin Stefanie Högener ist 2004 gerade einmal 28 Jahre alt. Sie ist fit und arbeitet als Erzieherin. Doch irgendetwas stimmt nicht: Während ihr Körper immer mehr abmagert, wächst ihr Bauchumfang immer mehr. Ein Schwangerschaftstest ist negativ. Schließlich geht sie zum Hausarzt, der sie zur Computertomographie (CT) ins Evangelische Krankenhaus nach Hattingen überweist. Auf dem Bildschirm sehen die Ärzte nur eine weiße Fläche und keine inneren Organe. Erst auf den zweiten Blick zeigt sich, dass Darm, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase und Leber zur rechten Seite in die Ecke gedrückt sind. Sie werden verdrängt von einem fast acht Kilogramm schweren Tumor, einem Liposarkom. Am 9. Februar 2004 - vor 15 Jahren - begann nach der OP ihr zweites Leben. Heute ist Steffi Högener 43 Jahre alt und gesund.

„In Ihnen wächst etwas, das trachtet Ihnen nach dem Leben.“ Das waren die Worte des Chirurgen Dr. Helfried Waleczek, an die sich Stefanie Högener noch gut erinnert. „Ich habe realisiert, dass ich operiert werden muss und das sehr schnell.“ Auch für den erfahrenen Chirurgen ist dieser Eingriff kein Pappenstiel. „So etwas macht man eigentlich nur einmal im Leben. Wir wussten, es handelt sich um ein sehr schweres Liposarkom. Wir müssen immer versuchen, den Tumor in Gänze zu entfernen und umschlossen von gesundem Gewebe. Was wir aber erst während der Operation erkennen können: wo ist der Krebs so mit einem Organ verwachsen, dass wir ihn nicht einfach lösen können. Bei der Bauchspeicheldrüse beispielsweise klappte die Abtrennung gut, mit einer Niere war er so verwachsen, dass wir die Niere mitentfernen mussten“, so Helfried Waleczek.

Noch heute erinnert sich der Chirurg daran, dass man im Operationsaal auf der Suche nach einem passenden Gefäß gewesen sei - der Tumor war mit 51 Zentimetern und fast acht Kilogramm unfassbar groß und schwer.

Nach der lebensrettenden Operation, die fünf Stunden dauerte, fiel Steffi Högener auf der Intensivstation auch psychisch in ein tiefes Loch. „Es hat durchaus Momente gegeben, da fehlte mir einfach der Lebenswille. Obwohl ich den Eingriff den Umständen entsprechend gut überstanden hatte.“ Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wissen konnte: waren trotz der gelungenen Operation mikroskopische Zellen bereits im Körper unterwegs, um irgendwo Metastasen zu bilden? Doch die junge Frau überwand die körperlichen Probleme. Ihre Familie stand an ihrer Seite - die Eltern und die Geschwister sorgten für die wachsende seelische Stabilität.

Die junge Frau heiratete. 2008 und 2015 wurden ihre Töchter geboren. „In solchen Zeiten gewinnen zunehmend andere Dinge Priorität. Man denkt nicht an die Ängste, die einen aber immer mal wieder einholen. Trotzdem sehe ich mich als positiven und optimistischen Menschen. Ich bin einfach dankbar - dafür, dass ich leben darf und dafür, dass ich zwei Kindern das Leben schenken durfte. Das war nämlich nach der schweren Bauchoperation nicht so einfach.“

Von weiteren Schicksalsschlägen blieb Steffi Högener nicht verschont - aufgrund eines Schilddrüsenkarzinoms musste ihr Anfang dieses Jahres die Schilddrüse entfernt werden. Aber alle Nachuntersuchungen des Bauchbereiches haben bis heute ergeben: es ist alles gut. Die Sprockhövelerin weiß: „Man muss lernen, mit einer gewissen Angst zu leben. Sie darf den Alltag nicht bestimmen. Es muss möglich sein, zu leben und das intensiv und fröhlich. Man darf in schönen Momenten nicht immer eine Katastrophe vor Augen haben und wenn man das aus eigener Kraft nicht schafft, dann muss man sich Hilfe holen. Das ist unglaublich wichtig. Und das gilt auch für Anghörige. Meine Eltern und meine Geschwister mussten das alles miterleben. Ich bin die



Chefarzt Dr. med. Helfried Waleczek vom EvK Hattingen mit seiner ehemaligen Patientin Stefanie Högener. Der Chirurg entfernte 2005 den Tumor, der so schwer war wie die sieben Wasserflaschen im Arm der jungen Frau. Foto: Pielorz

Jüngste von uns drei Kindern und es war sehr schwer für sie. Man ist in solchen Situationen einfach überfordert und weiß auch nicht immer, wo man Hilfe bekommen kann. Bevor man persönlich betroffen ist, kümmert man sich doch gar nicht um diese Themen.“

Neben ihrem Engagement für den Tierschutz - zwei Hunde aus dem Tierheim leben immer in ihrer Familie - hat Steffi Högener beschlossen, sich in der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen zu engagieren. „Ich möchte gerne unterstützen. Ich glaube, ich habe durch meine Krankheit gelernt, Empathie und Stärke zu zeigen und das auch zu vermitteln. Ich finde solche Vereine sehr wichtig - nicht nur als finanzielle Stütze für Betroffene, sondern auch für Angehörige.“ anja

❶ KREBSHILFE SPROCKHÖVEL-HATTINGEN

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt der gemeinnützige Verein in Sprockhövel, Hattingen und Umgebung an Krebs erkrankte Patienten und deren Angehörige. Finanzielle Hilfen bei psychoonkologischen Gesprächstherapien, Hilfsmitteln und naturheilkundlichen Verfahren gehören zu seinen Aufgaben. Eingebunden in ein Netzwerk aus Ärzten, Therapeuten und palliativer Versorgung transportiert der Verein das Wissen um Krebs auch durch Veranstaltungen wie die „Krebsgeschichten“ in die Öffentlichkeit. es wird aber auch fröhlich gefeiert - beispielsweise beim „Maritimen Frühschoppen“ auf dem Bauernhof Hegenberg in Sprockhövel am 25. August, beim Popkonzert mit Carl Ellis im Tanztreff Brand in Bochum am 25. Oktober oder beim Gospelkonzert in Sprockhövel in der Ev. Kirche am 6. Dezember. Die Erlöse sind für den Verein bestimmt. Infos: www.krebshilfe-sprockhoevel.de/verein.html



Großgasmaschine im Gebläsehaus der Henrichshütte: Die historische Halle der Henrichshütte Hattingen ist ein beliebtes Fotomotiv. Bis Ende des Jahres haben Hobbyfotografen nun „freie Sicht“ auf die eindrucksvollen Großmaschinen und das Interieur der ehemaligen Kraftzentrale der Hütte. Denn bis Dezember finden keine weiteren Sonderausstellungen in der Halle

statt. Darauf weist das Industriemuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) jetzt hin. „Gerne veröffentlichen wir ausgewählte Bilder auch auf unseren Social Media-Kanälen. Wer Interesse hat, kann sie uns unter Nennung seines Namens schicken“, sagt die Museumsmitarbeiterin Lena tom Dieck. Kontakt: lena.tom-dieck@lwl.org. Foto: LWL/Hudemann

In 17 Stunden wollte man wieder in der Pommeskurve sein

Hattinger Berg- und Skigilde unterzog sich auch in diesem Jahr einer „hammerharter“ Runde

Die „Hattinger Berg- und Skigilde“ hat auch in diesem Jahr wieder ihrer berühmten „Hammerhart“-Wanderung unterzogen, und zwar zum 20. Mal. Bei dieser hammerharten Runde kamen 24 von 36 Wanderern nicht im Ziel an.

Das hätte sich Wanderführer Christian Schneider (76) mit seinem Sohn Lars (2. Leiter) und Großneffe Lars (Wanderhelfer) auch nicht vorstellen können: Hatten sich doch insgesamt 33 Wanderer beiderlei Geschlechts um 4 Uhr zur späten Stunde in dunkler Nacht in der „Pommeskurve“ in Blankenstein eingefunden. Ein Rekordergebnis in den 20 Jahren des Bestehens dieser außergewöhnlichen eintägigen Extrem-Wanderung.

Zur Wanderung zum runden Geburtstag (vielleicht die letzte?) setzte sich dann der gemischte Tross in Bewegung. Erstaunlich viele Jüngere waren dabei, die man sonst vermisst hatte in den vorigen Jahren. Ein Großteil der Teilnehmer hatte sich die 64 Kilometer lange Wandertour rund um Hattingen fest vorgenommen und folgte brav den erfahrenen Wanderführern und dem weißen „H“ auf dunklem Grund.

Wieder eine optimale Versorgung

Die Hattinger Berg- und Skigilde sorgte mal wieder für eine optimale Organisation und Versorgung, und die Wanderer machten sich zunächst mit Taschen- oder Stirnlampe auf ihren Weg. Christoph Schneider war wie immer wegekundig und gab auch das Tempo vor. In 17 Stunden wollte man wieder an der „Pommeskurve“ sein, und deshalb musste schon auf die Zeit geachtet werden. Es wurde dann doch zwischen 21.30 und 21.45 Uhr, bis die letzten Wanderer das Ziel erreichten. Als nach einer Stunde, schon auf dem Weg an der Ruhr in



Die „Hammerharten“ am Start: Noch sind es über 30 Wanderer, frohen Mutes und entschlossen, die 17-Kilometer-Tour quer durch Hattingen und Umgebung durchzustehen.

Höhe der Henrichshütte, die erste Trinkpause eingelegt wurde, zeigte sich das Wetter diesig, bewölkt mit hoher Luftfeuchtigkeit. Vor den Teilnehmern lagen viele Kilometer und etwa 1500 Höhenmeter. Insbesondere später in der Elfringhauser Schweiz konnte man sich von diesen Höhenmetern überzeugen, auch wenn der höchste Punkt der Strecke mit gerade mal nur 313 Meter im Felderbachtal lag. Im Ziel wurde jeder Ankömmling von Gilde mit Beifall und Handschlag begrüßt. Die verbliebenen neun Aufrechten und ihre drei Betreuer hatten es geschafft. Die Jubiläumstour hat gezeigt, dass „Hammerhart“ seinen Namen zu Recht verdient. Wer an einem Tag in 17 bis 18 Stunden 64 Kilometer schaffen will, der muss nicht nur eine gute Kondition haben, sondern auch fit im Kopf und willensstark sein.

Hattingsens größte Blechdose wird vor 25 Jahren gesprengt

Zusammen mit Thomas Weiß, Stadtarchivar in Hattingen, schlägt IMAGE regelmäßig ein historisches Kapitel der Stadt auf. Diesmal geht es um das Jahr 1994. Vor 25 Jahren wurde das Wahrzeichen des Stahlstandortes Hattingen, der Gasometer, gesprengt.

Die Henrichshütte hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Kaiserreich, Weltkriege, Stahlstandort - eine Zeit der großen (Um-)Brüche. Ein ganz besonderes Datum war das Jahr 1994, als der Gasometer gesprengt wurde.

Damals war der heutige Museumsleiter des LWL-Museums Henrichshütte dort wissenschaftlicher Referent. 100.000 Kubikmeter Raum hinter grünem Wellblech - auch Laube sah damals genau wie Denkmalschützer Jürgen Uphues keinen Sinn darin, das Wahrzeichen der Stahlära zu erhalten. Man hatte schlicht keine Verwendung dafür.

Achim Knebel war damals einer der Männer, die den Gasometer für die Sprengung vorbereiteten. 354 Stufen hatte das eiserne Steigergüst an „Hattingsens größter Blechdose“. 11,6 Kilogramm Sprengstoff wurden verteilt, die den Turm am 24. September 1994 in sich zusammenfallen lassen sollten. Wie man aus der Geschichte weiß, hat das vorbildlich geklappt. Danach wurde der Schrotthaufen mit Hydraulik-Scheren in appetitliche Häppchen geschnitten und der wertbare Teil an Schrotthändler verkauft.

Die Sprengung war damals ein richtiges Ereignis. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit und ließen es sich nicht entgehen, live dabei zu sein - aus sicherer Entfernung natürlich. BOOM machte es und das ganz gewaltig. BOOM heißt deshalb auch die neue Ausstellung im Keller der Gebläsehalle, die mindestens

Historische Serie

bis November zu sehen sein wird und an die großen Brüche in der Hüttengeschichte erinnert.

„Vor dem Hintergrund, dass jedes Ende auch eine Chance für einen Neuanfang bietet, haben wir die Ausstellung so konzipiert, dass die großen Umbrüche wie Besitzerwechsel, neue Technologien, Kriege, aber eben auch das Ende



Ein trauriges Event war die Sprengung des Gasometers 1994.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

der Henrichshütte die Meilensteine darstellen“, erklärt Kuratorin Delia Pätzold das Ausstellungskonzept. Die Welperanerin wurde 1988 geboren und erlebte die Hütte daher schon nicht mehr als aktiven Stahlstandort - „baut“ dafür aber heute mit an den Konzepten des Museums für die Zukunft. Bevor es zur Ausstellung in den Keller geht, berühren überirdisch die roten Stoffbahnen des Hattinger Künstlers Egon Stratmann, die er zum Ende der Hütte im Rahmen des Hüttenkampfes auf dem Gelände zum Einsatz brachte. In der Ausstellung selbst veranschaulichen Filmdokumente, Fotos und Objekte den Wandel der Henrichshütte.

Nach dem Aus für die Stahlproduktion erwarb die Landesentwicklungsgesellschaft LEG 1989 zunächst die Hälfte des ehemaligen Hüttengeländes, später auch den Rest. Der Gewerbe- und Landschaftspark Henrichshütte entstand und heute arbeiten auf diesem Gelände rund 2000 Menschen in achtzig Betrieben.

Besonderheiten in der Ausstellung gibt es viele. So werden erstmalig Zeichnungen aus den frühen Jahren der Hütte gezeigt, die



Museumsleiter Robert Laube und Kuratorin Delia Pätzold mit der Stoffbahn aus dem Kunstprojekt von Egon Stratmann.

Foto: Pielorz

das Landschaftsbild jener Zeit abbilden. Es gibt eine Baumrindenscheibe von einem im letzten Jahr gefällten Baum, an dessen Ringen große Hüttenereignisse dokumentiert sind. Mit der „Cupola“ - dem „Fenster zum All“ kommt noch ein besonderes Objekt zum Einsatz. Es wurde 2000 von der VSG Energie- und Schmiedetechnik in Hattin-

gen in der Endphase der Hüttenproduktion gefertigt und ist eine baugleiche Version der Beobachtungskuppel der internationalen Raumstation ISS.

Öffnungszeiten der Ausstellung sind Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr. Jeden Samstag um 15 Uhr findet auch eine neunzigminütige Führung statt.

anja



Foto: Heike Skamper/ZVA/akz-o

Schutzschild für die Augen

UV-Licht schadet der Haut, das ist hinreichend bekannt. Doch auch die Augen brauchen Schutz vor den negativen Einflüssen des Sonnenlichts. Eine gut angepasste Sonnenbrille sieht nicht nur modisch aus, sie sorgt gleichzeitig für blendungsfreie Sicht und schützt vor Langzeitschäden. Was viele nicht wissen: Auch die Blaulichtstrahlung von LEDs und Bildschirmen oder Displays kann sich ungünstig auf die Augen auswirken.

Blaues Licht verursacht Sehstress

Etwa 60 Prozent der Deutschen verbringen täglich mehr als sechs Stunden mit Computern, Tablets oder Smartphones. Der sogenannte digitale Sehstress ist somit weit verbreitet. Das blaue Licht, das von Bildschirmgeräten abstrahlt, kann Beschwerden verursachen wie müde und trockene Augen bis hin zu Fremdkörpergefühl und verschwommenem Sehen. Konzentrationsschwierigkeiten und Kopfschmerzen sind häufige Folgen. Darüber hinaus kann UV- und vermutlich auch Blaulicht das Auge vor allem langfristig schädigen und etwa Katarakt, auch als „Grauer Star“ bekannt, oder Netzhautdefekte begünstigen.

Sehkomfort und Augenschutz

Wer seinen Augen die Arbeit erleichtern möchte, sollte sich bei seinem Optiker zur Bildschirmbrille beraten lassen: Spezielle Brillengläser oder Kontaktlinsen mit Blaulichtfilter sorgen im Job und in der Freizeit für anstrengungsfreies Sehen am Bildschirm - ganz ohne Augenstress. Im Freien schützen klare Gläser oder Kontaktlinsen mit UV-Filter

die Augen vor der täglichen Strahlenbelastung, die auch bei bewölktem Himmel vorhanden ist. An sonnigen Tagen bietet eine Sonnenbrille den besten Schutz.

Gutes Licht, schlechtes Licht

Die Kennzeichnung UV 400 für Sonnenbrillen besagt, dass die Gläser potenziell schädliche Strahlung mit einer Wellenlänge bis 400 Nanometer herausfiltern. So sind die Augen im Freien gut geschützt, dennoch profitiert der Körper von den positiven Effekten des Tageslichts und bestimmten Blaulichtanteilen, die den Tag-Nacht-Rhythmus steuern. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte seine Sonnenbrille immer beim Augenoptiker kaufen - dort gibt es neben kompetenter Beratung das passende Modell mit entsprechender Schutzwirkung und für jeden Anspruch, zum Beispiel auch in Form einer Sportbrille. Für Kinder ist der Augenschutz übrigens besonders wichtig, da ihre Augenlinse noch weitaus durchlässiger für Strahlung ist.

Weitere Infos: www.1xo.de.

akz-o

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de

Individuell abgestimmt auf den Alltag Physiotherapie hilft

Wenn alles läuft und der Körper funktioniert mühelos, denken wir, das müsse selbstverständlich sein. Aus diesem Irrtum erwacht man – meist schmerzlich –, wenn irgendetwas unser Gleichgewicht stört. Dann meldet sich der Körper und alles ändert sich. Das passiert beispielsweise nach tragischen Unfällen im Straßenverkehr oder auch in den scheinbar so harmlosen eigenen vier Wänden.

Nachdem die Wunden versorgt sind, verabschieden sich die Ärzte. Bis zur endgültigen Gesundung heißt das Zauberwort „Rehabilitation“, kurz Reha. Diese ist in vielen Fällen eine physiotherapeutische Behandlung, vorausgesetzt, die maßgebliche Institution, die Ärzte, stellen eine solche Diagnose. Sie stellen Überweisungen für die Physiotherapie aus. Auch die Physiotherapeuten machten sich ein genaues Bild von der gesundheitlichen Situation der Patienten. Sie fragen etwa nach Einschränkungen im Alltag oder ganz konkret nach den Beschwerden, prüfen die Beweglichkeit und die körperliche Leistungsfähigkeit. Auf Grundlage aller Erkenntnisse erstellen die Physiotherapeuten einen Trainingsplan, der abgestimmt ist auf die Beschwerden und die Möglichkeiten des Patienten. Dann steht unter anderem ein Training der Beweglichkeit auf dem Programm, ferner die Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Koordination. Physiotherapeutische Therapien setzen an den grundlegenden Strukturen des Körpers an, zum Beispiel an Sehnen und Muskeln. Die Maßnahmen wirken direkt auf den Stütz- und Bewegungsapparat. Das hat auch positive Auswirkungen auf die inneren Organe, vor allem auf die Nerven. Das Training ist am

wirksamsten, wenn es regelmäßig wiederholt wird. Deswegen wird der Übungsplan – soweit möglich – an den Alltag der Patienten angepasst, damit die Übungen leicht zu Hause oder in den Pausen am Arbeitsplatz durchgeführt werden können.

Die eigene aktive Mitarbeit ist wichtig. Eins bleibt aber wichtig und entscheidend für den Therapieerfolg: die eigene aktive Mitarbeit. Ziel ist, dass die Bewegungen wieder automatisch und schmerzfrei ablaufen und der beschwerdefreie Alltag wieder

der Physiotherapie ist es auch, Schmerzen zu lindern, Beweglichkeit zu bewahren und damit die Selbstständigkeit im Alltag zu erhalten und darüber hinaus zu fördern. Die Physiotherapie, früher hieß sie „Krankengymnastik“, spielt bei sehr vielen Diagnosen eine wichtige Rolle bei der Gesamtbehandlung der Patienten. Beispielsweise nach einem Schlaganfall oder nach einem Unfall ist sie heutzutage weitgehend unverzichtbar. Sie kann aber auch eine vorbeugende Wirkung haben und verhindern, dass körperliche Handicaps oder Schmerzen entstehen oder gar zurückkommen. Wesentliche Elemente sind aktive und passive Formen der Bewegungstherapie, zu der physikalische Therapieformen zählen wie Massagen, Kälte- oder Wärmeanwendungen sowie die sogenannte Elektrotherapie. Bei passiven Therapieformen bewegt der Therapeut zum Beispiel die Arme oder Beine oder übt gezielten Druck auf die Muskeln aus. Bei den aktiven Formen bewegen sich die Patienten selbstständig nach den genauen Anweisungen der Therapeuten. Physiotherapie hat viele wirksame Seiten und kann in (fast) allen medizinischen Fachgebieten angewendet werden. Die Ärzte verordnen sie, wenn die zu behandelnden Symptome im „Heilmittelkatalog des Gemeinsamen Bundesausschusses“ (G-BA) aufgelistet sind.

Zu den bekannten Methoden der Physiotherapie gehören unter anderem: Bobath-Methode (Schlaganfall, Lähmungen, Entwicklungsverzögerungen); Vojta-Methode (Druck auf definierte Zonen); Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (Störung natürlicher Bewegungsabläufe); Manuelle Therapie (Verspannungen, Gelenkblockaden).

Gesetzlich klar definiert

Vom Gesetzgeber ist die Pflegebedürftigkeit ganz klar definiert. Seit Januar 2017 entscheidet der Grad der noch vorhandenen Selbstständigkeit über den Pflegegrad 1 bis 5.

Davor waren es drei Pflegestufen. Je höher der Pflegegrad, desto umfangreicher sind die Hilfen, die die Betroffenen erhalten. Zunächst aber besteht die Notwendigkeit pflegender Angehöriger dies festzustellen – Pflege und Hilfe sind im Alltag notwendig und werden gebraucht. Die Höherstufung bei gestiegenem Pflegebedarf, der meistens im Laufe der Zeit zunimmt, muss erneut gestellt werden.

Achten Sie darauf, ob die Pflege noch ausreicht, hören Sie hin, wenn der Pflegedienst oder das Personal im Pflegeheim Sie auf einen erhöhten Hilfsbedarf hinweist, danach schreiben Sie der Pflegekasse und bitten um Höherstufung des Pflegegrades.

Die Pflegeversicherung ist zur Auskunft verpflichtet und jeder Antragsteller hat ein Recht auf sein Gutachten.

Leistungen werden rückwirkend erstattet!

Leistungen werden frühestens vom Monat der Antragstellung an gewährt. Werden die Leistungen zum Ende eines Monats beantragt, erhält der Pflegebedürftige die volle Leistung schon für den Monat, in dem der Antrag gestellt wurde. Viele Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arzt, den Pflegediensten und auch im Internet.

Informieren Sie sich umfassend über alle Hilfen und Möglichkeiten!

Gesetzgeber hat reagiert

Zuschuss von bis zu 4 000 Euro möglich

Durch Alter, Krankheit oder Unfall kann sich das ganze Leben verändern. Vor allem Treppen können hier zu einem (nahezu) unüberwindbaren Hindernis werden. Doch viele Betroffene möchten ihr vertrautes Zuhause nicht verlassen und in ein Pflegeheim oder eine andere Wohnung oder ein anderes Haus ziehen.

Hier setzen die Treppenliftspezialisten an, unter anderem der Firma „Garaventa Lift“, und bieten verschiedene Liftlösungen sowohl für Rollstuhlfahrer als auch Menschen, die sich zwar ebenerdig bewegen



Die Pflegeversicherungen bezuschussen in der Regel Treppenlifte, die wichtige Räume wie Küche, Schlafzimmer und Bad, die über mehrere Stockwerke verteilt sind, verbinden. Auch die Anschaffung von Treppenliften, die benötigt werden, um in das Haus oder in die Wohnung zu gelangen, wird in der Regel unterstützt von der Versicherung. Foto: Sabine van Erp/Pixabay

können, aber für die Treppen eine Barriere darstellen.

Auch der Gesetzgeber und die Pflegeversicherungen reagieren verstärkt auf den Wunsch, im vertrauten Zuhause bleiben zu können, nicht zuletzt, da es auch meist wirtschaftlicher ist als ein Umzug oder ein Heimplatz.

Inkrafttreten des Pflegever-stärkungsgesetzes

Mit Inkrafttreten des Pflegever-stärkungsgesetzes 2015 sind auch die möglichen Zuschüsse für Umbaumaßnahmen, die zum Erreichen der Barrierefreiheit notwendig sind – wozu Treppenlifte gehören –, gestiegen. So ist es möglich, pro Maßnahme Zuschüsse von bis zu 4 000 Euro zu erhalten, davor waren es lediglich bis zu 2 557 €.

Um einen Zuschuss erhalten zu können, muss eine der Pflegestufen als Voraussetzung vorhanden sein. Der Antrag ist formlos unter Beilegung eines Kostenvoranschlages bei der Pflegeversicherung vor Durchführung der Maßnahme einzureichen. Die Pflegeversicherung bezuschussen in der Regel Treppenlifte, die wichtige Räume wie Küche, Schlafzimmer und Bad, die über mehrere Stockwerke verteilt sind, verbinden. Wenn der Pflegekostenzuschuss notwendig für die Finanzierung ist, sollte ein Treppenlift erst bestellt werden, wenn der Zuschuss endgültig gewährt wurde. Wird der Zuschuss nicht zwingend benötigt, sollte dennoch vor der Installation des Treppenlifts der Antrag gestellt werden, um den möglicherweise gewährten Zuschuss nicht zu verspielen.

Openpr.de/Garaventa Lift

Eigenheim ist geschützt

Gericht: Immobilien-Opfer „nicht zumutbar“

Eine selbstgenutzte Immobilie darf lt. Bundesgerichtshof nicht zum Vermögen eines gegenüber seinen Eltern Unterhaltsverpflichteten gezählt werden. Damit steht fest, dass Besitzer von Einfamilienhäusern im Pflegefall eines oder beider Elternteile ihre Immobilie nicht „opfern“ müssen, um für die Pflegekosten aufzukommen.

Zwar sind Verwandte in gerader Linie grundsätzlich dazu verpflichtet, einander zu unterhalten und dafür auch ihr Vermögen einzusetzen, doch gibt es Einschränkungen. Kinder wie Eltern dürfen bis zu fünf Prozent des während des Berufslebens verdienten Bruttoeinkommens selbst behalten und auch Rücklagen für die eigene Altersvorsorge bilden. Eine solche Rücklage ist beispielsweise die selbstgenutzte Immobilie. Deren Wert bleibt nach dem aktuellen Urteil grundsätzlich unberücksichtigt, wenn es um die Frage der Finanzierung des Elternunterhaltes geht. Der „Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen“, ein eingetragener Verein, begrüßt die Klarstellung des Bundesgerichtshofes ausdrücklich. Viele Eigentümer selbstgenutzter Einfamilienhäuser lebten mit der Sorge, dass sie die eigene Immobilie im Pflegefall eines oder beider Elternteile zum Unterhalt einsetzen müssen.

Du bist

Physiotherapeut/-in

und hast Spaß an der Arbeit?

Wir suchen Mitarbeiter/-innen in Vollzeit, Teilzeit oder im Minijob für unsere Standorte Bochum und Hattingen

Ortho-Mobile
Ihr Weg zur Gesundheit
Tel.: 02324 / 68 333 10
www.ortho-mobile.de

Dann passt Du zu uns wie die Faust aufs Auge!
Bewirb dich unter: personal@ortho-mobile.de

einkehrt: Wir greifen einen Gegenstand, ziehen uns morgens an und abends wieder aus und so weiter, ohne großartig darüber nachzudenken. Nach einem Unfall oder ebenso auch alters- oder krankheitsbedingt können diese Abläufe beeinträchtigt oder schmerzhaft sein. Ziel

Glücksklee Pflegedienst GmbH

Geschäftsführung: Aneta Kozera

- 24 Stunden Dienst
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Beratung nach §37 Abs. 3 SGB XI
- kostenlose Erstberatung

Unser Team verfügt über jahrelange Erfahrung in der Pflege und steht Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite!

Heckenweg 8 • 45527 Hattingen • ☎ 02324/9191282
gluecksklee985@googlemail.com • www.pflegedienst-gluecksklee.de

Erreichbarkeit 24 Stunden!

mediroent

Medizinische Produkte und Dienstleistungen

Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel, Pflegehilfsmittel und mehr...

Heinrich-Hill-Str.3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 206-66
Fax 02324 / 90 206-30
info@mediroent.de

Inkontinenzberatung & mehr – damit Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.

- Aufsaugende Inkontinenzartikel (z. B. Vorlagen und Windelhosen)
- Ableitende Inkontinenzartikel (z. B. Katheter, Bein- und Bettbeutel)
- Nebenwirkungsarme Vakuumtherapie bei Erektile Dysfunktion (Impotenz)
- Pflegehilfsmittel

Wir beraten Sie gerne!

www.medi-roent.de

Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 • 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Pflegende Angehörige brauchen auch einmal Zeit für sich.

Wir entlasten Sie gerne. Damit Sie bald wieder mehr für andere da sein können.

Sichern Sie Ihren Anspruch.

Diese Budgets der Pflegeversicherung verfallen zum Jahresende:

1.612 Euro Verhinderungspflege zusätzlich zum Pflegegeld
806 Euro für Kurzzeitpflege zuhause

Wir beraten Sie gerne kostenlos und garantieren unverbindlich unter der Telefonnummer 02324 / 68 50 980 oder per E-Mail hattingen@homeinstead.de. Bestellen Sie hier auch unseren kostenlosen Ratgeber „Entlastung für pflegende Angehörige“.

www.homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2016 Home Instead GmbH & Co. KG

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Bei großer Hitze Flechtfrisuren

Empfehlenswert bei großer Hitze im Sommer sind lockere Flechtfrisuren. Auch große Haarklammern und Spiralgummis sind ideal.

Vermeiden sollte man Haargummis mit Metallklammer, weil die in der Hitze schnell zu heiß werden und das Haar schädigen können.

An heißen Tagen sind lange Haare oft störend. Für viele Frauen ist daher ein Dutt die erste Wahl. Zu beachten gilt: Gerade nasse Haare sollte man nicht zu fest zusammenbinden, da sich die Struktur im feuchten Zustand verändert, und sie so besonders leicht abbrechen. *myself.de*

Tipps für die Haarpflege

Strohig, stumpf und glanzlose Haare durch Sonne, Salz- und Chlorwasser müssen nicht sein (Haare vor einem Bad mit Süßwasser abspülen –so kann es weniger schädliches Salz bzw. Chlor aufnehmen). Unsere Haare bekommen zwar keinen Sonnenbrand, die Lipidschicht wird aber durch die UV-Strahlung enorm geschädigt, aber genau die schützt das Haar vor dem Austrocknen. Auch der Kopfhaut schadet UV-Strahlung, denn neben einem Sonnenbrand kann es zu Reizungen und Schuppen-Bildung führen. Neben Pflege-Produkten die Aloa Vera, Minze, Keratin oder Panthenol enthalten, sollte man immer einen Sonnenschutz tragen.

Modische Sonnenhüte oder Tücher schützen

Zudem sollte man die Haare mit speziellen UV-Sprays vor der schädlichen Strahlung schützen. Auch lockere Flechtfrisuren und große Haarklammern halten die UV-Strahlen ab. Nach einem Bad im Meer sollte man die Haare abspülen. Wasserstoffperoxid in Verbindung mit starker Sonneneinstrahlung versetzt jedem Haar den Todesstoß, man sollte vor dem Urlaub die Haare unbedingt nicht blondieren. Nach dem Sonnenbad kühlende Haarmasken und Kuren verwenden.



Der Sommer kann kommen

Mit der Kollektion Frühjahr/Sommer 2019 für Damen und Herren präsentiert Rieker einmal mehr eine einzigartige, hochwertige und modische Schuhlinie mit bestem Komfort. Ausgestattet mit den bewährten Antistress-Eigenschaften garantiert jedes Modell höchste Qualität, einen entspannten Auftritt und angesagte Looks.

Luftig und leicht

Highlight der Kollektion sind topmoderne Sandaletten mit Keil- und Blockabsätzen in Bast-Optik, filigrane Modelle mit sommerlichem Dekor sowie modische Sandalen mit bequemem Tieffußbett. Die leichte, besonders flexible Sohle bietet hohen Tragekomfort und garantiert einen modischen Auftritt. Auch der Sneakertrend bleibt ungebrochen. Hier setzt Rieker mit Sneaker Modellen aus atmungsaktivem Mesh ein modisches Statement. Das leichte und flexible Material punktet mit Luftigkeit, Komfort und Flexibilität. Die Farbpalette reicht von gedeckten Naturfarben, bis zu

soften Pastelltönen und sommerlichen Flowerprints. Sportliche Akzente setzt der aktuelle Trekking-Look bei Sandalen und sommerlichen Sneakern.

Modisch und entspannt

Auch die Herren sind bestens für die warme Jahreszeit gerüstet – ein unverzichtbarer Begleiter für den Modestommer 2019 sind Dianetten im modischen Design. Im Fokus stehen außerdem Sandaletten und legere City-Slipper. Lässige Schnürer zeigen einen gelungenen Stilmix aus Business- und

Freizeit-Look, ideal für den trendbewussten Mann. Gedeckte Farben und ein besonderes Wohlgefühl an den Füßen machen die Schuhe zum perfekten Begleiter im Alltag.

Mehr Komfort

Mit der Frühjahr/Sommer Kollektion 2019 für Damen und Herren steht dem gelungenen Auftritt und einem angenehmen Wohlbefinden beim Laufen im Frühjahr und Sommer nichts mehr im Wege. *Foto: Rieker/akz-o*

Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51! in riesiger Auswahl



MEINDL
Shoes For Actives

LOWA
Outdoor & Ski Boots



on

zu bekannt günstigen Preisen!

Ausführung:



SYMPATEx
technology



Mittelstraße 49

45549 Haßlinghausen

☎ 0 23 39/57 58

Schuhmode GELLER

Gutenbergstraße 2

45549 Sprockhövel

☎ 0 23 24/68 67 90



Trendige Sommerhüte

Wegen der hohen Temperaturen im Sommer sollten Hüte aus einem möglichst leichten und luftdurchlässigen Material bestehen. Viele Modelle werden geflochten. Dafür kommen Bast, Stroh oder auch Papier infrage.

Welcher Sommerhut der angemessene ist, hängt vor allem vom Geschmack ab. Für Liebhaber klassischen Aussehens kommt beispielsweise ein Schlapphut im Stil der 70er infrage. Der lässt sich sehr gut mit langen gemusterten Kleidern kombinieren. Ganz klassisch und immer passend sind Sommerhüte im Fedora-Style.

Sie werden sowohl von Damen als auch von Herren gerne getragen und können mit lässiger aber auch mit eleganter Mode kombiniert werden. Hinzu kommen viele andere Hutformen, die mit verschiedenen Kopfformen, unterschiedlich breiten Krempe und dekorativen Verzierungen aufwarten. Applikationen wie Blumen und Schleifen setzen passende Schwerpunkte. Frische Farben sorgen für gute Laune und passen zur heißen Jahreszeit. Wer seine extravagante Seite zeigen möchte, kann auch zu ausgefallenen Modellen wie zum Beispiel einer Melone aus Stroh greifen.

Schließlich sollte man seine Eleganz auch im heißen Sommer beibehalten. Durch eine entsprechende Behandlung sind die leichten Sommerhüte unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Das feine Flechtwerk lässt den Kopf atmen, sodass man nicht zu sehr ins Schwitzen gerät. Gleichzeitig dient die Krempe als wirkungsvoller Sonnenschutz.

hut-styler.de



Bikinifigur in Szene setzen

Der „Pareo“ ist ein Strandtuch, das in jeden Urlaubskoffer gehört, der in Richtung (Meer-) Wasser adressiert ist. Gerade Frauen mit ein paar Pölsterchen können die Bikinifigur perfekt in Szene setzen. Beim Gang zur Strandbar wirkt der Badeanzug mit Wickelrock sofort passend angezogen. Und als extravagantes Oberteil oder Kurzkleid sorgt das bunte Stoffstück erst recht für Aufsehen.

Variantenreich wickeln oder binden

Ein Pareo lässt sich variantenreich wickeln oder binden. Der klassische lange Rock verwandelt sich mit doppelt gelegtem Stoff in einen Minirock. Dabei lässt sich das Tuch seitlich oder mittig kneten. Das schlichte Bustierkleid ist vor allem am Strand beliebt. Dafür wird der Stoff unter den Schulterblättern angelegt und um den Oberkörper gewickelt und die Enden kurz über der Brust mit einer Schleife gebunden. Originell sieht ein „Neckholderkleid“ aus: Stoff hinter dem Körper halten, die oberen Enden unter den Armen nach vorne führen, vor der Brust überkreuzen, weiter in den Nacken legen und hinten zusammenbinden. Für ein rückenfreies Top wird der Pareo zum Dreieck gefaltet. Das ist mit der breiteren Seite nach unten vor die Brust zu legen. Die unteren Ecken sind hinten im Rücken zusammenzubinden. Nun werden die Ecken des verbleibenden vorderen Dreiecks auseinandergezogen, nach oben hinter den Hals geführt und im Nacken verknüpft.

hamamtuch.de



Minigolfanlage Herbede wird Austragungsort der DM

Premiere in Herbede: drei Monate, nachdem die neuen Pächter Uwe Kersch und Marita Keuth den Minigolfplatz nahe dem Südufer des Kemnader Sees übernommen und renoviert haben, richtet der Miniatur-Golf-Club AS Witten (MGC) auf seiner Heimanlage die diesjährige Deutsche Meisterschaft aus. Der bereits 1963 als „Miniatur-Golf-Club AS Heven“ gegründete Verein spielte zu Anfang auf einer Miniaturgolfanlage im Ardey. Nachdem das Grundstück 1977 zu Bauland wurde, konnte der Spielbetrieb erst 1981 auf der Minigolfanlage in Bommern fortgesetzt werden. Um auch den Anforderungen einer Wettkampfanlage zu genügen, folgte 1996 der Wechsel zur damals neu erbauten Minigolfanlage des Freizeittreffs Herbede. Zwei Jahre später richtete der MGC dann die Westdeutsche Meisterschaft für Senioren an der Zeche-Holland-Straße 6 aus.

DM als „Kombi Deutschland“

Deutsche Meisterschaften werden entweder getrennt auf einer „großen“ oder „kleinen“ Bahn ausgerichtet oder, wie jetzt vom 3. bis zum 6. Juli in Herbede, als „Kombi Deutschland“ auf beiden Bahnen. „Wir werden die DM mit 120 Teilnehmern aus allen Landesverbänden starten. Nach drei Tagen ist der erste Cut und die Hälfte der Starter muss ausscheiden. An den folgenden beiden Tagen reduziert sich das Starterfeld nochmals um jeweils die Hälfte. Am Samstag, dem 6. Juli, findet dann das Finale statt“, erklärt Rolf Lenk (80) vom ausrichtenden MGC den geplanten Ablauf der DM. Optimal wären 18 Schläge für eine Runde, der Rekord steht – noch – bei 20 Schlägen. „Die Anlage ist sehr fair. Ich wünsche mir aber ordentlich Wind, damit die Spieler was zu tun haben“, freut sich auch Vereinskamerad Reinhold Damann (65) auf die Großveranstaltung des deutschen Minigolf-Sports.



Mit dem Rauchen aufzuhören ist schwer genug, denn es steckt ja eine Sucht dahinter. Aber wie lange dauert es denn, bis ich auch körperlich spüre, das mir das Nichtrauchen guttut und sich mein Körper regeneriert?

Wann hat mein Körper mir die letzte Zigarette verziehen?

Jede einzige Zigarette nimmt der Körper übel. Auch Gelegenheitsraucher haben ein stark erhöhtes Risiko auf Herz-Kreislaufkrankungen und einen Schlaganfall. Viele gehen von einer Regenerierungszeit von ca. sieben Jahren aus, die Amerikanische Krebsgesellschaft weiß es genauer. Bereits 20 Minuten nach der letzten Zigarette normalisieren sich Blutdruck und Herzfrequenz. Innerhalb acht Stunden geht die Kohlenmonoxidbelastung (durch Nikotin zugefügt) im Blut zurück. Bereits nach 24 Stunden hat sich die Gefahr auf einen Herzanfall deutlich verringert.

Alles schmeckt besser nach der letzten Zigarette

Geschmacks- und Geruchssinn verschlechtern sich durch das Rauchen. Das normalisiert sich schon nach zwei Tagen. Sie werden also spätestens am dritten, vierten Tag wieder schmecken, wie lecker so manches ist.

Zwei bis drei Monate nach dem letzten Zug

Die Lunge hat sich etwas erholt. Das bemerkt man beim Sport (längeren Atem statt Kurzatmigkeit), Wandern oder Freizeitaktivitäten. Innerhalb der kommenden Wochen gehen auch Hustenanfälle zurück. Die Nebenhöhlen können freier sein als während der Raucherkarriere und man fühlt sich weniger schlapp. Die Amerikanische Krebsgesellschaft schreibt, dass nun „winzige haarähnliche Strukturen, die den Schleim aus der Lunge transportieren sollen (genannt: Zilien), ihre Funktion wieder aufnehmen“. Die Folge: eine sauberere Lunge und eine verringerte Gefahr auf Entzündungen.

Fünf Jahre nach der letzten Zigarette

Nach einem Jahr ohne Zigaretten sind Sie nur noch halb so gefährdet, eine koronare Herzkrankheit zu bekommen, wie Sie es als Raucher waren. Nach fünf Jahren hat sich auch die Gefahr auf einen Schlaganfall um die Hälfte reduziert. Neben der verringerten Gefahr auf lebensbedrohende Erkrankungen verbessert sich auch das Hautbild. Auch interessant: So schädlich ist schon EINE Zigarette pro Tag, wenn Sie das Rauchen sein lassen.

10 Jahre nach der letzten Zigarette

hat sich die Gefahr auf Lungenkrebs halbiert. Genauso verhält es sich mit der Gefahr auf eine Krebsentwicklung in Luft- und Speiseröhre, Nieren, Bauchspeicheldrüse und im Mundraum. **Nach 15 Jahren** sind Sie körperlich so aufgestellt wie vor Ihrer ersten Zigarette. Das heißt: Sie sind nicht mehr (oder weniger) gefährdet, an einem Herzinfarkt, Schlaganfall oder einer Krebsart zu erkranken, beziehungsweise zu sterben, als jemand, der noch nie geraucht hat.

Bleiben Sie bei Stimme !-?

Rund ein Drittel der Arbeitnehmer in Industrienationen ist in Berufen tätig, in denen sie viel sprechen müssen. Die Anforderungen an die Stimme sind nicht in allen Sprechberufen gleich. Bei Sänger/innen oder Schauspieler/innen z.B. ist eine hohe Qualität des Stimmklangs gefragt. Bei Lehrer/innen, Erzieher/innen und Call-Center-Agenten oder Managern ist eine gute stimmliche Belastbarkeit und Ausdauer vonnöten. Dennoch sind auch hier eine klangvolle und wohlklingende Stimme wichtig, um ihre jeweiligen Zuhörer effektiv und nachhaltig zu erreichen. Doch häufig bleibt die Stimme nach längerem Gebrauch nicht mehr so fit. Nicht selten klagen „Vielsprecher/innen“ dann über Symptome wie Trockenheitsempfinden im Hals oder vermehrtes Räuspern, verminderte stimmliche Belastbarkeit und Heiserkeit oder mangelnde Stimmkraft. Hier kann prophylaktisch oder akut ein professionelles Stimmtraining sehr hilfreich sein.

Die Logopädin und Stimmtrainerin Silvia Grunitz berichtet: „Zu allererst ist es wichtig für jede/n Sprecher, stimmliche Risikofaktoren zu erkennen und Warnsignale ernst zu nehmen.“ Neben der Sprechtechnik könnten sich auch Raumakustik oder –luft, Stress und Körperhaltung ungünstig auf die Stimme auswirken. Hintergrundgeräusche z.B. in einem Klassenzimmer oder der Kita, ebenso auch in einem Großraumbüro oder auf einer Baustelle führen fast automatisch dazu, dass viele Menschen viel zu laut, zu hoch, zu schnell oder zu viel auf einmal sprechen.

Logopädie & Stimme

Silvia Grunitz

30 Jahre Berufserfahrung

- Individuelles Stimmcoaching (Einzel / Gruppen)
- logopädische Therapie

Bodenborn 68 • 58452 Witten
Telefon 02302 1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

Gezielte Übungen für den Berufsalltag, manchmal auch unterstützt durch manuelle Techniken für die Lockerung des Kehlkopfes, kommen nach vorheriger Ermittlung der jeweiligen persönlichen Bedürfnisse zum Einsatz. Das Ergebnis des Stimmtrainings ist häufig mehr als eine stimmliche Entlastung. „Ein verbesserter stimmlicher Ausdruck könnte dazu führen, dass Ihre Schüler besser aufpassen als zuvor oder dass Sie im Geschäftsmeeting eine größere Aufmerksamkeit erhalten. Jede/r kann lernen, die Stimme als berufliches Werkzeug optimal einzusetzen“, erläutert Silvia Grunitz abschließend. Interessierte und Ratsuchende sind eingeladen, sich jederzeit telefonisch bei der Stimmtrainerin in ihrer Praxis im Herzen von Witten-Bommern zu melden.

www.kamk.de

Image Magazine

für Witten, Sprackhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:

Was können wir für Sie tun?

Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de

Jessica Meckler

Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wasserbank 9 • 58456 Witten
www.image-witten.de

Laboratorium bauhaus

„Es ist wichtig, die Kreativität des Individuums mit der praktischen Arbeit der Welt zu vereinen.“
Walter Gropius

AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM HATTINGEN

vom 29. Juni bis zum 8. September 2019

Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1 – 3, Hattingen-Blankenstein

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 16 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung

Experimentieren in der „Offenen Bauhaus Werkstatt“

Die Bauhaus-Lehre ermöglichte den Studierenden Techniken zu erforschen und in neue ästhetische Zusammenhänge zu bringen. So wurden sie immer wieder aufgefordert, bestehendes Material zu verändern und kreativ einzusetzen.

Im Rahmen des Ausstellungsbesuches haben die Gäste die Möglichkeit, etwas **Werkstattluft à la Bauhaus** zu schnuppern und mit unterschiedlichen Materialien zu experimentieren.

Angeleitete Werkstattaktionen:

- So., 14. Juli, 15 – 17 Uhr
 - Sa., 3. August 11 – 14 Uhr
 - So., 4. August, 15 – 17 Uhr
 - Sa., 10. August, 11 – 14 Uhr
 - So., 11. August, 15 – 17 Uhr
- Alle Angebote sind kostenfrei!

PapierGestalten
gewebte Farbspiele
Drucken und Stempeln
Farb- und Formexperimente
Draht und Drahtgeflechte

Mehrtägige Workshops:

- Mo., 5. – 9. August, 10 – 14 Uhr **Create your own style** für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, im Rahmen des NRW Förderprogramms Kulturrucksack, Teilnahme kostenfrei!

In Planung: **Einführung in die GlasKunst** – Schauen und Mitmachen – Udo Unterrieser, Glaskünstler

Vorträge:

- So., 11. August, 19 Uhr **Frauen am Bauhaus**
Dr. Donatella Chiancone-Schneider, Kunsthistorikerin – in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hattingen. Im Anschluss findet ein Gedankenaustausch im Museumscafé statt, Eintritt: 4 €.

In Planung: **Bauen im Westen** – Dr. Thorsten Scheer

HATTINGEN

UM UNTERRICHT – ES WAR EINFACH DAS **LEBEN** SELBST.

ES GING JA NICHT ALLEN

Laboratorium bauhaus

29. Juni – 8. September 2019
Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3

GESPRÄCHE, DISKUSSIONEN, AUSTAUSCH, **FREUDE** AM WERK DES ANDEREN.

TERMINE

So., 25.8., 14 – 18 Uhr

Museumsfest

Die Bauhausfeste waren legendär – ein Zeugnis der Lebensfreude und Schaukasten für die experimentellen, künstlerischen Arbeiten der Bauhäusler nach außen.

Wir greifen die Idee auf und laden ein zum Museumsfest mit Musik, kreativen Mitmachaktionen, Essen & Trinken und vielem mehr!

„Bunt ist meine Lieblingsfarbe.“
Walter Gropius





Image-Serie: Wie tickt der Mensch?

Risiko Hautkrebs - doch warum wollen alle braun werden?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie), in der Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor. Ärzte schlagen schon lange Alarm. In der Sonne braten ist schädlich für die Haut und erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Doch braun werden wollen trotzdem alle. Warum eigentlich? „Weil wir in einer braunen Haut ein Zeichen von Vitalität und Gesundheit sehen, von Lebensfreude und das mit positiven Gedanken verbinden. Sonne in Maßen regt den Blutkreislauf an, lässt Vitamin D entstehen und verringert die Anfälligkeit von Infektionen. Ein Zuviel hingegen lässt die Haut altern, verursacht Sonnenbrand, fördert die Degeneration des Bindegewebes und kann zu Hautkrebs führen. Braune Haut bedeutet: Der Körper hat seinen Eigenschutz mobilisiert, hat die Hornhaut verdickt, damit sie das nicht violette Licht besser absorbiert, und hat die horizontalen Blutgefäße erweitert, damit auch sie Licht schlucken und so die Gefahr vermindern. Zugleich steigt das Melanin, ein Hautpigment, hilfreich aus tieferen Gewe-



mit Dr. med. Willi Martmöller

Schönheitsideal braun oder blass?

Ausschlaggebend für unsere Hautfarbe ist der Melanin-Anteil. Dieser ist genetisch bedingt, die Pigmentierung kann aber zum Beispiel durch Sonneneinstrahlung verstärkt werden. Verantwortlich für die Pigmentbildung sind Melanozyten genannte Hautzellen. Die daraus resultierende Bräune dient als Eigenschutz vor der UV-Strahlung. Der Wunsch nach Bräune ist groß. Leute reiben sich mit Öl ein, verzichten auf Sonnenschutz, legen sich in die pralle Mittagssonne oder nehmen bräunungsintensivierende Medikamente ein – alles für den Teint: Sogenannte Tan Lines, also hellere Abdrücke auf der Haut von Bikini oder Badeanzug, werden stolz auf Social Media gepostet, um die neu gewonnene Bräune zu feiern. Demgegenüber gibt es in Asien und Afrika das Ideal der blassen Haut: Frauen tragen Schirme, Sonnenhüte oder greifen auf teilweise gefährliche Bleichmittel zurück, um ihre Haut aufzuhellen. Früher galt auch bei uns blasser Haut als nobel und war ein Symbol der gehobenen Gesellschaft. Denn nur arme Leute arbeiteten draußen auf dem Feld in der Sonne und hatten deswegen einen viel dunkleren Teint.

beschichten empor. Dieser natürliche Schutz wirkt verschieden lange und hängt ab vom Einfallswinkel der Sonnenstrahlen, von der Jahreszeit, von der Reinheit der Luft, der Höhe über dem Meeresspiegel und von der Pigmentierung von Auge, Haar und Haut. Dunkeläugige sind am besten geschützt, Hellhäutige weitaus gefährdeter, und am meisten müssen sich blauäugige Hellhaarige hüten. Höchste Sonnenbrandgefahr herrscht bei Nebel und Kälte im Hochgebirge; denn der Nebel verstärkt das UV-Licht 170fach, indem es reflektiert wird. Am gefährlichsten ist freilich der Sonnengrill im Hochgebirge, für den der Mitteleuropäer von Natur aus nicht ausgerüstet ist. Ob man es hören will oder nicht: Eine echte Bräunung der Haut führt immer zu einer Zellzerstörung“, erklärt Dr. Willi Martmöller. Schönheitsideal braune Haut: wer braun ist, muss sich nicht fragen lassen, ob er krank ist.

„Das war nicht immer so. Es gab auch Zeiten, in denen die vornehme Blässe gefragt war und ein Schönheitsideal darstellte. War übrigens auch nicht gesund, wenn man den Aufenthalt in der Sonne komplett mied – siehe Vitamin D. Der Hype um die Bräune jedenfalls ist aus ärztlicher Sicht nicht nachvollziehbar – auch nicht mit Sonnenschutz.“

anja
♦ Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de



Urlaubszeit leider auch Einbruchszeit

Die schönste Zeit des Jahres steht bevor: Urlaub. Tapetenwechsel, endlich mal richtig ausspannen und die Seele baumeln lassen. Wer nicht in Urlaub fährt, sind Einbrecher. Damit sie nicht Ihre wohlverdiente Auszeit ausnutzen und zu Hause Ihre Wohnung ausräumen, können schon ein paar Tipps helfen, sich vor unliebsamen Überraschungen zu schützen:

Der Unterschied fällt auf

Egal ob Sie für ein paar Stunden oder mehrere Tage abwesend sind, nichts an Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus sollte auf den ersten Blick darauf schließen lassen, dass niemand zu Hause ist. Vermeiden Sie daher einen überquellenden Briefkasten, am Tage heruntergelassene Rolladen und dunkle Zimmer am Abend.

Den Nachbarn einbinden

Auch die Nachbarn können Ihnen helfen: informieren Sie die Mitmenschen Ihres Vertrauens über Ihre Abwesenheit, damit sie auffällige Personen besser einordnen und ggf. ansprechen können. Bitten Sie einen Nachbarn, den Briefkasten täglich zu leeren - Ihre Tageszeitung sollten Sie für die Dauer des Urlaubs abbestellen. Sofern Sie nicht schon elektrische Rolladenheber nutzen – sind Ihre Nachbarn wohl auch bereit, Ihre Rolladen zu den üblichen Zeiten hoch- oder herunterzulassen. Wenn die Nachbarn in Urlaub fahren, können Sie sich entsprechend revanchieren. Sollte kein hilfsbereiter Nachbar zur Verfügung stehen, wäre die kostenträchtigere Variante, entsprechende Sicherheitsfirmen zu beauftragen, nach dem Rechten zu sehen.

Einfache Technik hilft, Anwesenheit zu simulieren

Handelsübliche Zeitschaltuhren können helfen, verschiedene Lampen im Haus zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausschalten. Zudem gibt es kleine Geräte zu kaufen, die das Flimmern eines Fernsehers simulieren und somit die Anwesenheit der Bewohner vortäuschen. Eingebaute Sicherheitskameras ermöglichen Ihnen sogar, vom Urlaubsort aus ihr Zuhause im Blick zu behalten. Entlasten Sie nebenbei auch die Umwelt und ziehen dazu den Stecker von Geräten, die nicht betriebsbereit gehalten werden müssen, um Strom zu sparen.

Fenster und Türen verstärken

Geradezu eine willkommene Einladung zu einem jedoch unwillkommenen Besuch stellen auf „Kipp“ gestellte Fenster für Kriminelle dar. Bevorzugt werden auch nicht gut einzusehende Terrassen- und Balkontüren ohne verstärkte Schließbleche und Schlösser innerhalb we-

niger Sekunden mit einem einfachen Schraubendreher geöffnet. Also heißt der Rat, Fenster bei Abwesenheit immer schließen und Türen und Fenster durch einbruchhemmende Schlösser mit Mehrfachverriegelung und abschließbaren Fenstergriffen verstärken. Für den Einbau sollte der Fachmann ran.

Den Auf- und Einstieg erschweren

Damit Einbrecher möglichst gar nicht erst auf Ihren Balkon gelangen, sollten Sie alle Gartenmöbel und Mülltonnen wegschließen, da diese gerne als Aufstiegshilfe genutzt werden. An Haustüren setzen Langfinger übrigens nur selten ihr Werkzeug an, weil Haustüren meist im Blick der Öffentlichkeit liegen. Zweitschlüssel für den Notfall gehören natürlich nicht unter die Hausmatte oder in den Blumenkasten – diese Verstecke kennen auch Verbrecher.

Bargeld und Schmuck sicher aufbewahren

Einbrecher suchen bevorzugt Bargeld und Dinge, die sich schnell zu Geld machen lassen. Schmuck und Wertsachen gehören daher nicht in die Kommode oder unter die Matratze – Einbrecher kennen auch diese Verstecke. Seien Sie kreativ und finden Sie unauffällige Verstecke in ihrem Haus. Noch besser sind Haustresore, die fest mit dem Boden verbunden werden oder ein Schließfach bei der Bank. Für den Fall der Fälle ist es hilfreich, wenn Sie Ihre Wertsachen vor Ihrer Urlaubsreise auflisten und durch Fotos dokumentieren, damit Sie bei Polizei und Versicherung im Schadensfall einen Nachweis in Händen haben.

Hängen Sie Ihren Urlaub nicht an die große Glocke

Einbrecher, nicht selten bandenmäßig organisiert, sind meist auf der Höhe der Technik. Sie verwenden Recherche-Tools in allen sozialen Netzwerken, um zu erfahren, wer sich wann und wie lange erholt. Bleiben Sie also diskret, verabschieden Sie sich nicht mit „Bis in zwei Wochen“ und veröffentlichen Sie Ihre Urlaubsfotos erst nach Ihrer Rückkehr! Verwenden Sie zudem keine gut sichtbaren Kofferranhänger mit Ihrer Adresse. Ein „Klick“ mit dem Foto-Handy und Ihre Adresse gelangt in falsche Hände und wird Sekundenbruchteile später in die Heimat gesendet. dx



Fotos: Adobe Stock

URLAUBSZEIT = EINBRUCHSZEIT

tischlerei
fischer

Reagieren Sie jetzt:
Sichern Sie Ihre Türen und Fenster

- Sicherheitsbeschläge und Schlösser inkl. fachgerechter Montage
- Haus- und Zimmertüren
- Fenster und Rolladen
- Einbauschränke, Möbelbau u. -reparaturen

STOP

– Eigene Ausstellung –
Meesmannstr. 48 – 50 · 58456 Witten-Herbede
☎ 0 23 02/7 34 21 · www.moebel-fischer.de

Tischlermeister Michael Böhm

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

zertifiziert nach DIN EN 16763

für Privat und Gewerbe

Bebelstraße 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de

- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie

- Sichtschutzfolie
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

DITMAR

Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 200
42281 Wuppertal
Tel. 02 02 / 52 40 55
www.dittmar-ek.de



Jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr
Kochwerk Café Treff°
 In unserem Kochwerk bleibt kein Magen leer! Teilnahme kostenlos. Ihr zaubert gemeinsam mit dem Treff°-Team etwas Leckeres und lernt dadurch unterschiedliche Gerichte und deren Zubereitung kennen. Dabei schaut ihr kulinarisch auch über den Tellerrand und kocht Speisen aus anderen Ländern. Für Jugendliche ab 13 Jahren. WERK°STADT, Café Treff°, Mannesmannstraße 6, Witten.



Sa. 29.6. + So. 30.6. 10 – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Halle 6

Fr. 12.7. + Sa. 13.7. 20 Uhr
Udo Lindenberg
 Westfalenhalle

Sa. 24.8.+So. 25.8. 10 – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Westfalenhallen, Halle 6

Mi. 28.8. 20 Uhr
Sascha Grammel
 Westfalenhallen, Halle 2



Do. 27.6 bis zum Di. 2.7.
 Auch bei Auswärtigen hat sich die Gevelsberger Kirmes mit ihrer Atmosphäre und den vielfältigen und oft spektakulären Angeboten einen Namen gemacht. Gevelsberger Innenstadt. Infos: Tel. 02332 771139, www.gevelsberg.de

Sa. 29.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Sabowski
 Die Bochumer Kult-Band erfreut euch mit Rock-Klassikern und exzellenten Musikern. Tanzen ist angesagt. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Sa. 29.6. 22 Uhr
80er Party
 Die Kult-Party mit Kult-Hits. Discoarea. Auf in die wilden 80er Jahre. Im Rausch von „Don't stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, Michael Jackson, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.



Sa. 29.6. 19.30 Premiere
Mo. 1.7./Di. 2.7./ Do. 4.7./ Sa. 6.7./ Di. 9.7. /Mi. 10.7./ Fr. 12.7.
Marat/Sade
 Der Revolutionär Marat und der Marquis de Sade treffen in einer Anstalt aufeinander... Nach Peter Weiss. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 29.6. 19.30 Uhr
Martin Sonneborn
 Krawall und Satire. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 29.6. 18 Uhr/
So. 30.6./So. 2.7. 11 Uhr
Everyone – Ein Haus in Aufruhr
 Von großen Emotionen und kleinen Katastrophen: Alles, was zum Zusammenleben dazu gehört, kommt auf die Bühne, sogar eine Teeparty mit Tante Inge. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.



Sa. 29.6. 20 Uhr
DER Poetry Slam
 Sprechstunde – Mit Markim Pause. Café Treff°. Ein Mikrophon, eine Bühne, sechs Minuten Zeit, eine Publikumsjury - das ist die Sprechstunde im Café Treff° mit unserem Slam-Host und Doktor der gepflegten Poeterey Markim Pause. Mitmachen kann jeder, der sich mit seinen eigenen Texten auf die Bühne traut. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

So. 30.6. 17 Uhr
Hamlet
 von William Shakespeare. Wir wissen, wer wir sind, aber nicht, was aus uns werden kann. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 30.6. 17 – 18.45 Uhr
Der Hamiltonkomplex
 Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

So. 30.6. 16 Uhr – Eintritt frei
„Stadt – Land – Fluss“
 Kaffeekonzert mit dem Kammerorchester der Musikschule Hattingen (Leitung Christiane Büscher) und dem Pavillon-Orchester Hattingen (Leitung Dorothea Wied.) Ev. Gemeindezentrum Holthausen, Dorfstr.9, Hattingen.

So. 30.6. 11 – 18 Uhr
Radtour
 am Wesel-Datteln-Kanal entlang. Vom Schiffshebewerk zur Schleuse Flaesheim und zur Lippe-Fähre in Haltern (36 km). LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, Am Hebewerk 26, Waltrop, Telefon 02363 9707-0.

So. 30.6. 11.30 Uhr
Ausreden – Zuhören!
 Politische Debatten mit Sonia Seymour Mikich. Thema: Die Provinz – Chance oder Chancenlosigkeit. Foyer Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 30.6. 14.30 Uhr
Zeche Eimerweise
 Offene Themenführung zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. LWL-In-

dustriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

Fr. 28.6. 18 Uhr + So. 30.6. 15 Uhr
F.A.M.E. + #Dre@m_Island
 F.A.M.E.: Alle wären gerne fame. Weil es sich geil anfühlt und man in Limousinen fahren kann. Oder? Wir fragen Stars, blicken ins Fernsehen und tief in unsere Träume. Live und in Farbe. Leitung: Jana Eiting. #DRE@M_ISLAND: Jung, gefrustet und auf der Suche nach dem Abenteurer – so landet eine Gruppe Teens auf #dre@m_isLand. Hier müssen sie sich ihren größten Ängsten stellen und können nur gemeinsam überleben. Werden sie das schaffen? Leitung: Harun Raşit Çiftçi. Die beiden Produktionen werden direkt hintereinander gezeigt. #dre@m_isLand ist am 01.07.19 um 11 auch als Einzelvorstellung zu sehen. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

So. 30.6. 11 – 16 Uhr
Dröppel-Tour
 Unterwegs zwischen Unterwelt und Kaffeetafel. „Koffiedrenken mit allem dröm on dran“. Kluterthöhle, Busfahrt durch das Heilenbecker Tal, Rundgang durch den Martfeldpark, im Hotel Fritz am Brunnen eine original bergische Kaffeetafel. Leistungen: Reiseleitung, Busfahrt, Besuch und Führung durch die Kluterthöhle, bergische Kaffeetafel. Anmeldungen: EN-Agentur Tel: 02324/5648 19.

Mo. 1.7. 18 Uhr – Eintritt frei
Umsonst & draussen
 Das Consortium und die EXBIRDS. Zwei Bochumer Bands im Biergarten von Haus Oveney. Ein musikalisch sehr umfangreichen Abend. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Mo. 1.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Wittener Blues-Session
 Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammenzuspielen. Der Operer erhält eine halbe Stunde Gelegenheit, sich vorzustellen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mo. 1.7. 19.30 – 21.30 Uhr
Penthesilea
 Die Szene ist ein Schlachtfeld. Zwei Krieger und Liebende treffen aufeinander, nach Heinrich von Kleist. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Di. 2.7. 14 Uhr – Eintritt frei
Medien u. Migrationsgeschichte für Kids
 Ideen- und Materialbörse Zielgruppe sind Interessierte, die im Haupt- oder Ehrenamt als Erzieher/innen, Lehrer/innen der Grundschule, Lesementorinnen, Sprachlehrer/innen, sowie Eltern, die anhand von Büchern und weiteren Medien, Kindern die Welt erschließen möchten und dafür neue Impulse suchen. Kooperation mit der Kindergartenfachberatung in den Kirchenkreisen Hattingen-Witten, Schwelm und Hagen und der Ev. Erwachsenenbildung EN-Ruhr. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein. Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Di. 2.7./Mi. 10.7. 19.30–21.15 Uhr
Unterwerfung
 Michel Houellebecqs provokanter Bestseller über eine muslimische geprägte Gesellschaft in Frankreich als Theaterstück. Schauspielhaus, Königsallee 15, BO.

Di. 2.7. 17 Uhr – Eintritt frei
Anja Minhorst: „Zero waste“



Im letzten Jahr wurden etwa 220 kg Plastikmüll pro Einwohner verursacht. Vor allem Lebensmittel, aber auch andere Alltagsprodukte wie Kosmetika sind häufig in Plastik verpackt. Anja Minhorst, Inhaberin des „natürlich unverpackt“-Ladens in Münster, gibt in ihrem interaktiven Vortrag Einkaufs- und Haushaltstipps, die den Müllberg schrumpfen lassen. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Di. 2.7. 19 – 21 Uhr – Eintritt frei
Treffen Tauschring HAT
 Treffen um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Gerne begrüßen wir auch Interessierte und Besucher. Ansprechpartnerin ist Beate Langner. Zu erreichen unter tauschring-hattingen@web.de. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, Hattingen.

Di. 2.7. 18.30 Uhr
Tanzworkshop & offene Tanzparty im Treff°
 Studierende der UWH bitten zum Tanz. Der Workshop mit monatlich wechselndem Stil (Cha-Cha-Cha, Discofox, Walzer o.ä.) ist offen für alle und auch für Einsteiger geeignet. Doch auch Fortgeschrittene werden sich nicht langweilen, da immer neue Figuren und Styles unterrichtet werden. Im Anschluss beginnt um 20.30 die offene Tanzparty, bei der auf Wunsch auch andere Stile als im Workshop gespielt werden. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 3.7. 20 Uhr
Christian Ehring


Kommt mit seinem Soloprogramm „Keine weiteren Fragen“. Das Programm ist ein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation; hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch. Und darum geht's: Der Sohn will ins Ausland, auf einmal ist Platz im Haus, da meldet sich das soziale Gewissen:

Wäre das nicht die Gelegenheit, endlich mal etwas Sinnvolles zu tun und einen Flüchtling aufzunehmen? Es entwickelt sich ein assoziativer Monolog über Politik, Moral und Verantwortung, komisch und ernst, authentisch und verlogen. Bitte lachen Sie vorsichtig. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 3.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Mitmach-Spaß-Orchester
 Anfänger und Fortgeschrittene musizieren gemeinsam im „Spaß-Orchester“. Es werden keine musikalischen Kenntnisse oder Fähigkeiten vorausgesetzt. Alltagsinstrumente wie Plastiktüten, Schuhgestrappel, Händeklatschen ergänzen das vorhandene Instrumentarium. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Mi. 3.7./Do. 11.7. 19 – 22.15 Uhr
Die Jüdin von Toledo
 Eine packende Intrige von religiöser Zerrissenheit, Verrat und Ehrgeiz frei nach dem berühmten Roman von Lion Feuchtwanger. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Di. 4.7.*/20.6./ 9.7.*12.7.*,** *19.30–22.30 Uhr, **19–22 Uhr

O, Augenblick
 Ein Liederabend über 100 Jahre Theater in Bochum. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Do. 4.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Katee Cross



Ein aufstrebendes Talent aus der Nähe von Glasgow. Katée Cross, jung, fleißig und ehrgeizig. Hochgelobt von allen Seiten. Ihre einzigartige Mischung aus zeitgenössischem Songwriting mit hörbarer Verneigung vor den großen Vorbildern aus dem Bereich der traditionellen Country Musik und einer angenehmen, wunderschönen Stimme. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Do. 4.7. 19 Uhr – Eintritt frei
Kamingespräch
 Organspende und Transplantationsmedizin. Ev. Gemeindezentrum, Augustastr. 9, Hattingen. Tel.: (02324) 204-3511, -3512.

Fr. 5.7. 19.30 – 21.30 Uhr
Iphigenie
 Regisseur Dušan David Pařízek verbindet Euripides „Iphigenie in Aulis“ und Elfriede Jelineks „Ein Sportstück“ zu einem politischen Gesellschaftsdrama. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 5.7. 14 – 22 Uhr – Eintritt frei
Summer Sound Schwelm
 vor historischer Kulisse des Hauses Martfeld, unter dem Motto „umsonst & draußen“. Nicht nur das musikalische

Programm lädt zum Verweilen ein, sondern auch das kulinarische Angebot ist einen Besuch wert. Getränke und Speisen sind zu fairen Preisen erhältlich. Innenhof Haus Martfeld 1, Schwelm Tel. 02336 801273, www.schwelm.de.

Fr. 5.7. 18 Uhr
Transformatoren Ahoi!
 Hier wird Liegengelassenes zu Liebewonnenem, Gefundenes zu Gefressenem und Abgehalftertes zu Hochadligem. Professionelle Verwandler/innen geben den Dingen neue Bedeutungen! Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

Fr. 5.7. 19 – 19.50 Uhr
2069 - Das Ende der Anderen
 Science-Fiction-Theaterstück für Jugendliche und Erwachsene. Die „Anderen“, die früher oft als „Nicht-Deutsch“ angesehen wurden, sind nun in der Mehrheit. Sie versuchen eine Welt zu schaffen, die für alle lebenswert ist. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 5.7. 20 Uhr – Eintritt frei
The Substitutes



Fünf Musiker und die Sängerin aus Hagen. Musikalisch sind sie in der Blütezeit der Popmusik verhaftet. Die Songliste geht von den Beatles bis Tina Turner. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Sa. 6.7. 16 Uhr – Eintritt frei
SommerRock Imberg Im Steinbruch



Seit 2013 begeistert das von Wittener Jugendlichen organisierte Open-Air-Festival mit einem spannenden Genremix: Einmal jährlich treffen hier Indie-Punks auf Rapper/innen, Songwriter/innen auf Metalheads und junge Bands aus der Region auf überregional bekannte Headliner. Diesmal mit dabei: AkzentOne (Hip-Hop), Redefined (Metal), Madlays, LYGO, Crossed Arms, 4SPURIG, Bakali und LMT. Weitere Informationen unter facebook.com/SommerrockImberg. Imberg, Am Hang 2, Witten- Annen.

Sa. 6.7. 10 – 13.30 Uhr – Eintritt frei
Bücherflohmarkt
 Der „Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen e.V.“ lädt zum Bücherflohmarkt ins Reschop Carré. Vor dem Eingang der Stadtbibliothek kann man für den Sommerurlaub noch zahlreiche Bücherschnäppchen ergattern. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 6.7. – So. 8.12. 15 – 18 Uhr
Museum im Bügeleisenhaus
 Das Museum hat vom 4. Mai bis 8. Dezember samstags, sonntags und an allen Feiertagen von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Gezeigt werden u.a. die Ausstellungen „Zweimal Sperrsitz, bitte!“ zur Hattinger Kino-Geschichte sowie „Die Cahn's. Eine jüdische Familie in Hattingen“. Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, HAT.

Sa. 6.7. 19 Uhr, **So. 7.7.** 11 Uhr, **Mo. 8.7.** 18 Uhr u. **Di. 9.7.** 11 Uhr
Ein Schluck Erde
 Wer verschluckt hier eigentlich wen? Das fragt sich die Tanztheaterbande des Jungen Schauspielhauses Bochum und das ziemlich laut: es wird getanzt, gespielt und ordentlich Radau gemacht! Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

Sa. 6.7. 20 Uhr
Pantha du Prince
 Nachdem er sich im Rahmen von The Bell Laboratory den Obertönen von Glocken verschrieben hatte, widmet sich Techno-Schamane Pantha du Prince nun neuen Materialien und neuen Klangsphären. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 7.7. / Mo. 8.7. 20 – 21.20 Uhr
Don't worry be yoncé
 Liberté, Egalité, Be Yoncé. In Form eines Tutorials wird das Publikum lernen, ein Star zu sein... Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

So. 7.7. 13 Uhr
Geologische Wanderung
 (Wanderzeit ca. 4 Std.) Auf zumeist unbekannten Pfaden geht es zu den Höhepunkten des Ennepetalar Karstes. Dabei finden sich nicht nur Quellen und Höhlen, sondern auch Steinbrüche, Aufschlüsse und sonstige geologische Highlights. Es sind 350 Höhenmeter zu überwinden, daher ist eine gute Kondition mitzubringen und festes Schuhwerk zu tragen. Geo-Park-Informationszentrum, Gasstr. 10, Haus Ennepetal. Tel. 02333 98800, www.kluterthoehle.de.

So. 7.7. 17 Uhr
Europefiction
 Free Falling: Wer fängt uns auf, wenn wir fallen? Intensives Körpertheater zum Thema Schutz. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

So. 7.7. 15 – 17 Uhr
Kleines Sommerkonzert
 Burger zum Selbstbasteln mit fleischigen und vegetarisch/veganen Zutaten. Je nach Wetter im Biergarten, bitte Vorbestellen! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

So. 7.7. 12 – 15 Uhr
Stadtrundfahrt Wetter
 Die sonntägliche Stadtrundfahrt mit dem Bus beinhaltet verschiedene kurze Rund-

gänge, z. B. durch die alte Freiheit, das sehenswerte historische Rathaus und den historischen Ortskern Wengern. Zudem wird ein gemeinsamer Mittagsimbiss geboten. Info + Anmeldung: Tel. 02335-802092, Abfahrt-Ort: Bahnhof Alt-Wetter.

So. 7.7. 11 – 17 Uhr
Tag der offenen Tür im Industriemuseum Ennepetal
 Mit Museumsführungen, Schau- und Mitmach-Gießerei und -Schmiede (bis 15 Uhr), Oldtimertreff (bis 14 Uhr) und „Museums-Café“. Industrie-Museum Ennepetal, Neustr. 53, Ennepetal.

Fr. 7.7./13.7./14.7./30.7.
Hamlet
 von William Shakespeare. Wir wissen, wer wir sind, aber nicht, was aus uns werden kann. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Mo. 8.7. 20 Uhr – Eintritt frei
„Rock-Session“
 Rock Session für Musiker und Gäste. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62

Di. 9.7.- Do. 11.7. 10.30 – 15 Uhr
Zeichnen und Flamenco
 Sommerakademie am Kemnader See. Info und Anmeldung nur unter: Antinea: 0173 / 6 87 56 61; antinea@antinea-flamenco.com oder Cornelia Regelsberger: 0174-4 64 84 44; cornelia.regelsberger@freet.net.de.

Mo. 10.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Rock- u. Pop-Chorsingen
 Unsere Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker übt mit den Gästen berühmte Songklassiker ein. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62

Do. 11.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfball! Das Fußballquiz
 Kohle, Stahl, Bier und Fußball. Nur Letzteres ist dem Ruhrgebiet geblieben. Meike, Lukas und Momo werden euch viele zum Teil knifflige Fragen zum Fußball und dem „Drumherum“ stellen. Die ihr im Team beantworten könnt. Am Ende kommt das „peinliche“ Torwandschießen. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62

Do. 11.7. ab 19.30 Uhr
Muttis Kinder
 Die vielfach ausgezeichnete A-cappella-Band Muttis Kinder! Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Do. 11.7. 19.30 Uhr – Eintritt frei
Sommerliches Schülervorspiel
 der Klasse Christiane Büscher. Die Schüler musizieren auf Violine, Blockflöte und Klavier. Grundschule Niederwenigern, Rüggenweg 11, Hattingen.

Fr. 12.7. 19 – 21 Uhr
Burgerbüffet
 Burger zum Selbstbasteln mit fleischigen und vegetarisch/veganen Zutaten. Je nach Wetter im Biergarten, bitte Vorbestellen! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Fr. 12.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Unknown Blues Band
 Sie widmet sich überwiegend bekannten

TERMINE

Blues-Klassikern z.B. von Willie Dixon oder Muddy Waters. Sie hat aber auch einen deutlichen Bezug zum Ruhrgebiet. Was sich in einem eigenen Song namens „Kohlenpott-Boogie“ ausdrückt.



Die Band ist immer in Bewegung, hat oft musikalische Gäste dabei und man darf gespannt sein, was diesmal alles passieren wird. Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62.

Fr. 12.7. + Fr. 26.7.

So. 14.7. + So. 21.7. + So. 28.7.

Schienenbusfahrten

mit dem historischen Schienenbus geht es von Hagen über Wengern-Ost, Witten Hbf. nach Hattingen. Infos: Tel. 0208 309983010, www.ruhrtalbahn.de.

Sa. 13.7. 12 – 18 Uhr – Eintritt frei

Wiesenviertelfest



Das Wiesenviertel, Wittens kreatives Zentrum, feiert einen Tag lang und verzauert Witten mit Musik und Kunst, Essen und Trinken, schönen Dingen und vielen Mitmach-Aktionen. Auch die WERK*STADT ist beim Wiesenviertelfest wieder mit dabei. Sie stellt den Tauschwagen Sam auf, sodass vor Ort brauchbare Dinge getauscht werden können, und organisiert von 12 bis 18 Uhr ein kostenloses Kinderprogramm mit Kreativangeboten und Kinderschminken.



Sa. 13.7. 22 Uhr

Wiesenviertel Aftershow-Party

Es wird weitergefeiert. Wenn um 22 Uhr die Musik auf den Bühnen des Wiesenviertels abgestellt wird, geht es auf zwei Areas auf der offiziellen Aftershow-Party in der WERK*STADT, Mannesmannstraße 6, Witten weiter.

Sa. 13.7. + So. 14.7. 10 – 18 Uhr

Wittener Oldtimerfestival

Mehr als 200 klassische Automobile und

Motorräder sind zu bestaunen, Live-musik, gutes Essen, eine Rallye und Kinderunterhaltung runden das Ganze ab.



Für zwei Tage bespielt das einzigartige Fest die Kulisse des Ruhrtals und ist ein toller Ausflugstipp für Besitzer und Liebhaber von Oldtimerfahrzeugen. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstraße 35, Witten.

Sa. 13.7. 20 Uhr – Eintritt frei

Free Bears



aus Witten und Hagen präsentieren „Americana meets Rock’n’Roll“. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Sa. 13.7. 19.30 – 21.15 Uhr und

So. 30.6.*/ 14.7.*; *17 – 18.45,

****19 – 20.45 Uhr**

Der Hamiltonkomplex

13 Mädchen performen das Taumeln zwischen Kindsein und Erwachsenwerden. Konzept, Text, Regie: Lies Pauwels, Kamerspiele, Königsallee 15, Bochum.

So. 14.7. 11 Uhr

Grüne Hütte

Kräuterkunde rund um den Hochofen. Keine Anmeldung erforderlich. LWL Industriemuseum: Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen.

So. 14.7. 11 – 16 Uhr

Alt- und Gebraucht-warenrödelmarkt

Der Rathausplatz lockt wieder Sammler und Schnäppchenjäger an, die nach Ausgefallenem, Kuriosum und Seltenem suchen. Keine Neuwaren! Wittener Rathausplatz.

Mo. 15.7. 15 Uhr

Oveneys Berggeister

Die Erlebnisführung zum Thema „Berg- und Landbau in Stiepel“. Anne Behrenbeck und Antinéa nehmen die Teilnehmer/innen mit auf eine 3-stündige Tour durch Wald und Wiesen. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Taschenlampen sollten mitgebracht werden. Anschließend stärken Sie sich bei einem passenden 3-Gänge-Menue im Haus Oveney mit einem „Knechtsfrühstück“. Nur mit Anmeldung! Karten nur im Vorverkauf bis ca. 5 Tage vorher! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Di. 16.7. 19.30 Uhr

„Emotional, packend, vielseitig - und ausgezeichnet“

Der Hattinger Edition Paashaas Verlag ist Verlag des Jahres 2018. An diesem Abend

möchten wir Ihnen Einblicke in das attraktive EPV-Verlagsprogramm geben. Mit dabei sind insgesamt sieben Autorinnen und Autoren, die in unterschiedlichen Genres wie Gefühl, Spannung und Humor schreiben. Zwischen den Textvorträgen gibt es Live-Musik. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Mi. 17.7. 10 Uhr

3-Seen-Tour

Bei der fünfstündigen Tour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis schauen wir auf drei Stauseen in der Region. Ein Gästeführer erzählt viele kleine Geheimnisse dazu. Inklusive eines gemeinsamen Mittagessens. Abfahrtort: ab Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Mi. 17.7. 16 Uhr

Stadtrundfahrt Witten

Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten, interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtort: Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Fr. 19.7. Beginn 19.30 Uhr – Eintritt frei

Open-Air-Kino

Essen und Trinken mit Livemusik im Innenhof des Hauses Martfeld. Ab ca. 21.30 Uhr laden wir Sie ein zum Filmabend in historischer Kulisse. Innenhof Haus Martfeld, Schwelm.

Fr. 19.7. – So. 21.7.

Herdecker

Streetfood-Festival

VERKAUFSOFFENER SONNTAG. Viele bunte Stände locken mit ihrem umfangreichen Angebot in die Innenstadt. Ein Antik- und Trödelmarkt rund ums Rathaus verleitet zum Stöbern. Beginn: Fr 17.00 – 23.00 Uhr, Sa 12.00 – 23.00 Uhr, So 12.00 – 20.00 Uhr. Herdecker Innenstadt. www.herdecke.de

Sa. 20. + Sa. 27.7. 19.30 – 22 Uhr

Kultursommer



Musik und Tanz im historischen Ambiente von Haus Witten bei einem Programm unterschiedlichster Klänge von Rock’n’Roll über Folk und Reggae zu Soul und Blues. Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten, Information: Tel. 02302 581-2433, www.kulturforum-witten.de

Sa. 20.7.

Geführte Radtouren

Der Verein ProRad-EN bietet unterschiedlichste geführte Radtouren im Ennepe-Ruhr-Kreis in verschiedenen Orte an. Info + Anmeldung: Tel. 0157-56894291, www.prorad-en.de.

Sa. 20.7. 17 – 00 Uhr

Tafelmusik

Bringen Sie Ihre Familie oder Freunde, einen Tisch, etwas zu Essen und zu Trin-

ken und gute Laune mit und es wird ein geselliges Fest! Entlang der langen Tafel sorgen Musiker und Kleinkünstler für weitere Unterhaltung. Für die, die ohne Verpflegung kommen, wird natürlich auch gesorgt. Wittener Innenstadt, Ruhrstraße.

So. 21.7. 7 Uhr

Rieselfelder Münster

Vogelkunde-Exkursion Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt: Rathaus, Roonstraße, Hattingen. Eintritt: 8 Euro vor Ort. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen (Blankenstein), Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513

So. 21.7., 18.8. + 15.9. Fahr-

ten an jedem 3. So. im Monat:

Montan Ticket Ruhr



Industriekultur im Ruhrtal erleben – mit einem historischen Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte.

So. 21.7. 11 – 17 Uhr

Fahrten mit dem Dampf-Bahnclub Sprockhövel

An der Kohlenbahntrasse/Glückauftrasse Haßlinghausen. Info + Anmeldung: Tel. 0163-6675270, www.dbc-sprockhoevel.de.

So. 21.7. 10.30 Uhr

Unter-Tage-Tour

Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und folgen Sie den Spuren des „schwarzen Goldes“. Entdecken Sie auf dem bergbauhistorischen Lehrpfad den im Ruhrgebiet einmaligen oberirdischen Stollen, Zechen und geologische Aufschlüsse inmitten herrlichster Natur. Eine Stärkung bekommen Sie durch eine kräftige Steigermahlzeit im Bethesda der Bergleute. Info + Anmeldung: Tel. 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de.

Do. 25.7. 18.30 Uhr

Mann über Bord

Ein rasanter Bord-Krimi, der auch ins Untergrundmilieu abtaucht! Bei schönem Wetter im Biergarten. 3-Gänge-Kapitän-Dinner, Dauer ca. 3,5 Stunden, geeignet ab 16 Jahren! Karten nur im Vorverkauf bis ca. 5 Tage vorher! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Fr. 26.7. – Sa. 27.7.

Schwelmer Winzerfest

Wein, Musik und Leckereien. Beginn: Fr 15 – 22 Uhr, Sa 12 – 22 Uhr, Bürgerplatz Schwelm, www.wgswchwelm.de.

So. 28.7. 11 – 16 Uhr

Jomo's Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt

Modelleisenbahnen, Autos und Spielzeug, Blechmodelle aus den 30er Jah-

ren. LWL-Industriemuseum Henrichshütte. Werksstraße 31 – 33, Hattingen.



So. 28.7. 14 – 17 Uhr

Musik-Picknick im Hülsenbecker Tal

Hier dürfen auf der Wiese vor der Musikmuschel die mitgebrachten Picknickkörbe ausgepackt werden. Verschiedene Foodtrucks präsentieren eine abwechslungsreiche Auswahl an Speisen und Getränken. Sir Jesse Lee Davis sorgt mit „Rhythm and Blues“ für ein buntes Programm „voller Farbe, Rhythmus, Romantik und Ruhe“. Hülsenbecker Tal, Hülsenbecke 36, Ennepetal. www.kluterthoehle.de

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.stadtmarketing-witten.de

www.werk-stadt.com

www.stadt-hattingen.de



Wanderungen im Juli

Mi. 3.7. 13.30 Uhr – Mit Bus zur

Nachmittagswanderung

ab Bommeraner Heide über Masling, Mutental zum „Bistro B“ nach Witten, Breite Straße, hier Einkehr. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 7.7. 9.45 Uhr

Vom Schnee zum Rombergpark

Wir wandern von der Haltestelle „Auf dem Schnee“ in Richtung Dortmunder Stadtfurst, am Tierpark vorbei zum Rombergpark; ca. 13 km; Einkehr im „Cafe Orchidee“. Treffpunkt Rathausplatz, Bus376, ÖPNV-Anfahrt, Ticket B.

Mi. 10.7. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Kastanienallee, Trienendorf, Elbschetal zum „Leimkasten“ in Wengern. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 14.7. 9.30 Uhr

Singen mit den Kutscherhausjungen

Wir fahren mit der Straßenbahn 310 nach



Vorschau Saalbau Witten

VVK-Info: Saalbaukasse 02302 5812441

Saalbau: Bergerstraße 25, 58452 Witten, Tel.: 02302 581 2441, Di – Fr: 10 – 13 Uhr und Di, Do, Fr: 16 – 19 Uhr

Fr. 20.9.

Nightwash live

Mi. 25.9.

Bernd Stelter

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“

Fr. 27.9.

Thorsten Bär

„Der Bär ist los!“

Fr. 11.10.

Herr Schröder

„World of Lehrkraft...“

Sa. 12.10.

Die Echse

„Echsoterik“

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

SCHROTT.
Fotografien von Gerd Mittendorf

12. Juli bis 22. September 2019

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

KULTURSOMMER

LIVE MUSIK
20. JULI BIS
31. AUGUST
JEDEN SAMSTAG
19:30 UHR

20. JULI NO ESCAPE
27. JULI THE SILVERETTES
03. AUG. RIDDIM OF ZION
10. AUG. QUARRYMEN BEATLES
17. AUG. STOUT
24. AUG. LE CLOU
31. AUG. KOMM'MIT MANN!S

INNENHOF HAUS WITTEN

WWW.KULTURFORUM-WITTEN.DE

Präsentiert von

Natürlich unser Partner Nr. 1

Kulturpartner



„Räume prägen“

„Hereinspaziert!“ heißt es auch in diesem Jahr wieder. Am 29. und 30. Juni 2019 können **170 Architekturprojekte in 88 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens** besichtigt werden. Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind vor Ort, um Interessierten ihre neuen oder erneuerten Bauten persönlich vorzustellen und über diese zu diskutieren. „Räume umgeben uns überall, prägen unsere Wahrnehmung und unser Befinden. Die Qualität von Räumen ist daher sowohl bedeutsam für den einzelnen Menschen als auch für ganze Gesellschaftsgruppen, die sich in ihnen bewegen, leben und arbeiten“, erklärt Ernst Uhing, der Präsident der Architektenkammer NRW. Der „Tag der Architektur“ bietet auch diesmal wieder die Gelegenheit, neue und erneuerte Architekturen zu erkunden und sie sich von den Planerinnen und Planern gemeinsam mit ihren Auftraggebern erläutern zu lassen. Wir wollen Räume prägen, und zwar in hoher Qualität“, betont der Kammerpräsident. Zu besichtigen sind auch prägende Freiräume wie die Halde Pluto in Herne-Wanne (Danielzik Leuchter + Partner, Duisburg). Außerdem kann an mehreren präsentierten Bildungsbauten wie dem „Haus der Technik“ in Detmold (IfuH Architekten, Berlin), dem Schulungs- und Forschungszentrum EBZ in Bochum (Gerber Architekten, Dortmund) und dem Ausbildungszentrum „Textilakademie NRW“ in Mönchengladbach (slapa oberholz pszczulny | sop architekten, Düsseldorf) der positive Einfluss guter Architektur auf das Lernverhalten nachvollzogen werden. Vorgestellt werden in Nordrhein-Westfalen Bauten, die in den vergangenen fünf Jahren in unserem Bundesland realisiert wurden; für Objekte der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung gilt eine Frist von acht Jahren.

App, Katalog und Internet-Datenbank

Alle Objekte sind über eine Internet-Datenbank mit Fotos und Kurzbeschreibung sowie den Öffnungszeiten abrufbar unter www.aknw.de. Zudem bieten die deutschen Architektenkammern der Bundesländer eine kostenlose App zum Tag der Architektur an, die man im iTunes-Store oder auf Google Play herunterladen kann. Alle 170 Bauwerke aus NRW sind dann über diese App jederzeit und vor Ort abrufbar.

Projekte in der Umgebung:

Witten, Spielplatz Billerbeck (Landschaftsarchitektur)

In einer Beteiligungsaktion wurden Ideen der SchülerInnen der nahen Grundschule gesammelt und im Entwurf berücksichtigt. Die Geräte sind als Spielparcours ausgerichtet: eine „Felsen-Kletter-Anlage mit schwebenden Steinen“ und eine Seilbahn. Ein Gurtsteg und ein Wipp-Element für jüngere Kinder ergänzen das Angebot. Die Wegeflächen wurden verbessert und neue Sitzbereiche angelegt.

Besichtigung: So. 30.6. 15 - 17 Uhr, Führung 16 Uhr, Billerbeckstraße 119/121, Witten-Heven, Ecke Steinhügel/Billerbeckstraße, Treffpunkt: Zugang gegenüber der Kirche.

Bauherr: Stadt Witten Entwurf: Landschaftsarchitektin Martina Hoff, BDLA

Witten, Spielplatz Billerbeck (Landschaftsarchitektur)

Auf Wunsch der beteiligten SchülerInnen wurde der Bolzplatz mit einem Kunststoffbelag als vielseitige Ballspielfläche neu angelegt. Angrenzend befinden sich verschiedene Spielbereiche: Spiegelbüsch, Erweiterung des Spielangebotes um eine Vierfach-Schaukel, eine begehbare-drehbare Scheibe, drei Bodentrampoline. Für jüngere Kinder gibt es im vorderen Bereich eine Kletterkombination und eine Vogelneestschaukel. Als nachbarschaftliches Angebot lädt eine seniorengerechte Sitzbank zum Pausieren ein.

Besichtigung: So. 30.6. 15 - 17 Uhr, Führung 15 Uhr, Billerbeckstraße 31, Witten-Heven, Gegenüber Hausnr. 31, Unterer Zugang.

Bauherr: Stadt Witten Entwurf: Landschaftsarchitektin Martina Hoff, BDLA

Raum für Ruhe:

St. Elisabeth Hospiz Witten

Zentral und zugleich geschützt liegt der Neubau mit seinen 10 Gästezimmern mitten in Witten. Zeitlos, in ruhrgebietstypischem Backsteinmauerwerk gestaltet überzeugt der Bau durch einen klaren Grundriss. Vier eingeschossige Baukörper gruppieren sich um einen Innenhof. Ihm ist als besonderer Baukörper ein Raum der Stille eingestellt. Die hellen Zimmer bieten ihren Gästen neben Terrasse und Bad auch einen Schlafraum für Angehörige. Besucher empfängt ein großzügiger Aufenthaltsraum mit Kamin.

Besichtigung: So. 30.6. 14 -16 Uhr, Hauptstraße 8, Witten-Mitte, Treffpunkt: Innenhof Führung 14.00, 14.30, 15.00 und 15.30 Uhr (max. 12 Teilnehmer pro Führung)

Bauherr: St. Elisabeth Gruppe GmbH, Entwurf: Architekt Stadtplaner Ulrich Krampe, BDA und Architekt Jürgen Schmidt, BDA

Neubau Gruppenwohnungen

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Neubau eines Wohnhauses mit barrierefreien Gruppenwohnungen für Senioren. Der dreigeschossige Baukörper erstreckt sich zwischen der Meesmannstraße und der Wittener Straße und reagiert mit seinem Baukörper auf die umliegende Bebauung. Die Maßnahme wurde öffentlich gefördert.

Besichtig: Sa. 29.6. 14-17 Uhr, So. 30.6. 14-17 Uhr, Meesmannstr. 99, Witten, Treffpunkt: Eingang. Bauherr: Kath. Altenzentrum St. Josefshaus Herbede gGmbH, Entwurf: Architekt Stadtplaner Dr. Christian Schramm, VFA

Halde Pluto in Herne-Wanne

Die Halde Pluto schafft die Wegeverknüpfung in Richtung Westen zur Zeche Pluto mit der dazugehörigen Haldenlandschaft. Ein Weg an der Nordseite der Zechanlage stellt die Verknüpfung mit dem überregionalen Radweg Erzbahntrasse dar. Auf dem Gipfel der Halde wurde ein stählerner Aussichtsturm errichtet, der es ermöglicht, die Blickbeziehungen zu den Landmarken der Umgebung aufzunehmen. **Besichtig: So. 30.6. 11-14 Uhr, Thiesstraße 56-58, Herne-Wanne-Eickel, Zugang Halde Pluto, Führung: 11 Uhr Aufstieg zur Halde.** Bauherr: RVR Ruhr Grün, Essen, Entwurf: Landschaftsarchitekt Karl-Heinz Danielzik, BDLA.



Wir für Sie vor Ort ...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die

drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend

frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Glücksklee Image“. **Einsendeschluss** ist der 22.7.2019. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

tigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Glücksklee-Gewinnspiel Juni 2019

Die Gewinner von jeweils 30€ sind: Janina Ruda, Sprockhövel; Peter Kauwetter, Witten; Anke Tubbe, Witten.

Image sagt herzlichen Glückwunsch.

INTERSPORT GUEVENC
Aus Liebe zum Sport
im UG
Stadt Galerie Witten
www.intersport-guevenc.de
info@intersport-guevenc.de
Telefon: 02302 4009952

gardenen kriegler
wohnen ist mehr...
• Fensterdekorationen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Gardinenreinigung
• Wohnaccessoires
• Geschenkartikel
Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
0 23 02 / 97 20 26
www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Wittener Straße 12 • 58456 Witten-Herbede

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
MEISTER GÄRTEN RAHM
Gartenservice rund ums Jahr
AM WALZWEG 7 • 45527 HATTINGEN
☎ 0 23 24 - 686 79 56
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Heizöl
Tel.: 02302/91 4250
Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. SCHÖNEBORN
Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0, Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29

eins/sechs
Ihr Weg zu einer Top-Webseite:
einssechs.de/webseite
Wasserbank 9, 58456 Witten
☎ 02302 98183-10

akf bank
der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

DUO
Optik & Akustik
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Zertifizierte Pflegerin bietet privat:
▶ Alltagsbegleitung mit Auto
▶ Hilfe bei Arztbesuchen, Einkäufen etc.
▶ Betreuung von Demenzzkranken
Kontakt unter: 02302 9889988

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Bebelstr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss:
Freitag, 19.7.2019

Image Magazine
für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Was können wir für Sie tun?
Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de
Jessica Meckler
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de
Wasserbank 9 • 58456 Witten • www.image-witten.de



Wildkräuter mit anderen Augen sehen

Eine Brennessel von einem Löwenzahn zu unterscheiden, kriegen die meisten ja noch hin, aber wer kennt das „Taubenkropf-Leimkraut“, den „Rainfarn“ oder auch „Wurmkraut“ und die „Pimpinelle“, auch „Kleiner Wiesenknopf“ genannt? Zum Glück gibt es Menschen wie Birgit Ehses von der Naturschutzgruppe Witten, kurz „NaWit“, die ihr Wissen gerne an Interessierte weitergeben. So scharte sich auch bei einer Wildkräuterführung um Schloß Steinhausen eine große Gruppe Neugieriger um die Vorsitzende der NaWit.

Noch bevor Birgit Ehses das erste Wildkraut in die Hand nahm, vermittelte sie einen Strauß interessanter Informationen über den Treffpunkt, den Parkplatz Nachtigallstraße unterhalb von Schloß Steinhausen. Zu früheren Zeiten stand hier eine Drahtseilfabrik, nach deren Abriss Kalkschotter für den Boden des Parkplatzes angeschüttet wurde. Dieser bietet Kräutern eine Alternative zu überdüngten Wegrändern. Als „Zeigerpflanze“ wachsen dann Brennesseln und Vogelmiere auf diesen stickstoffreichen Böden, genauso wie das „Gelbe Sonnenröschen“ sonnige Plätze anzeigt.

Kräuter würzen und heilen

Während sich heute vor allem Insekten über Wildkräuter freuen, standen sie zu früheren Zeiten auch bei den Menschen als Heilkräuter und Gewürzpflanzen hoch im Kurs. Mangels ausreichender ärztlicher Versorgung verfügten die Menschen über sehr viel mehr Wissen, um kleinere Wehwehchen zu behandeln. Das Problem im Jahre 2019: Um Heilkräuter zu nutzen, müssen erstmal unbelastete Kräuter gefunden werden.

Jedes Wildkraut mit Vornamen

Überraschend für die Exkursionsteilnehmer, welche Vielfalt an Wildkräutern am Wegesrand steht. Birgit Ehses kannte sie alle mit Namen und Verwendungsmöglichkeit. Übrigens, aus den Wurzeln des „Taubenkropf-Leimkrauts“ wurde früher Seifenlauge für die Wäsche gewonnen. Das Wildkraut half zudem zur Anregung des Stoffwechsels sowie bei festsitzendem Husten. „Rainfarn“ vertreibt dagegen lästige Fliegen. dx

INFO

Der gemeinnützige Verein Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e. V. (NaWit) wurde im November 1979 gegründet und setzt sich für den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten, die Erhaltung ihrer Lebensräume sowie die Pflege von Naturlandschaften in Witten und Umgebung ein. Darüber hinaus fördert der Verein mit seinen rund 50 Mitgliedern die Natur- und Umweltbildung und vertritt die Naturschutzbelange in Witten auch überregional. Der Verein finanziert sich durch Spenden, Projekt-Fördermittel und Einnahmen aus Veranstaltungen sowie dem Verkauf des „Apfelsaftes aus Wittener Streuobstwiesen“.

System steht auf dem Kopf

Wenn der Nachbar nicht zum Gießen kommt

Vom professionellen Bewässerungssystem bis hin zur Plastikflasche auf dem Kopf – wer beim Gießen ein paar Grundregeln beachtet, kann sich auch in den Sommermonaten über prächtigen Pflanzenwuchs freuen.

Weil es an Bewässerung während der warmen Jahreszeit oftmals mangelt, sollte für jeden Hobbygärtner regelmäßiges Gießen eine Selbstverständlichkeit sein. Doch was tun, wenn der zweiwöchige Sommerurlaub ansteht und auch der Nachbar nicht zum Gießen kommt? Schon bevor das eigentliche Gießen beginnt, ist ein Punkt von großer Bedeutung: Jede Pflanze muss an den richtigen Standort. So lieben Sommerblumen wie beispielsweise Margeriten die pralle Sonne, während die Pantoffelblume nur im Halbschatten überlebt. Ist die Vorarbeit geleistet, geht es ans Gießen: Zunächst sollte man mit Kanne oder Gartenschlauch möglichst immer die Erde treffen.

Begossene Blätter in der Mittagshitze

Das spart einerseits Wasser, andererseits soll dadurch vermieden werden, dass begossene Blätter in der Mittagshitze Verbrennungen erleiden. Ein kleiner Graben um die Pflanze spart ebenfalls Wasser, da die Feuchtigkeit besser ins Erdreich eindringen kann. Daneben ist es sinnvoll, Pflanzen mit hohem Wasserbedarf – dazu gehört alle Gemüsesorten – nebeneinanderzusetzen, da man auf diese Weise gezielt mehr gießen kann, während man andere Gewächse nicht „ertränkt“. Ferner spart eine Regentonne dem Gartenbesitzer nicht nur eine Menge Geld: Das Regenwasser ist zudem weniger hart als Wasser aus der Leitung, wovon auch die Pflanzen profitieren. Da im Sommer tagsüber große Wassermengen verdunsten, ist es ratsam, das Gießen in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend zu erledigen.

Wer keine „Urlaubsvertretung“ fürs Gießen findet, kann sich schnell und bequem sein eigenes Bewässerungssystem für Kübelpflanzen und Balkonkästen bauen. Alles, was man dazu braucht, ist eine Plastikflasche – am besten mit 1,5 Liter Fassungsvermögen.

Nach und nach ins Erdreich

Dabei wird der Hals der gefüllten Flasche kopfüber in die Erde gesteckt, sodass das Gießwasser nach und nach ins Erdreich abgegeben wird. Dieser Mechanismus tritt allerdings erst ein, wenn der Boden mit ausreichend Feuchtigkeit getränkt ist, das heißt nach der ersten aufgebrauchten Flasche. Je nach Temperatur und Größe der Pflanze reicht diese Bewässerungsmethode für rund zehn Tage. Verwendet man mehrere Flaschen, kann die Reise länger dauern.

Ist man wieder zu Hause, empfiehlt sich das Flaschensystem auch für besondere Hitzeperioden, in denen die Pflanzen durstiger sind als bei mildereren Temperaturen. So können Kübel- und Topfpflanzen auch tagsüber, wenn Gartenbesitzer ohnehin zum Gießstopp aufgerufen sind, Wasser über die Wurzeln aufnehmen. tdx



Große rechteckige Gartenflächen lassen sich am besten mit einem „Viereck-Regner“ bewässern. Kindern bietet das Gerät außerdem jede Menge Wasserspaß: An heißen Tagen können sie durch die Wasserstrahlen springen und sich dabei angenehm erfrischen. Foto: tdx/OBI

Gesunder Kräutergarten

Kleiner Aufwand, große Wirkung: Kräuter aus dem eigenen Garten bereichern den täglichen Speisezetteln und helfen auch gegen viele Zipperlein. Hinzu kommt der Duft, den Menschen, Bienen und Schmetterlinge lieben. Ein Platz zur Anzucht findet sich an vielen Stellen in Haus und Garten. Mit Licht, Wasser und mit etwas Sand vermischte Erde reichen, um schnell schöne Erfolge zu erzielen!

So gedeiht Ihr Kräutergarten im Haus und draußen

Auch wenn Sie keinen Garten ihr Eigen nennen, können Sie Kräuter auf der Fensterbank, in Kübeln und Blumenampeln ziehen. Verwenden Sie Schalen oder Töpfe, sind Löcher im Boden der Gefäße wichtig, damit überschüssiges Gießwasser abfließen kann und Staunässe vermieden wird. Legen Sie jeweils eine Tonscherbe auf die Löcher, sodass



Foto: ingimage

sich die erforderliche Feuchtigkeit in der Erde hält. Im Garten lässt sich das klassische Kräuterbeet – als Hingucker – in die Form eines am Boden liegenden Rades anlegen. Reicht die Fläche nicht aus, kann der Garten anstatt in die Breite in die Höhe wachsen. Eine leicht ansteigende Kräuterspirale bietet Platz für eine Vielzahl von Kräutern auch mit unterschiedlichen Standortansprüchen. Die jeweiligen Abtrennungen übernehmen Steine, Mini-Weide-Zäune oder Wurzelstücke – der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Sektion für Sektion kann danach unterschiedlich bepflanzt werden. Die Erde sollte tiefgründig gelockert und schwere Böden mit etwas Sand ver-

mischt werden. Alternativen bei Platzmangel bieten auch Ampelkonstruktionen oder aufrecht aufgestellte Holzpaletten, an die Blumentöpfe gehängt werden. Im späten Frühjahr und den Sommermonaten weisen die Kräuter meist die höchste Aromenkonzentration auf. Stellen Sie sich doch einen Liegestuhl hinzu, dann bietet Ihnen der duftende Kräutergarten auch einen Ruhepol und Rückzugsort.

Vor dem Anlegen kommt die Planung

Da zum einen der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist, zum anderen nicht jedes Kraut die Nachbarschaft eines anderen aushält, sollten Sie Ihre neue Kräuteroase vor dem Anlegen planen. Schließlich sollte auch die Optik stimmen. Die meisten Kräuter zählen zu den anspruchslosen Schwachzehrern. Lavendel, Rosmarin und Salbei freuen sich als mediterrane mehrjährige Kräuter über einen sonnigen, eher trockenen und nährstoffarmen Untergrund. Sie sollten regelmäßig beschnitten werden, damit sie nicht verholzen. Basilikum, Beifuß und Pfefferminze fühlen sich im Halbschatten wohl und benötigen für ihre zahlreichen großen Blätter mehr Wasser und auch etwas Dünger. Bärlauch und Waldmeister freuen sich als Waldkräuter dagegen über Schatten. Estragon und Schnittlauch als Vielverbraucher und Rosmarin und Thymian als Wassersparer ergänzen sich sogar im Garten. Da Kräuter häufig ätherische Öle besitzen, machen Schädlinge gerne einen Bogen um das Kräuterbeet. Fallen doch mal Läuse ein, empfiehlt sich Brennesseljauche. Die geschnittenen Kräuter können eingefroren oder zu Bündeln zusammengefasst an einem trockenen und möglichst dunklen Ort zum Trocknen aufgehängt werden. dx

Bommerholzer Baumschulen

Der Sommer ist da!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen! Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 02324 - 6867956 INFO@GARTENBAU-RAHM.DE
45527 HATTINGEN MOBIL 0170-2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Raiffeisen
Hasslinghausen AG
In der Region zu Hause

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier, Garten und Reitsport!
Neue Öffnungszeiten Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Rathausplatz 15- 45549 Sprockhövel - 02339 - 92 15-0
info@raiffeisen-hasslinghausen.de - www.raiffeisen-hasslinghausen.de

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de

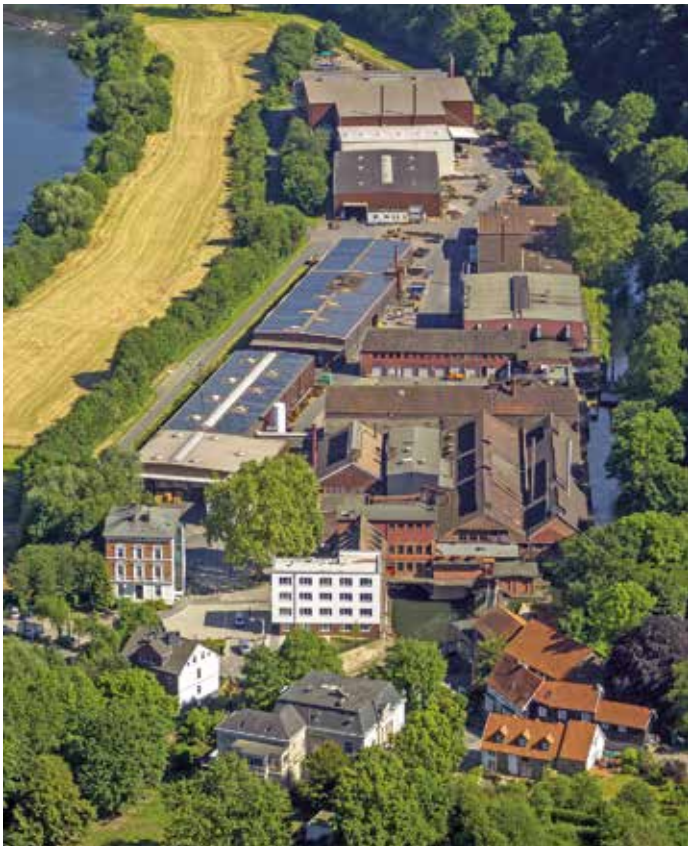
Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90



Friedr. Lohmann GmbH – ein Familienunternehmen in der 7. Generation

Im Jahre 1790 gründete Johann Friedr. Lohmann seine „Stahlfabrik“ in Witten. Hieraus entwickelten sich dann die heutigen Stahlstandorte für Spezial- und Edelstähle in Witten-Herbede und Witten-Annen. Das Familienunternehmen wird heute in der 7. Generation sehr erfolgreich geführt. Als Hersteller von Schnellarbeits-, Werkzeug- und Spezialstählen sowie hochverschleißfesten und hitzebeständigen Gussteilen hat die Friedr. Lohmann GmbH weltweite Bedeutung. Das Unternehmen ist sehr eng mit der industriellen Entwicklung der Stadt Witten und deren Umgebung verbunden. Im Unternehmen sind heute rund 365 Mitarbeiter beschäftigt.



Fachkräfte in der heutigen Zeit zu finden, wird immer schwieriger, so Gunnar Lohmann-Hütte, Geschäftsführer der Friedr. Lohmann GmbH. Aus diesem Grund ist das Unternehmen sehr interessiert und engagiert, Jugendliche in den unterschiedlichsten Berufen auszubilden. Das Unternehmen bildet den Nachwuchs für den eigenen Bedarf aus, so Personalleiter Constantin Broska. Die Übernahmekancen nach erfolgreicher Prüfung sind bei uns besonders gut. Zurzeit zählt das Unternehmen 7 Auszubildende. Auch Weiterbildungen begleiten wir gerne. Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Auszubildenden den erlernten Beruf von der Pike auf lernen und dann lange bei uns im Betrieb verbleiben. Die Schulnoten stellen für uns zwar Indikatoren dar, viel wichtiger sind aber der persönliche Eindruck, die Auffassungsgabe, Motivation und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, so Constantin Broska. Bei den vielen Bewerbungen, die uns erreichen, müssen wir vorab ein Auswahlverfahren durchführen. Für das Jahr 2019 bieten wir noch Ausbildungsplätze als Gießereimechaniker Fachrichtung Handformguss an. Ab August bis Dezember 2019 laufen die neuen Bewerbungen für das Jahr 2020. Die anschließenden Bewerbungsgespräche finden in der Zeit von November 2019 bis Ende Januar 2020 statt. Die Bewerbungen sollten idealerweise per E-Mail eingehen. Die Ausbildungsberufe der Friedr. Lohmann GmbH umfassen Elektroniker/in – Betriebstechnik, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Gießereimechaniker/in sowie Verfahrenstechnologie/in. Wer sich über die Friedr. Lohmann GmbH informieren möchte, erfährt mehr im Internet unter www.lohmann-stahl.de oder besucht den „Wittener Markt der Ausbildung“ am 04. Juli 2019 auf dem Gelände der Edelstahlwerke in Witten. Hier präsentiert sich das Unternehmen mit einem Messestand und informiert und berät die zukünftigen Mitarbeiter.

**Lohmann**
Qualität in Edelstahl

**„Faszination Stahl!“**

**Wir bilden aus!**

MECHATRONIKER/ IN • BETRIEBSTECHNIK
VERFAHRENSMECHANIKER/ IN • STAHLUMFORMUNG
GIEßEREIMECHANIKER/ IN • HANDFORMGUSS
INDUSTRIEMECHANIKER/ IN • BETRIEBSTECHNIK
ELEKTRONIKER/ IN • BETRIEBSTECHNIK
INDUSTRIEKAUFMANN/ FRAU

Bewirb Dich jetzt!



Beim „8. Wittener Markt der Ausbildung“ zeigen Azubis Format

Dass sich eine Ausbildung bei der Sparkasse Witten auszahlt, ist klar! Dass sie aber auch fester Bestandteil des persönlichen Erfolgsplans sein kann, zeigt selbstbewusst eine Plakatkampagne mit Auszubildenden verschiedener Wittener Unternehmen, die aktuell das Wittener Stadtbild ziert. Diese Kampagnenidee ist wesentlicher Bestandteil des „8. Wittener Markts der Ausbildung“, welcher auch in diesem Jahr auf dem Gelände der Deutschen Edelstahlwerke Karriere-WERKSTATT, Herbeder Straße 39, 58455 Witten, wieder an den Start geht: Am Donnerstag, dem 04. Juli 2019, können sich Schüler – gern auch gemeinsam mit ihren Freunden, Geschwistern und Eltern – in der Zeit von 16.30 bis 20.00 Uhr rund um das Thema „Berufsausbildung und Karrierestart“ ausführlich informieren.

Natürlich ist die Sparkasse Witten – als einer der größten Wittener Arbeitgeber im Dienstleistungsbereich – ebenfalls mit dabei und hilft Jugendlichen, sich optimal auf den beginnenden Berufsstart vorzubereiten. Wichtige Infos gibt es aus erster Hand und Gespräche sind mit Personalverantwortlichen wie natürlich auch mit „Azubis“ möglich. Die Sparkasse Witten bietet übrigens auch die begehrten Plätze der dualen Ausbildung an, also Ausbildung & Studium! Dass die Ausbildung bei der Sparkasse alles andere als spießig ist und nicht nur aus Zahlen und Formularen besteht, davon wissen die Auszubildenden der Sparkasse Witten zu berichten. Und da in der Sparkasse Witten nicht nur über Digitalisierung geredet wird, setzt man hier auf neue Medien und ein modernes Ausbildungskonzept. Interessenten können sich an diesem Tag am Stand der Sparkasse Witten mit einem Virtual Reality-Rundgang einen Eindruck von ihrem zukünftigen Arbeitsplatz machen.



Manuela Briele, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Witten: „Die Jugendlichen können sich auf dieser Informations-Veranstaltung in Sachen Berufswahl umfassend informieren – und auch gleich mit Ansprechpartnern zahlreicher Wittener Betriebe persönlich Kontakt aufnehmen: Eine gute Gelegenheit, gleich vor Ort ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls ein Praktikum in einem der Wunschbetriebe zu vereinbaren. Wir freuen uns auf unsere Teilnahme an dieser Ausbildungsbörse und auf viele interessante Gespräche“, so die Ausbildungsleiterin der Sparkasse. Ihr Tipp für alle Schülerinnen und Schüler, die in Sachen Berufswahl und Karriere richtig durchstarten wollen: „Besucht am 04. Juli 2019 auf jeden Fall den 8. Wittener Markt der Ausbildung. Es lohnt sich!“

Über 35 Aussteller, die über 900 Ausbildungsplätze mit vielen Last-Minute-Stellen anbieten!

Für alle steht fest: Wenn es den Wittener Markt der Ausbildung nicht gäbe, müsste er schleunigst erfunden werden, schafft er doch für alle Beteiligten handfeste Mehrwerte. Die Jugendlichen können sich auf dieser Informationsveranstaltung in Sachen Berufswahl umfassend informieren – und auch gleich mit Ansprechpartnern zahlreicher Wittener Betriebe persönlich Kontakt aufnehmen: Eine gute Gelegenheit, gleich vor Ort ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls ein Praktikum in einem der Wunschbetriebe zu vereinbaren.

INFO

16.30 Uhr
Begrüßung durch die Organisatoren

ab 16.45 Uhr
Entdecke die Ausbildungsvielfalt in Witten und Umgebung und nimm per QR-Code an der Tombola teil

19.30 Uhr
Tombolaverlosung (Anwesenheit bei der Verlosung ist Gewinnvoraussetzung)

20.00 Uhr
Ende der Veranstaltung



Manuela Briele, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Witten, im Gespräch.

Foto: Archiv

Aussteller

AHE • Agentur für Arbeit Hagen • AOK NORDWEST • AWO Bezirksverband Westliches Westfalen • AW Seniorenzentren Witten-Annen • Berufskolleg Witten • Bogestra AG • Bundeswehr - Beratungsbüro Hagen • Deutsche Bahn AG • Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG • Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn-See • dm-Drogerie Markt GmbH & Co. KG • Ennepe-Ruhr-Kreis • Evonik Industries AG • Finanzamt Witten • Friedr. Lohmann GmbH • Gebr. Zobel & Co. Speditionen GmbH • Handwerkskammer Dortmund • IHK Mittleres Ruhrgebiet • IKK classic • IOI Oleo GmbH • J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG • Katholisches Altenzentrum St. Josefshaus Herbede GmbH • Kaufland Logistik VZ GmbH & Co. KG • Kolping Bildungszentren Ruhr gGmbH • Kraftfahrzeuginnung Hagen/Ennepe-Ruhr • Novitas BKK • Pilkington Automotive Deutschland GmbH • Private Universität Witten/Herdecke gGmbH • Pleiger Berufsausbildungsgesellschaft br • Sparkasse Witten • Stadtmarketing Witten GmbH • Stadtwerke Witten GmbH • St. Elisabethgruppe GmbH • Katholische Kliniken Rhein-Ruhr • Voss Federn GmbH & Co. KG • Wende GmbH • Zeschky Galvanik GmbH & Co. KG • ZF Industrieantriebe Witten

Änderungen vorbehalten.

Vorstellungskraft und mathematisches Verständnis Voraussetzung

Ausbildung zum Maschinen- und Anlageführer bei VOSS Federn

„Bei uns darf man keine Angst haben, sich die Finger schmutzig zu machen“, lacht Bernd Voss und erklärt, mit welchem handwerklichen Geschick die Maschinen eingestellt werden. Doch neben dem Spaß, an Maschinen herumzuschrauben, ist ein gutes mathematisches Verständnis und räumliche Vorstellungskraft Voraussetzung, um den Berufs des Maschinen- und Anlagenführers zu erlernen.

600 Druckfedern pro Minute. 100%ig so, wie der Kunde sie bestellt hat. Das schafft der Federn-Windeautomat in der Produktionshalle von VOSS Federn in Witten-Herbede. „Allerdings nur, wenn er vorher korrekt eingerichtet wurde“, betont Geschäftsführer Bernd Voss. „Es bedarf qualifizierter Fachkräfte, die unsere hochkomplexen Fertigungsmaschinen und -anlagen bedienen und instand halten.“ Diese Aufgabe übernehmen Maschinen- und Anlagenführer.

Produzieren und kontrollieren Maschinen- und Anlagenführer nehmen Fertigungsaufträge entgegen und machen die Maschinen betriebsbereit: Bauteile an der Maschine werden auf- oder umgerüstet, Fertigungsprozesse eingestellt oder die Maschine manuell bedient. Dies geschieht auf Grund von technischen Zeichnungen, Maschineneinstellplänen



nen oder Musterteilen. Während der Produktion überwachen sie die Prozesse und kontrollieren regelmäßig die gefertigten Teile. Sobald ein fehlerhaftes Produkt entdeckt wird, beginnt die Suche nach der Ursache. „Das ist Detektivarbeit“, weiß der ehemalige Auszubildende Pierre Bruno Ehler. „Ist es beispielsweise ein defektes Bauteil, so muss dies repariert oder ausgetauscht werden. Aber meist sind es Kleinigkeiten wie eine lockere Schraube.“

Gute Übernahmechancen Neben der Praxisausbildung im Betrieb gehört der Besuch der Berufsschule zur 2-jährigen Ausbildung dazu. Hier wird erklärt, wie Maschinen und Anlagen aufgebaut sind und wie man sie bedient. Anhand technischer Zeichnungen wird erläutert, wie verschiedene Anlagen sich unterscheiden und funktionieren. „Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bestehen gute Chancen für eine Übernahme“, verspricht Bernd Voss. Die Ausbildung nimmt bei VOSS Federn einen sehr hohen Stellenwert ein. Jährlich werden hier zwei bis drei Lehrlinge eingestellt. Es wird vo-



Während der gesamten Produktion wird kontrolliert, ob die Maschine noch richtig arbeitet.

rausgesetzt, dass vor Beginn der Ausbildung ein Praktikum absolviert wird. Und dass die Ausbildung auch in einem kleineren Betrieb sehr erfolgreich verlaufen kann, hat das Unternehmen bereits dreimal bewiesen. 2009 erhielt ein Auszubildender den Preis als Bester Auszubildender

Deutschlands in Berlin und zweimal zuvor konnten Auszubildende den begehrten Max-Greve-Preis der IHK-Bochum entgegennehmen.

Allgegenwärtiges Produkt von höchster Qualität

Ob Handschuhfach, Kofferraum oder Schloss: in einem Auto befinden sich mehr als 1200 ver-



schiedene Federn. Einige davon stammen von VOSS Federn aus Witten-Herbede. Bereits seit 1926 produziert das Unternehmen technische Federn, die in Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge und technische Geräte eingebaut werden. Als Lieferant für den Maschinenbau und insbesondere der Automobilindustrie unterliegt die Produktion der Einhaltung von strengen Qualitätsnormen. Aber auch das Umweltmanagement von VOSS Federn ist zertifiziert. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.voss-federn.de sowie beim 8. Wittener Markt der Ausbildung am 4. Juli 2019 ab 16.30 Uhr auf dem Gelände der KarriereWERKSTATT.

Gestaltung mit Betonpflaster

Schön auf dem Boden bleiben

Der Außenbereich mit Garten, Terrasse und Garagenauffahrt ist heute fast so wichtig wie die Gestaltung der Innenräume. Schließlich soll das Eigenheim schon auf den ersten Blick eine gute Visitenkarte abgeben. Für den ästhetischen Gesamteindruck ist eine klare Strukturierung der einzelnen Bereiche wichtig, die aber dennoch dezent voneinander abgegrenzt sein sollten. Dies gelingt, indem ein einheitlicher Pflasterbaustoff verwendet wird. Ob für Gartenwege, Terrassenflächen oder Zufahrten – vor allem Betonsteine können sehr vielseitig eingesetzt werden und werden von vielen Hausbesitzern bevorzugt. Da das bewährte Material nicht nur als robuster Bodenbelag genutzt wird, sondern auch für Skulpturen, Springbrunnen, Pflanzkübel, Hangbefestigungen oder Beetumrandungen, sind abgestimmte, harmonische Gestaltungen problemlos umzusetzen. Das liegt nicht zuletzt auch an der Vielfalt von Formen, Farben und Oberflächentexturen der Betonsteine. Insbesondere durch Feinwaschen, Rumpeln, Stocken, Sand-, Kugel- oder Flammstrahlen können individuelle Oberflächenstrukturen erzielt werden. In Verbindung mit der großen Auswahl an farbigen Gesteinskörnungen und Pigmenten ergibt sich so eine einzigartige Fülle von Kombinationsmöglichkeiten für einen dauerhaft schönen und langlebigen Außenbereich. Weitere Informationen unter www.betonstein.org. txn



txn. Harmonie im Außenbereich braucht Struktur und Abstimmung bis ins Detail. Der Bodenbelag der Terrasse sollte sich daher in den Gartenwegen oder anderen gepflasterten Flächen wiederfinden. Hier ist Betonstein aufgrund der Vielfalt an Formen, Farben und Oberflächen eine sinnvolle Lösung. Foto: betonstein.org/txn

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019

ENERGIE fürs Leben!

Wir laden den EN-Kreis auf:

- mit Förderung für Schulen, Vereine und Stadtmarketing
- mit Strom, Gas und Wasser – zuverlässig wie eh und je

AVU...

ENERGIE – wir denken weiter

www.avu.de/heimadvorteil



Schöne neue Fensterwelt

Der Mensch hat Recht auf Ruhe und Geborgenheit. Unsere Qualitäts-Fenster schützen Sie sicher gegen Störungen von außen, Lärm und Kälte ab – und schenken Ihnen ein echtes Wohlfühl-Zuhause.

PAULY
FENSTER • TÜREN • SERVICE

Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 • 45525 Hattingen
Tel. 02324 68691-0
www.pauly-fenster.de

VOSS. BRINGT STAHL ZUM FEDERN.

Wir suchen ab August 2020 eine/n Auszubildende/n als

Maschinen- und Anlagenführer/in

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

VOSS Federn GmbH & Co. KG • Feldstr. 4 • 58456 Witten • hr@voss-federn.de • www.voss-federn.de



Neuartige Fassaden punkten Individualität fürs Eigenheim

Im Trend liegen Fassadenelemente aus Faserzement, denn sie sind nahezu unverwundlich und überraschen gleichzeitig mit ihrer edlen Oberflächenwirkung. Von der pflegeintensiven Echtholzausführung kaum zu unterscheiden sind beispielsweise die Faserzement-Elemente von James Hardie. Sie bestehen aus Portland-Zement, Sand und Zellulosefasern, sind leicht zu montieren und ein wirksamer, langlebiger Witterungsschutz für die Fassade. Da diverse Farben und Oberflächen-Designs zur Verfügung stehen, lässt sich die ausdrucksstarke Bekleidung von Hauswand und Giebel ohne Probleme dem individuellen Geschmack anpassen.



Eine Fassadenbekleidung mit Faserzement-Elementen setzt individuelle Akzente, wirkt sehr edel, bietet Schutz für Jahrzehnte und sieht dabei richtig gut aus.
Foto: Hundven-Clements Photography/txn

Hausfassade aufwerten

Wenn die Fassade in die Jahre gekommen ist, empfiehlt sich eine Sanierung: Empfehlenswert sind mineralische Oberputze, da sie lange halten und besonders viel Gestaltungsspielraum bieten. Mit Filzputz etwa werden sehr glatte Oberflächen geschaffen, die eine geradlinige, klare Architektur optimal unterstützen. Die Besenstrich-Technik führt zu leicht geschwungenen, individuellen Mustern an der Außenwand. Beliebte Klassiker sind mineralische Edelkratzputze. Unterschiedliche Körnungen ergeben hier ein zu jeder Tageszeit lebendiges, stets neues Spiel von Licht und Schatten auf der Fassade.



Körnig, glatt oder sanft geschwungen: Mineralische Oberputze bieten zahllose Möglichkeiten.
Foto: Saint-Gobain Weber/txn-p

Bringen Sie Farbe in Ihr Leben

Ganz einfach, einen tristen Raum wieder in ein fröhliches Zimmer zu verwandeln, denkt man. Wer schlau ist, lässt sich von einem Innungsbetrieb des Maler- und Lackierhandwerks über notwendige Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen umfassend beraten und freut sich über die profihaft ausgeführte Arbeit.

Immerhin gibt es eine große Anzahl von Malerarbeiten, von denen der Laie besser die Finger lassen sollte. Das Lehrgeld könnte sonst höher ausfallen, als die Rechnung des qualifizierten Fachbetriebs. Dies beginnt bereits bei den Anstricharbeiten, wo eine fachgerechte Untergrundbehandlung und der Einsatz von umweltgerechten Materialien, die in ihrer Wirkungsweise aufeinander abgestellt sind, immer größere Bedeutung gewinnt. Klassische Handwerkstechniken wie Spatolato Veneziano oder Stuccolustro geben Ihren Wohnräumen ein elegantes mediterranes Flair; im Flur ist vielleicht Spachteln angesagt, im Bad marmorieren oder statt Fliesen ein dekorativer Putz. Aber auch andere anspruchsvolle Techniken wie Maserieren, Tupfen oder Wischen liegen voll im Trend. Hier kann sich das Ergebnis aus erfahrender Hand immer sehen lassen:



Die Wandanstriche werden zu Unikaten und können Ihre Räume optisch sehr positiv verändern. Manch einer erlebt hier die neue Atmosphäre und sein mediterranes Wunder. Die Toscana im Wohnzimmer. Warum nicht? Auch Tapeten erfreuen sich wieder neuer Beliebtheit. Die Nachfrage nach hochwertigen Materialien, zukunftsweisenden Dessins, steigt fortlaufend. Für das persönliche Wohlbefinden findet sich sicher eine professionelle Lösung in der breiten Angebotspalette des Innungsfachbetriebs. Malerfachbetriebe sparen nicht bei der Qualität des Materials und setzen Profi-Farbe ein, bei der ein fachmännisch ausgeführter Arbeitsgang für ein perfektes Aussehen der Wand genügt. Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie unter www.farbe.de/betriebesuche/ oder www.qih.de/qih-suche.html.

Reparieren mit System Korrosionsschäden richtig beheben

Normalerweise sind die Stahlelemente in Betonbauteilen hervorragend vor Korrosion geschützt – dank des hohen pH-Werts im Baustoff. Doch äußere Einflüsse wie Regen, Frost, Hitze, aber auch Kohlendioxid aus der Luft greifen mit der Zeit den Beton an. Er bröckelt ab, und der Stahl im Inneren beginnt zu rosten. Um die Bausubstanz zu erhalten, darf dann mit der Sanierung nicht gewartet werden. Heute wird hierfür ein hochmodernes Betonersatzsystem wie weber.rep duo eingesetzt, das aus nur zwei Komponenten besteht. Zunächst wird der angerostete Stahl mit einem mineralischen Korrosionsanstrich versehen. Eine Haftbrücke bereitet die Stelle optimal vor, bevor Reprofilierungsmörtel eingebracht wird. Eine Feinspachtelung stellt anschließend das Oberflächenbild wieder her. Am Ende beugt dann ein carbonatisierungsbremsender Anstrich erneuten Schäden durch Umwelteinflüsse vor.



Korrosionsschäden am Bewehrungsstahl in Betonbauteilen sollten schnellstmöglich behoben werden.
Foto: Saint-Gobain Weber/txn-p



Dachziegel Klassische Dacheindeckung immer noch topaktuell

Egal welche Dachform – Dachziegel meistern gekonnt auch Gauben und Erker. So kann das Ziegeldach in die architektonische Gestaltung eingebunden werden.
Foto: Braas GmbH

Seit mehr als 4.000 Jahren schützen Dachziegel das Haus vor Witterungseinflüssen! Das Prinzip wurde ursprünglich der Natur abgeschaut: Der Tannenzapfen diente mit seinen überlappenden Schuppen als Vorbild. Dieses einfache, uralte Prinzip ist heute keinesfalls altbacken, sondern in seiner individuellen Form- und Farbvielfalt moderner denn je.



Große Vielfalt bei Formen und Farben: Dachziegel kommen je nach Wunsch traditionell oder modern, puristisch daher und eignen sich so für alle Dächer und Baustile.
Foto: Wienerberger AG

Beste Eigenschaften auch unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten

Dachziegel sind ökologische Produkte, die aus den Grundelementen Erde, Wasser, Luft und Feuer bestehen. Hauptbestandteil ist natürlicher Ton, der im heimischen Tagebau abgebaut wird. Er wird zu Dachziegeln geformt und bei über 1000 Grad mehrere Stunden gebrannt. Das Endprodukt weist eine gute Ökobilanz auf, besticht durch beste bauphysikalische Eigenschaften und sorgt für ein ausgeglichenes Wohlklima.

Individuelle Farben- und Formenvielfalt

Das Angebot an Formen reicht von geschwungenen Dachziegeln bis hin zu modernen, puristischen Modellen. Egal welche Dachform oder ob Gauben, Einschnitte oder Ähnliches vorhanden sind – Dachziegel meistern jede Herausforderung. Hinzu kommt eine große Palette an glänzenden und matten Farbtönen für jeden Geschmack und Baustil. So können Ziegeldächer gekonnt in die architektonische Gestaltung sowie in die umgebende Dachlandschaft eingebunden werden. Besonders im Trend liegen derzeit geradlinige

Flachziegel in dunklen Tönen und mittelgroßen Formaten. Auf ein Ziegeldach kann man sich verlassen. Der Baustoff mit langer Tradition bewährt sich seit Jahrtausenden und ist auch in der heutigen Zeit ein zuverlässiges Material für die Dacheindeckung. Eine moderne und optimierte Verfalzungstechnik macht das Ziegeldach regensicher. Spezielle Befestigungssysteme wie Sturmklammern sichern die Eindeckung zudem verlässlich gegen Sturmschäden. Außerdem sind Dachziegel besonders frostbeständig, einige Hersteller geben hierfür sogar eine zusätzliche Garantie.

Tradition trifft Moderne: Pflegeleichte Hightech-Oberflächen

Glasierte und engobierte Dachziegel besitzen eine sehr glatte Oberfläche, auf der Schmutz nur schwer Halt findet. Und an den Farben können sich Hausbesitzer lange erfreuen – sie sind besonders beständig. Zusätzlich werden Dachziegel inzwischen auch mit selbstreinigenden Hightech-Oberflächen angeboten. Die eingebrannte Oberflächenveredelung zerstört organische Schmutzteile wie Moose, Algen, Ruß oder Ähnliches mithilfe des Sonnenlichts. So kann Schmutz vom Regen leichter abgewaschen werden und das Dach sieht länger wie neu aus.

Kosten sparen bei der Dachsanierung

Sogar für die Sanierung von Altbauten gibt es inzwischen spezielle Dachziegel. Diese Ziegel-

Wie ist die Lage?

Mit dem richtigen Makler immer bestens.

Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700



Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e. V.



modelle sind aufgrund eines großen Verschiebebereichs sehr flexibel und ermöglichen eine sanierungsfreundliche Unterkonstruktion. Besonders wirtschaftlich bei der Dachsanierung sind mittlere Formate mit einem Bedarf von ungefähr zwölf Dachziegeln pro Quadratmeter.

Dacheindeckung komplett aus Keramik

Eine Dacheindeckung mit Dachziegeln kann fast gänzlich ohne Metallanschlüsse oder -abschlüsse auskommen. Das heißt, das Dach wird vollkeramisch aus Formziegeln hergestellt, und es kommen spezielle Ziegel für

First, Traufe, Ortgang und Lüftung zum Einsatz. Der Vorteil dieser Methode: Bei fachgerechter Verarbeitung ist die Lebensdauer von Dachziegeln höher als die von Metallteilen. Auch schwierige Dachsituationen lassen sich mit den passenden Formziegeln funktionssicher und gestalterisch hochwertig umsetzen.

Mehr zum langlebigen und robusten Dacheindeckungsmaterial finden Hausbesitzer auf dem Ratgeberportal Energie-Fachberater.de in der Rubrik Dachziegel <http://www.energie-fachberater.de/dach/dacheindeckung/dachziegel/>

Berkermann Bauelemente GmbH
Bauschlosserei

Wohnqualität und
Sicherheit vom Fachmann



Kirchweg 8 • 45549 Sprockhövel
02324 - 9718855 • 02324 - 971886
info@berkermann-bauelemente.de
www.berkermann-bauelemente.de

- Fenster und Türen von WERU
- Markisen von WAREMA
- Sicherheit von ABUS
- Briefkästen von RENZ
- Insektenschutz von NEHER
- Tore von HÖRMANN

www.berkermann-bauelemente.de

Hattinger schreibt tragikomisches Buch über Demenz

2017 hat Andreas Schwedt mit „Hoffnung“ sein Erstlingswerk vorgelegt. Nun sind neue 300 Seiten von ihm erschienen - mit einem ganz anderen Thema. Ein in die Jahre gekommenes Ehepaar muss mit der Demenz-Erkrankung des Mannes neue Wege gehen.

Andreas Schwedt (43) wurde in Gelsenkirchen geboren und wuchs in Bochum auf. Vor einigen Jahren zog der gelernte Kaufmann mit seiner Frau Anja nach Hattingen. Ein Hobby begleitet ihn seit seiner Kindheit: das Schreiben. Nach seinem ersten Roman mit dem Titel „Hoffnung“ (2017) hat er jetzt ein neues Buch veröffentlicht. Die Tragikomödie „Julius wird jünger“ hat ein sehr aktuelles Thema: Demenz.

„Ich habe schon als Kind Geschichten geschrieben und sie für fünfzig Pfennige verkauft“, lacht er. Im Laufe der Jahre wurde mehr daraus. „Ich schreibe nach der Arbeit, an Wochenenden, eben in meiner Freizeit. Für mich ist das ein guter Ausgleich zu meinem Beruf“, erzählt er. An seinem Erstlingswerk „Hoffnung“ hat er etwas mehr als zwei Jahre geschrieben und es 2017 über „Book on demand“ veröffentlicht. Jetzt, zwei Jahre später, gibt es mit „Julius wird jünger“ ein neues Werk, diesmal im Edition Paashaas Verlag erschienen.

„Ich möchte niveauvoll unterhalten“, beschreibt der Autor seine Werke. Zum Inhalt des neuen Buches: Maggie und Julius leben seit sehr vielen Jahren glücklich zusammen. Sie genießen ihr Eheleben, das nicht zuletzt dank der humorvollen Art von Julius immer für neue Überraschungen gut ist. Doch kurz vor seinem 78. Geburtstag verändert er sich. Die Diagnose beim Arzt bringt eine traurige Gewissheit: Demenz in einer sehr schweren Form! Doch die beiden geben nicht auf, sondern passen ihr Leben gemeinsam an die neue Situation an. Genau wie bei seinem Erstlingswerk legt der Wahl-Hattinger erneut fast 300 Seiten vor.

Und er hat natürlich zum Thema recherchiert. Persönliche Gespräche mit Betroffenen und Angehörigen gehörten schon vor zwei Jahren zu seiner Vorbereitung – damals allerdings ging es um den Alkohol und seine Abhängigkeiten. Diesmal entwickelt er eine Geschichte über ein seit Jahrzehnten verheiratetes Ehepaar und eine Krankheit, die das Zusammenleben der beiden stark verändert. Dabei entbehren manche Situationen nicht einer gewissen Komik – als Julius beispielsweise zu Fuß zum Lebensmittelmarkt aufbricht, um Nachschub seiner geliebten Schokocreme zu kaufen. Zurück kommt er allerdings erst Stunden später mit einem Tannenbaum, den er irgendwo aus dem Stadtwald gebuddelt hatte in dem Glauben, die Weihnachtstage stünden unmittelbar vor der Tür. In Wahrheit war es aber erst August, als er mit dem Ungetüm die Treppen zu der gemeinsamen Wohnung stieg und auf eine sehr verständnislose Ehefrau stieß – bis ihr klar war, dass ihr Mann (der die Schokocreme übrigens nicht vergessen hatte) tatsächlich glaubte, mitten in den Festvorbereitungen zu stecken.

Ehefrau Anja bekommt übrigens von ihrem Mann immer wieder einzelne Kapitel zum Lesen. „Ich bin immer gespannt auf ihre Reaktion. Ich spreche während des Schreibens oft laut mit mir selbst, ich höre, was ich schreibe – und trotzdem kann es auf den Leser anders wirken, als ich es mir vorgestellt habe. Daher ist mir ihre Reaktion sehr wichtig“, so Andreas Schwedt. anja Gespannt ist er auch auf Reaktionen seiner Zuhörer bei den geplanten Lesungen.



Die Hattinger Andreas Schwedt schreibt gerne - und hat jetzt sein zweites Buch vorgelegt. Darin behandelt er auf tragikomische Weise das Thema Demenz. Foto: privat

Andreas Schwedt, „Julius wird jünger“, ISBN: 978-3-961740-38-3, Edition Paashaas Verlag.

LESUNGEN VON ANDREAS SCHWEDT

Am **Dienstag, 16. Juli**, ab 19.30 Uhr findet eine Lesung in der Hattinger Stadtbibliothek im Reschop-Carré statt. Eintritt zehn Euro, Reservierungen unter Telefon 02324 2043555 oder per E-Mail unter bibliothek@hattingen.de.

Am **Freitag, 13. September**, liest der Wahl-Hattinger im „Modela“, Keilstraße 4, in Hattingen im Rahmen des Lese-marathons zwischen 15 und 21 Uhr. Eintritt inklusiv Verzehr sechs bzw. 15 Euro. Reservierung unter: 02324-501030, www.modela-hattingen.de oder info@verlag-epv.de.



Ihr Image-Vertriebsteam:

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de



Jessica Meckler

Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de

Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de

Ennepe.Zukunft.Ruhr e.V.

Blühstreifen in der Region

Vor dem Hintergrund des vielschichtigen Insektensterbens hat der Verein Ennepe.Zukunft.Ruhr e.V. im letzten Jahr jeden Interessierten dazu aufgerufen, Flächen zur Umsetzung von Blühstreifen einzureichen. Durch privates und städtisches Engagement sowie der Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenbau



Nordrhein-Westfalen konnte so insgesamt 25.500 m² Fläche für die Aussaat von Wildblumen aktiviert werden.

Besonders die Flächen vom Landesbetrieb NRW mit 4.500 m² liegen an auffälligen und öffentlichkeitswirksamen Standorten und dienen nicht nur als Futterwiese für Insekten, sondern verschönern die Region Ennepe.Zukunft.Ruhr beträchtlich – mit einer Standzeit von fünf Jahren auch nachhaltig.

Blühwiesen für Insekten in der Umgebung

Bereits bei der Vorbereitung und Aussaat der Flächen gab es schon viele Bürger, die interessiert nachfragten, was denn bloß auf den Flächen gemacht wird. Bei der Antwort, dass es sich um Blühwiesen für Insekten handele, freuten sich die Interessierten augenblicklich und gaben ein sehr positives Feedback zurück. Wer Interesse hat, sich bei einem Ausflug die Flächen mal anzuschauen: Die Blühstreifen befinden sich

- am Radweg, zwischen Ennepetal Oberbauer und Breckerfeld Delle,
- auf dem Kreisel in Breckerfeld,
- um die Salzhalle in Breckerfeld (gegenüber der Firma Reeswinkel im Industriegebiet),
- am Mitfahrerparkplatz an der Anschlussstelle in Gevelsberg an der A1 und
- am Kaninchenweg in Sprockhövel.

Der Verein plant, im nächsten Jahr weitere Blühstreifen in der Region anzulegen. Sollten Sie also eine geeignete Fläche zur Verfügung haben, dann melden Sie sich gerne bereits jetzt schon beim Regionalmanagement der Region Ennepe.Zukunft.Ruhr. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ennepe-zukunft-ruhr.de.



© Adobe Stock

Wo liegt der Unterschied:

Radfahrstreifen oder Schutzstreifen?

Radfahrstreifen haben eine durchgezogene Linie und sind mit einem aufmarkierten Fahrradsymbol gekennzeichnet. Rein rechtlich betrachtet sind sie kein Teil der Fahrbahn. Autofahrer/innen dürfen nicht darauf fahren oder halten. Die durchgezogene Linie zwischen Fahrstreifen und Radweg darf grundsätzlich nicht überfahren werden – auch nicht teilweise. Ausschließlich Parkstände, die anders nicht erreicht werden können, bilden eine Ausnahme von dieser Regel. Radfahrstreifen werden dort markiert, wo der Platz ausreicht. Sie müssen von Radfahrenden benutzt werden.

Schutzstreifen werden bei engeren Platzverhältnissen markiert. Sie sind Teil der Fahrbahn und durch eine gestrichelte Linie von der Fahrbahn getrennt. Auch auf Schutzstreifen wird das Fahrradsymbol in regelmäßigen Abständen wiederholt. Schutzstreifen dürfen von Autofahrenden „bei Bedarf“ (StVO) mitbenutzt werden. Gemeint ist hier: ausschließlich dann, wenn der gegenläufige Verkehr sich anders nicht begegnen könnte (z. B. zwei Busse, die sich begegnen). Es ist mit einem Auto aber nicht erlaubt, über den Schutzstreifen an wartenden Autos vorbeizufahren. Das gilt auch dann, wenn gerade niemand dort mit dem Rad fährt. Auf Schutzstreifen dürfen Autofahrer/innen kurz halten. Die Schutzstreifen müssen von Radfahrenden nicht genutzt werden, allerdings gilt das allgemeine Rechtsfahrgebot. Bei beiden Lösungen ist der Sicherheitsabstand von 1,50 m einzuhalten.

11. Youngtimertreffen – 16. Oldtimertreffen

Am Pfingstwochenende (8./9. Juni) fand auf dem Gelände des IG-Metall Bildungszentrums in Sprockhövel das traditionelle Young- und Oldtimerwochenende des MSC Sprockhövel e.V. im ADAC unter dem Motto (Alt)Metall auf Metall statt.

Am Samstag fanden sich bei etwas stürmischen Wetter ca. 150 Youngtimer der Baujahre 1990 bis 1999 zur Auftaktveranstaltung ein. Am Sonntag fanden bei strahlendem Sonnenschein mehr als 500 Oldtimer ab Baujahr 1989 und älter den Weg nach Sprockhövel. Sowohl Teilnehmer als auch Besucher waren begeistert und nutzten die Gelegenheit zu ausgiebigen Benzingesprächen. Auch für die Kleinen wurde etwas geboten. So gab es Entenangeln und Bobbycar-Fahrten.

Autor und Foto: Martin Mans, MSC Sprockhövel e.V. im ADAC



Ihre faire KFZ-Werkstatt

Hansi Langner KFZ-Meister
Ihr Profi mit Herz für alle Autos

Geht nicht gib't's nicht!

- ✦ Reparatur aller Fahrzeuge
- ✦ Youngtimer-Service
- ✦ HU durch Dekra, AU, Umweltplakette
- ✦ Gasanlagen-Einbau
- ✦ Unfallschadenbeseitigung

seit 30 Jahren!

Werkstr. 12 45527 Hattingen Tel.: 02324 61062
Mobil: 0171 8209013 auto-langner@onlinehome.de
www.auto-h-langner.de

Skoda Superb Scout: Pfadfinder für Gelände

Mit dem Superb Scout wagt sich Skoda in ein neues Segment, auch wenn der jetzt vorgestellte Pfadfinder fürs Gelände wahrscheinlich höchst selten abseits befestigter Pisten bewegt werden wird. Doch für den Fall der Fälle, wenn die Abkürzung über einen Feldweg einfach zu verlockend erscheint oder der Bootsanhänger über eine nasse Wiese zum Wasser gezogen werden muss, kann sich die jüngste Version des Topmodells der tschechischen Marke beweisen.

Im Gegensatz zu einigen Mitbewerbern kommt der Superb Scout erfreulich zivil zu den Kunden und verzichtet auf pseudo-rustikalen Schnickschnack. Die seitliche Beplankung ist dezent ausgeführt, und erst auf den zweiten Blick erkennt der Betrachter, dass der Scout 15 Millimeter zusätzliche Bodenfreiheit bietet. Beim Design setzten die Kreativen der Marke auf dezente Retuschen und spendierten dem Scout eine neue Frontpartie, 18- und 19-Zoll-Leichtmetallräder und Kunststoffeinfassungen für die Radhäuser. Auffallender ist da schon die neue exklusive Lackierung „Tangerine Orange“.

Wie die „zivilen“ Versionen des frisch überarbeiteten Modells besitzt der Scout unter anderem LED-Matrix-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten sowie eine Automatik für das Fernlicht und einen vorausschauenden Tempomat, mit dem die Geschwindigkeit den Fahrbedingungen und Geschwindigkeitsbeschränkungen angepasst wird. Auch der Fußgängerschutz und einen „Emergency-Assist“, der das Fahrzeug bei einem Notfall kontrolliert an den Fahrbahnrand dirigiert, sind mit an Bord. Der Totwinkel-Assistent heißt nun „Side Assist“ und erfasst einen Bereich von bis zu 70 Metern.

Rund zehn Prozent der Kunden, so die Erwartung der Skoda-Verantwortlichen, werden sich für den Geländegänger entscheiden, der ausschließlich als Kombi ausgeliefert wird. Angetrieben wird der ausschließlich als Allradmodell lieferbare Scout entweder von einem Zweiliter-Benziner mit 272 PS (200 kW) oder einem Zweiliter-Diesel mit 190 PS (140 kW).



Der neue Corsa auch als Elektroversion



Er war bereits angekündigt - Opel wird den neuen Corsa auch in einer Elektroversion anbieten. Der Corsa-e wird 136 PS (100 kW) und eine Reichweite von rund 330 Kilometern nach WLTP haben. Er liefert ein Drehmoment von 260 Newtonmetern und sprintet in 8,1 Sekunden von null auf 100 km/h. Tempo 50 ist in unter drei Sekunden erreicht. Innerhalb von 30 Minuten können per Schnellladung die 50-kWh-Batterien zu 80 Prozent wieder aufgeladen werden.

Der Fahrer hat die Wahl zwischen den drei Fahrstufen Normal, Eco und Sport. Der Sport-Modus verändert das Ansprechverhalten und steigert die Fahrdynamik, verringert aber natürlich auch die Reichweite. Sie ist in der Fahrstufe Eco am höchsten.

Der Corsa der sechsten Generation ist 4,06 Meter lang und knapp fünf Zentimeter flacher als das aktuelle Modell. Der Fahrer sitzt künftig 28 Millimeter tiefer. Vom niedrigen Schwerpunkt profitiert das Fahrverhalten. Optional gibt es ein volldigitales Cockpit und Ledersitze. Erstmals im Kleinwagensegment verfügbar ist das adaptive und blendfreie Intellilux-LED-Matrix-Licht. Die insgesamt acht LED-Elemente werden von einer hochauflösenden Frontkamera der neuesten Generation gesteuert und passen den Lichtstrahl automatisch und kontinuierlich der jeweiligen Verkehrssituation und Umgebung an. Der Verkehrsschildassistent erkennt dank neuer Hightech-Kamera mehr Informationen wie zum Beispiel dynamische LED-Anzeigen. Darüber hinaus werden die im Navigationssystem gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzungen im Display angezeigt.

Premiere feiern auch eine radargestützte adaptive Geschwindigkeitsregelung sowie der sensorgesteuerte Flankenschutz. Hinzu kommen Systeme wie der Tote-Winkel-Warner und unterschiedliche Einparkhilfen. Das Infotainmentangebot umfasst das Multimedia Navi mit Sieben-Zoll- sowie das Multimedia Navi Pro mit Zehn-Zoll-Farb-Touchscreen inklusive Telematikservice. Ihr Debüt gibt die neue Corsa-Generation auf der IAA im September.

ampnet/jri

Qashqai mit Pro-Pilot unterwegs

Nissan führt beim Qashqai das aus dem Leaf bekannte teilautonome Fahrsystem Pro-Pilot ein. Es ist auf Wunsch ab der mittleren Ausstattungsstufe N-Connecta für 900 Euro Aufpreis erhältlich und ab Tekna serienmäßig. Wesentlicher Bestandteil ist in Verbindung mit Doppelkupplungs- oder Automatikgetriebe der Stauassistent. Im Rahmen der Modellpflege bekommt das Topmodell Tekna+ eigenständige Designakzente wie in Wagenfarbe lackierte Stoßfänger, silberfarbene Außenleiste und schwarzer Dachhimmel sowie Aluminium-Optik im Innenraum.

ampnet/jri



Vorstellung SEAT Arona 1.0 TGI: Erdgas ist im Spiel

Wenn es um die Zukunft der Mobilität geht, denken die meisten Zeitgenossen an elektrisch angetriebene Fahrzeuge, die lokal emissionsfrei und lautlos über die Straßen rollen und die Umwelt entlasten. Leider lässt die Zukunft, das ist nun mal ihr unangenehmer Charakterzug, auf sich warten, und niemand vermag zu sagen, wann die Stromer die Herrschaft auf den Straßen übernehmen. Immerhin sind mehr als eine Milliarde Fahrzeuge weltweit unterwegs.

Neben der Entwicklung von elektrifizierten Lösungen geraten zunehmend alternative Kraftstoffe ins Visier der Entwickler, und dazu gehört Erdgas oder CNG (Compressed Natural Gas), das in Italien bereits seit dem Ende der 1930er Jahre als Alternative zu Benzin und Diesel genutzt wird. Damals wurde der Kraftstoff vor allem in Italien eingesetzt, wo Alessandro Volta 1776 die Energiequelle im Norden des Landes entdeckt hatte. Trotz seiner Vorteile – mit CNG angetriebene Automobile lassen sich die CO₂-Belastung um bis zu 25 Prozent und die Betriebskosten um 30 bis 50 Prozent verringern – führt diese Antriebstechnik noch immer ein Schattendasein in Deutschland. Auch bei den Stickoxiden und Rußpartikeln sind die Erdgas-Modelle Saubermänner und erreichen problemlos die Abgasnorm Euro 6. Gerade einmal knapp 100 000 Erdgas-Mobile sind aktuell in Deutschland unterwegs. Zum Vergleich: In Italien liegt der Bestand bei rund einer Million. Zu den Pionieren bei dieser Technik gehört Seat. In Barcelona arbeiten mehr als 1000 Ingenieure an der Weiterentwicklung dieser Antriebstechnik. Als Ergänzung der Erdgas-Modelle Ibiza und Leon rollt jetzt der Arona TGI auf den Markt. Der weltweit erste CNG-SUV kommt mit dem Einliter-Dreizylinder (90 PS / 66 kW) zu den Kunden, der sich im Fahrverhalten nicht von den konventionell angetriebenen Versionen unterscheidet. Auch bei der Wartung unterscheidet sich der Arona 1.0 TGI nicht von den Benzin-Versionen. „Trotz der zurzeit eher geringen Stückzahlen sehen wir im Erdgas-Antrieb ein großes Potenzial“, erklärt Seat-Deutschland-Geschäftsführer Bernhard Bauer und hat dabei angesichts der Kostenvorteile vor allem Flottenkunden im Visier. Der Unterschied zu den Verbrenner-Modellen zeigt sich an der Tankstelle. Wenn die drei CNG-Tanks (Fassungsvermögen 13,8 Kilo) des Arona gefüllt sind, zahlt der Kunde rund 16 Euro und sichert sich eine Reichweite von 360 Kilometern. Zusammen mit dem Benzin-Notvorrat von neun Litern ergibt sich so eine Reichweite von knapp 500 Kilometern. Der Arona 1.0 TGI unterscheidet sich auch in der Ausstattung nicht von den Verbrenner-Versionen. Dazu gehört unter anderem das schlüssellose Schließ- und Startsystem Kessy, eine Rückfahrkamera; und über das Infotainment-System Full Link ist der Arona mit der digitalen Welt verbunden. Die Antriebskraft wird über ein angenehm leicht schaltendes manuelles Sechsgang-Schaltgetriebe übertragen, und selbst bei rasanter Fahrt bleibt das SUV angenehm leise. Das Fahrwerk bietet einen guten Kompromiss aus Dämpfung und Federung und schluckt viele Defizite der Infrastruktur. Bleibt die Frage, warum Erdgas-Fahrzeuge noch immer eine Nebenrolle spielen. Eine Antwort liefert die Zahl der Tankstellen in Deutschland, die zudem nicht immer leicht zu finden sind. Zurzeit kann bei rund 850 Stationen Erdgas getankt werden, darunter 141 Tankstellen, die Biogas aus erneuerbaren Quellen anbieten. Um diese Tankstellen zu finden, gibt es eine App für das Navigationssystem. Europaweit sind es aktuell 3600 Stationen, die meisten davon in Italien, das ein flächendeckendes Netz für „Methano“ bietet. Diesen Nachteil hat auch Seat erkannt, und „deshalb sprechen wir mit Mineral-

Sieh die Welt mit neuen Ohren.



Der neue
SEAT Arona Beats.
Ab 19.990 €.

Serienmäßig mit:

- BeatsAudio™ Soundsystem
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Virtual Cockpit
- 17"-Leichtmetallräder

beatsaudio



SEAT Arona Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,2–4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 118–112 g/km. CO₂-Effizienzklassen: C–B. Abbildung zeigt Zubehör.

Autohaus Hantke GmbH

Im Vogelsang 103, 45527 Hattingen,
Telefon +49 2324 32830, <https://hantke.seat.de>

ölfirmen, um das Netz weiter auszubauen. Außerdem denken wir auch darüber nach, Tankstellen bei größeren Seat-Händlern aufzubauen, um die Versorgung zu optimieren“, blickt Bauer in die Zukunft. Für die Erdgas-Modelle verlangt Seat je nach Modell einen Aufpreis von 1000 bis 2500 Euro. Der Arona 1.0 TGI beginnt bei 19 820 Euro. Die Topversion FR kostet 21 820 Euro. Bis zum 30. Juni allerdings bietet das Unternehmen die Erdgas-Modelle zum gleichen Preis wie die Benzin-Versionen an. „Wir haben allerdings kein Problem, die Gleichpreisstrategie bei Bedarf zu verlängern“, so Bauer.

ampnet/ww

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019



Der Förderantrag fürs Projekt „Skulpturengruppe Schmelzer Welper“ war erfolgreich. Den Bescheid über 32.500 Euro für die Maßnahme aus dem Heimat-Fonds überreichte Ina Scharrenbach (Mitte), Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, persönlich Bürgermeister Dirk Glaser, stellvertretend für die engagierten Hattinger.

Sichtbares Zeichen in Erinnerung an die Henrichshütte

NRW-Ministerin fördert die „Skulpturengruppe Schmelzer Welper“ von Egon Stratmann

Der Förderantrag über 32.500 Euro für das Projekt „Skulpturengruppe Schmelzer Welper“ war erfolgreich.

Die antragsgewährende Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, sagt: „Seit über 10 Jahren engagieren sich Bürger und der Künstler Egon Stratmann dafür, in Welper ein sichtbares Zeichen in Erinnerung an die Henrichshütte zu schaffen. Heimat hat viel mit Identität und Identifikation zu tun: In Welper verbindet sich Tradition mit Moderne. Die Stadt Hattingen erfährt

Unterstützung aus dem landeseigenen Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“. Der Projektantrag hat überzeugt, das bürgerschaftliche Engagement überzeugt. Ein echtes „Heimat-Projekt“.

Auch Bürgermeister Dirk Glaser freut sich, dass mit Unterstützung des Landes die Skulpturen des Künstlers Egon Stratmann realisiert werden können. „Die Bürger im Ortsteil Welper wünschen sich eine sichtbare Würdigung der großen Vergangenheit. Der Ortsteil Welper verdankt

noch heute in großen Teilen seine Identität der Hütte.“ Die Schmelzer sollen im Bereich Thingstraße und Marktplatz in Welper aufgestellt werden, einerseits der lebendige Mittelpunkt des Ortsteils und darüber hinaus nur wenige 100 Meter Luftlinie von der ehemaligen Henrichshütte entfernt. Der Heimat-Fonds sieht vor, dass das Land für jeden eingeworbenen Euro je einen Euro dazugibt – damit wird Gutes verdoppelt.

Mit dem Heimat-Fonds wird die Arbeit der Initiative, die sich ein Heimat-Projekt vorgenommen

hat und die Unterstützung durch Wohltäter, die zum Gelingen beigetragen haben, gewürdigt. Zu den Gesamtkosten von 65.000 Euro hat die Stadt Hattingen einen Eigenanteil von 6.500 Euro beigesteuert. Unter der Federführung von Walter Ollenik, dem Vorsitzenden des Fördervereins Stadtmuseum Hattingen, wurde inzwischen auch die Restsumme bei Sponsoren eingeworben: „Durch die großzügige Unterstützung der Hattinger ist die Finanzierung und Realisierung des Kunstprojektes gesichert“, sagt Walter Ollenik.

Werke für Flöte: „Das ist meine Freude“

Kirchenchor unter Leitung von Heike Schröder singt in Buchholz

Lieder und kleine Werke für Flöte und Orgel unter dem Motto „Das ist meine Freude“ wurden den Buchholzern dargeboten im örtlichen Gotteshaus vom Evangelischen Kirchenchor Welper unter der Leitung von Heike Schröder sowie Susanne Baumgart, Flöte und Peter Siepermann, Orgel und Piano. Die Freude, die Gegenstand der Werke aus mehreren Jahrhunderten war, ließen auch die Sänger durch ihren Gesang erkennen. Das sprang auch auf die Zuhörer über. Peter Niemann, Vorsitzender des Bündnisses für Buchholz, bedankte sich bei den Mitwirkenden und kündigte schon jetzt ein Konzert fürs nächste Jahr an.



Der Vorsitzende des Bündnisses für Buchholz bedankte sich bei den mitwirkenden Sängern aus Welper und kündigte schon jetzt ein Konzert fürs nächste Jahr an.

Neues Format

Der MGV „Liederfreund“ 1880 Hattingen-Welper veranstaltet erstmals ein neues Konzertformat, das „Kleine Sommerkonzert“. Am Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr, beginnt die Veranstaltung im Saal von „Diergardts kühlem Grund“. Ein Konzert ohne Solisten oder ähnlichem Zusatzprogramm. Es wird das neue Repertoire des Chores dem Publikum vorgestellt. Im Eintrittspreis von 20 Euro sind Kaffee, Mineralwasser und Kuchen inbegriffen, die vom Hause Diergardt serviert werden. Einlass ist um 14.30 Uhr, enden wird das Konzert etwa um 17 Uhr. Karten sind erhältlich bei allen Sängern und über die Homepage www.mgv-liederfreund.de.

Wettkampf begann mit Handicap der Stadtverwaltung

Harsewinkel: Mehr als 1000 Menschen tummelten sich rund um die Triathlon-Veranstaltung

Als Berthold Janzen, Christoph Kreutzenbeck und Roger Zoch im westfälischen Harsewinkel ankamen, staunten sie nicht schlecht. Mehr als 1000 Menschen tummelten sich rund um die Triathlon-Veranstaltung, bei der es über die Mitteldistanz ging.

Denn neben rund 680 Startern in verschiedenen Disziplinen waren fast genau noch mal so viele Schützenbrüder vor Ort, die parallel versuchten, den Vogel abzuschießen.

„Der Wettkampf begann mit einem Handicap der Stadtverwaltung, die das 50-Meter-Becken kurzerhand sperrte, weil eine offenbar vor 56 Jahren verursachte PCB-Verunreinigung jetzt endlich bekämpft werden musste“, berichtet Roger Zoch.

Die Alternative war das Hallenbad mit vier 25-Meter-Bahnen und fast höherer Temperatur als die Außenluft. Triathleten tragen in der Regel Neoprenanzüge, die allerdings im muckeligen Hallenbad verboten wurden. Und auf der kurzen Bahn war die Rollwende aus Sicherheitsgründen tabu, da pro Bahn acht Starter zugewiesen wurden. „Zur all-



Christoph Kreutzenbeck (Bild) fuhr mit 2:12 Stunden sechs Minuten schneller als seine Vereinskameraden Berthold Janzen und Roger Zoch (beide 2:18 Stunden) in die Wechselzone. Am Ende hieß es für die Athleten aus Welper: drei Starter, drei Podestplätze. Foto: SG Welper

gemeinen Erleichterung ging das ‚Perlenkettenschwimmen‘ nur über 1000 Meter“, sagt Roger Zoch mit einem Zwinkern. Christoph Kreutzenbeck, wie immer bester Schwimmer, verließ als erster Welperaner das Becken. Die 80 Kilometer lange Radstrecke war schnell und flach, aber

extrem windig, was zum Schluss die Geschwindigkeit drückte. Christoph Kreutzenbeck fuhr mit 2:12 Stunden sechs Minuten schneller als Janzen und Zoch (beide 2:18 Stunden) in die Wechselzone. Drei Starter, drei Podestplätze: Der abschließende Lauf über 20 Kilometer Kreutzenbeck

lief mit einer Zeit von 1:38 Stunde auf den ersten Platz seiner Altersklasse M35. Janzen erreichte mit einer Laufzeit von 1:49 Stunde den zweiten Platz in der AK45. Zoch schaffte mit 2:05 Stunden nicht ganz den letzten Platz im Laufen, erreichte aber doch noch den 3. Platz in der AK60.

Verstärkung

Die Fußballjugend der SG Welper sucht zur neuen Saison Verstärkung für ihre Teams von der D-Jugend an. Kinder ab Jahrgang 2008 sind eingeladen, ein Probetraining zu machen und sich im Fußball auszuprobieren.

Auch bereits aktive Spieler können zur Marxstraße dazustoßen. Angesprochen sind diejenigen, die keine Lust mehr haben, immer auf der Bank zu sitzen und in einer intakten Mannschaft spielen möchten. Interessenten melden sich einfach bei Jugendleiterin Tanja Bohnenkamp unter Ruf 01 76/30 58 90 63, Jugendtrainer Robin Lenz unter 01 72/5 74 59 17 oder Jugend-Geschäftsführer Michael Lenz, 01 73/7 23 93 43.

Die aktuellen Jahrgangsstufen: Minis: 2013 und jünger; F-Jugend: 2011 und 2012; E-Jugend: 2009 und 2010; D-Jugend: 2008 und 2007; C-Jugend: 2006 und 2005; B-Jugend: 2004 und 2003.

Gemeinschaft präsentiert weitere Zugänge

Torhüter Hennig, Flügelspieler Zebrowski, Angreifer Bastürk

Der Fußball-Bezirksligist Sportgemeinschaft (SG) Welper präsentiert drei weitere Zugänge: Von Juli an werden Torhüter Kevin Hennig, Flügelspieler Gordon Zebrowski sowie Angreifer Serdar Bastürk das grün-weiße Trikot überstreifen.

Damit haben sich 16 neue Spieler den Welperanern angeschlossen. Mit Hennig gibt es nun einen zweiten Torhüter im Kader neben Sven Möllerke. Die beiden Keeper Meikel Wagner und Hendrik Emberger verlassen die SG Welper – wie bereits verkündet. Der Kontakt zu Kevin Hennig ist über Neuzugang Max Claus entstanden, aktuell ist der 18-Jährige im Kader der A-Jugend bei TSG Sprockhövel und sammelte Einsätze in der Westfalenliga. „Er ist ein junger, talentierter Torwart, der selbstbewusst in den Konkurrenzkampf mit Sven Möllerke geht“, sagt Welpers neuer Cheftrainer Seung-Man Hong. Die beiden Torhüter kennen sich schon, da Möllerke früher auch in Sprockhövel spielte. Zwei neue Kicker beleben das Flügelspiel: Als Linksaußen kommt Gordon Zebrowski vom Schlagbaum an die Marxstraße. Der Zugang vom Landesligisten SC Ober-

sprockhövel ist ein vielseitiger Flügelspieler mit Stärken in der Offensive als auch in der Defensive. Viele Einsätze wird der 24-Jährige noch nicht haben, da er aufgrund des Studiums voraussichtlich nach dem Sommer einen Abstecher macht: „Er ist nach



Serdar Bastürk

der Vorbereitung bis April in den USA und quasi eine Verpflichtung für die übernächste Saison“, erklärt Hong. Direkt mit dabei sein wird dagegen Serdar Bastürk, der bis zuletzt beim Dortmunder Bezirksligisten TuS Bövinghausen gespielt hat. Zuvor war er bei der DJK TuS Hordel in der Westfalenliga aktiv, wie zu Beginn seiner Laufbahn bei den Herren.

In der Westfalenliga kickte der 29-Jährige zwei Spielzeiten lang für den TSV Marl-Hüls. Beim SV Schermbeck sammelte Bastürk vor und nach der Station in Marl Erfahrung in der Oberliga, ehe er für Firtinaspor Herne in der Landesliga auflief. „Er gehört zu den erfahreneren Spielern im Kader, ist sehr trickreich und ein starker Außenstürmer, der unser Flügelspiel enorm beleben wird“, freut sich Hong. Außerdem ist Serdar Bastürk der Neffe vom Ex-Bundesligaprofi Yildiray Bastürk. Fotos: SG



Das LWL-Industriemuseum Henrichshütte ist bei der „Extraschicht“ dabei.

Foto: LWL



Macondito.

Foto: LWL



In der Schaugießerei führt der Förderverein die verschiedenen Schritte des Gießens vor.

Foto: LWL

Die Hütte tanzt

Extraschicht-Programm im LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

Bei der 19. Extraschicht am 29. Juni bilden 50 Spielorte in 24 Städten einen gigantischen Schauplatz der Industriekultur. Auch der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet an seinen fünf Ruhrgebietsstandorten ein tolles Programm. In seinem Industriemuseum Henrichshütte Hattingen steht die diesjährige Nacht der Industriekultur unter dem Motto „Die Hütte tanzt“.

Dabei laden Musik und Tanz zum Mitmachen ein, unter dem Hochofen wird „abgehängt“ und der Strukturwandel ist Thema in der großen Sonderausstellung BOOM. Die Geschichte des Hüttengeländes wird erzählt und das Industriedenkmal romantisch beleuchtet. Außerdem gibt es Livemusik und kulinarische Leckereien.

Klänge der Swing-Band Stu & the big Jump mit Lindy Hop Tanzkurs gibt es im Gaskraftwerk. Dort können die Besucher auch zu den Salsabeats von Macondito tanzen, mit Salsa-Kurzanleitung. In der Gastronomie Henrichs lädt DJ Dennis Rosenkranz zum Discofox ein und das Dance Inn lässt die Besucher tanzen.

In der Schaugießerei wird es heiß, wenn der Förderverein die verschiedenen Schritte des Gießens vorführt. Kurzführungen starten halbstündlich am Infostand, und die Ausstellung BOOM lädt alle Gäste ein, sich mit dem Strukturwandel intensiv zu beschäftigen. Kinder und Erwachsene können im historischen Teil der Gebläsehalle verschiedene Musikinstrumente ausprobieren. Für die Kinder gibt es eine Führung mit der Museumsratte über das Gelände.

Wer es ruhig und romantisch mag, folgt dem Weg des Eisens, der an diesem Abend von Licht, Fackeln und Kerzen markiert wird. Für die kleine Pause zwischendurch können Besucher unter dem Hochofen in einer Hängematte verweilen und den Blick über Tanzpaare schweifen lassen, die dort Tango Argentino tanzen. Auf der rauen Mauer der Möllierung zeigt das LWL-Industriemuseum Stahl-Filme von Christoph Böll, im Bessemer Stahlwerk hat die „Jazz-Line“ des Klavier-Festivals Ruhr ihr Forum. Für Essen und Getränke sorgt die Gastronomie „Henrichs“.

Die Höhepunkte:

18 – 22 Uhr

Klangstraße (Musikinstrumente zum Ausprobieren)

18:15 / 20:15 / 22:15 Uhr

Salsaband **Macondito** und **Salsa Workshop**

19 Uhr

Rattentour für Kinder

19:00 / 20:15 / 21:30 / 22:45 Uhr

Klavier-Festival Ruhr

19:15 / 21:15 / 23 Uhr

Stu & the big Jump und

LindyHop vom Dance Inn

Für Erwachsene beträgt der Eintritt zur Nacht der Industriekultur (18 bis 2 Uhr) im Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 14 Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Weitere Infos unter: www.extraschicht.de



Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019



Fotos: Hendrik Steimann/SG Welper. Auf dem Portrait ist Übungsleiterin Renate Kummerfeldt.

Montagsfrauen leben für die SG Welper

Unsere Montagsfrauen kennen keinen inneren Schweinehund. Sie stehen jede Woche in der Halle und trainieren fleißig. Und wenn sie dem Schweinehund doch einmal begegnen, dann verjagen sie ihn direkt, um ihre Gruppe und ihren Verein nicht im Stich zu lassen.

Vor 40 Jahren trafen sich einige Frauen zum ersten Mal, um miteinander Tänze einzustudieren und aufzuführen. Damals leitete Martha Kirchhoff die Gruppe, die sich an den Choreos erfreute und daran wuchs. Drei Frauen des heutigen Kerns waren damals schon dabei: SG-Urgestein Brunhilde Waldmann, Brigitte Borkowitz und Renate Kummerfeldt. Letztere übernahm später die Regie von Martha Kirchhoff und studierte weitere Tänze ein. Heute gibt ihre Tochter Anja Katz-Fischer oft kreative Anregungen für neue Bewegungen.

Tänzerinnen halten sich durch Bewegungen jung

Die werden dem Alter etwas angepasst, denn: der Kern ist erfahren, kann aber durch die Aktivitäten den jungen Vereinskameraden ganz schön was vor machen. Altersspanne: 49 + 1 bis 83 Jahre. Marion Faßbender etwa kommt immer noch in den Spagat. Sie ist erst vor wenigen Jahren dazugekommen, so wie Rosi Hehs und Bärbel Steinhauer. Längst gehören sie aber zum festen Bestandteil der Gruppe, die aus zehn Tänzerinnen besteht. Darunter mit Olda Dill, Emma Beisel und Anna Werner auch drei Schwestern.

Die Gruppe, die sich auch privat trifft, blickt auf ein Repertoire von etwa 20 Choreographien. „Wir tanzen immer mal wieder etwas Älteres“, sagt Übungsleiterin Renate Kummerfeldt. Die Kostüme für ihre Auftritte basteln die Damen zum Teil selbst, manchmal kombinieren sie diese auch. So verwandeln sie sich zum Beispiel zu Clowns, Kapitänen, Hausfrauen oder Discoqueens.

Die Reaktionen der Zuschauer freuen die Aktiven, aber auch der Applaus für ihre Mühen. „Man wird immer ein Stück größer“, sagt Brunhilde Waldmann, die älteste aus der Gruppe.

„Wenn unsere Männer allerdings nicht dahinter stehen würden, könnten wir es in der Form gar nicht machen“, gibt Renate Kummerfeldt zu bedenken. Bis zu 15 Auftritte stehen pro Jahr an. Nicht nur intern bei der großen Karnevalsfeier oder Festen, sondern auch oft in Seniorenheimen, bei Geburtstagsparties oder auf der städtischen Altenfeier. Dadurch, dass Renate Kummerfeldt früher im Haus der Diakonie tätig war, kam sie auf die Idee, in Alteinrichtungen für Schwung zu sorgen. Per Mund-zu-Mund-Propaganda kommen die nächsten Anfragen, oft direkt nach einem Auftritt. Auf der Bühne stehen unsere fitten Frauen dann auch über die Stadtgrenzen hinaus. Im Jahr 2000 hatten die Montagsfrauen, die nicht nur montags, sondern auch donnerstags und freitags trainieren sogar einen Auftritt im Sat1-Frühstücksfernsehen. Einer der Höhepunkte.

Damen stehen hinter der SG Welper

Heute sitzen sie nach dem Sport gerne noch ein halbes Stündchen beisammen. „Wir stehen hinter dem Verein und fühlen uns gut unterstützt, wenn wir etwas brauchen“, sagt Renate Kummerfeldt und ergänzt: „Wenn wir die SG Welper dadurch präsentieren können, ist das sehr gut.“ Dabei können sie gleichzeitig vom Alltagsstress loslassen. Die Gruppe lobt ihre Übungsleiterin, die sehr engagiert ist und vieles in die Wege geleitet hat. „Ohne sie wäre das alles nicht so, wie es ist. Sie denkt an vieles, organisiert alles und hält uns zusammen“, beschreiben es Marion Faßbender und Rosi Hehs und sprechen damit auch Ausflüge außerhalb der Reihe mit der Seniorinnengruppe oder die jährlichen Reisen nach Norderney an. Und eines darf man nicht vergessen: Die Übungsleiterin und ihre Montagsfrauen machen all dies ehrenamtlich und nehmen keine Gage für die Auftritte. Echter Sportsgeist eben, der keine Überwindung kennt.

Roger Zochs Kampf gegen den Wind

Mühselig war es nicht nur für Roger Zoch bei der **12. Auflage des Indeland-Triathlons**. Der Kampf gegen den starken Wind drückte die Zeiten enorm. Die Titelverteidigung ist ihm in seiner Altersklasse nicht gelungen, 2018 hatte er den Triathlon gewonnen, dieses Jahr musste er sich nach 5:17 Stunden mit dem undankbaren vierten Platz in der AK60 zufrieden geben.

Der Indeland Triathlon hat sich in den vergangenen Jahren zu einer richtig großen Veranstaltung entwickelt, die mittlerweile auch Profi-Triathleten anzieht. „Das Umfeld stimmt, mit der Schwimmstrecke im immer kühlen Blausteinsee und einer schnellen Radstrecke, wenn der Wind mal sanfter ist, rund um ein Braunkohleabbaugebiet. Beides bestens geeignet für eine gute Triathlon-Veranstaltung“, sagt Zoch. 1500 Teilnehmer vermeldeten die Veranstalter. „Indeland wird nächstes Jahr wieder auf meinem Wettkampfplan stehen, als Vorbereitung auf die großen Ironman Events in 2020“, blickt unser Eisenmann voraus.



Umzug der Friedhofsverwaltung



Seit Mai 2019 ist die Friedhofsverwaltung nun auch barrierefrei zu erreichen. Das Büro befindet sich jetzt in der **Augustastrasse 11**, im ehemaligen „Kick“, gegenüber des Cafés Annelie. Die Räumlichkeiten im Haus der Kirche wurden aufgegeben. Sehr zentral und direkt an der Bushaltestelle „Heggerstraße“ gelegen freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Wir möchten Sie einladen, unseren Friedhof und unser Team kennenzulernen. Werfen Sie einen Blick in das Grabsteinemuseum, besuchen Sie unsere Mustergräber oder machen Sie sich, z. B. durch einen geführten Rundgang, mit der Geschichte des Friedhofes vertraut. Unser weitreichendes Serviceangebot ist auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer verschiedenen Kunden ausgerichtet und über Jahre immer weiterentwickelt worden – lassen Sie sich überzeugen! Ob Unterstützung bei der Grabpflege oder durch unseren Gießservice, vielleicht auch nur einfach eine allgemeine Beratung: wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Ideen und Vorstellungen, aber auch für Kritik und finden sicher eine passende Lösung. Sie haben Fragen zum Friedhof, zur Bestattung oder zur Grabwahl? Dann wenden Sie sich an uns! Sie erreichen die Friedhofsverwalter, Herrn Klewer und Herrn Rahimi, immer mittwochs von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Friedhof an der Friedhofskapelle.

KONTAKTDATEN

Evangelische Friedhofsverwaltung

Augustastrasse 11, 45525 Hattingen, www.ev-friedhof-hattingen.de
E-Mail: friedhofhattingen@kirche-hawi.de
Erreichbar unter der Telefonnummer 02324-68 66 117 zu den Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr und Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr)

SteinBildhauermeister Henner Gräf

Skulpturen
Brunner
Grabsteine...
Totenmasken

Henner Gräf, Sirrenbergstr. 27a, 45549 Sprockhövel
Tel. 02324 - 73881 henner.graef@gmx.de steinbildhauer-graef.de

Gedanken über Grabsteine



Bei der Auswahl eines Grabsteins ist es wichtig, dass Sie auch langfristig sicher sind, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Ein individuelles Grabmal wird sie viele Jahre begleiten.

Achtsame Gespräche
Der Prozess mit acht-

Granit-Herzform gefertigt

Grabmal spiegelt Seele des Menschen wider

Grabmale wurden schon vor mehreren Hundert Jahren zum Gedenken an unsere Verstorbenen aufgestellt. Sie dienen auch heute noch als Gedenkstätte für geliebte Menschen, die schon von uns gegangen sind. Die Grabstätte selbst ist ein ruhiger Ort, an dem man fern vom Alltag trauern kann. Sie ist ein Ort, zu dem man gehen kann, um den Verstorbenen ganz nah zu sein.

So ist es nur verständlich, dass eine Grabstätte auch individuell passend zu dem Menschen, der in ihr seine letzte Ruhestätte gefunden hat, gestaltet wird. Heutzutage gibt es vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Grabstätten, insbesondere das Grabmal gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Am häufigsten finden wir immer noch Grabsteine aus Naturstein wie zum Beispiel Granit auf den Friedhöfen.

Trend zu mehr Individualität

Vor einigen Jahren noch waren diese schlicht und einfach gestaltet, es reichte eine Gravur mit dem Namen sowie dem Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen aus. Heutzutage geht der Trend bei der Grabmalgestaltung eher dahin, mehr auf die Individualität des Menschen, dem das Grabmal als Denkmal gesetzt wurde, einzugehen. Eingemeißelte Porträts des Verstorbenen und Ornamente, die mit den Hobbies des Verstorbenen zu tun haben, ausgefallene Formen und Schriften sorgen dafür, dass der Grabstein den Charakter und die Seele des Menschen, dem er als Denkmal gesetzt wurde, widerspiegelt. Jeder Mensch ist anders, jeder Mensch verdient Liebe und Anerkennung, auch nach seinem Tod.

OpenPR/ Klepfer Naturstein



Individuelle Gestaltung der Grabstätte liegt heute im Trend Open-PR--Klepfer Naturstein

samen Gesprächen, Austausch der Erinnerungen über Auswahl des Materials, der Formgebung über den endgültigen Entwurf bis zum fertigen Denkmal benötigt Zeit – Zeit, die Sie sich geben sollten. Diese bewusste Beschäftigung mit dem Verlust kann Sie dabei unterstützen, Ihre Trauer zu verarbeiten. Gedanken und Vorstellungen und eine individuelle Form sollte ihr Grabmal-Unikat auszeichnen. Schon bei der Auswahl des Materials können individuelle Bezüge zu bestimmten Regionen, Farben und Eigenschaften berücksichtigt werden. Natursteine besitzen oftmals durch besondere Maserungen oder Einschlüsse eine intensive Symbolkraft, die durch behutsames Bearbeiten hervorgehoben werden kann.

Individuelle Kombinationen

Ein Grabmal kann als Unikat aber auch mit anderen Materialien wie Holz, Glas oder Stahl kombiniert werden. Auch emotional bedeutende Gegenstände aus dem Umfeld des verstorbenen Menschen können integriert werden und somit eine Brücke zwischen Leben und Tod zu schaffen.

Der eigene Grabstein

Das Wissen darum, dass die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit zu einer bewussteren Lebensgestaltung beiträgt, bewegt Menschen dazu, bereits zu Lebzeiten an der Gestaltung des eigenen Grabstein-Unikates mitzuwirken.

Henner Gräf



Die Natur ist zu neuem Leben erwacht. Friedhöfe mit ihrer saisongeprägten Bepflanzung können auch Rückzugsorte sein. Spaziergänger erleben sie im Frühling oder Sommer oft als blühende Oase. Foto: Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF)/Agentur Schwind

Kleine Oase und Rückzugsort

Große Vielfalt an Pflanzen für die Gestaltung

Die Natur ist zu neuem Leben erwacht – und das nicht nur in Gärten und Parks. Auch ein Spaziergang über den Friedhof lohnt sich, denn es ist auf den Gräbern wieder bunt geworden. Krokusse und Primeln lassen die kalte Jahreszeit schnell vergessen. Mit Sommerboten in kräftigen Farben gestalten die Friedhofsgärtner kunstvoll die Grabstätten.

Damit machen sie so den Friedhof zu einer kleinen Oase und einem blühenden Rückzugsort. Wie zu keiner anderen Zeit im Jahr steht für die Grabgestaltung eine reiche Vielfalt an Pflanzen zur Verfügung. Dabei geht es nicht nur um den jahreszeitlichen Wechsel mit früh blühenden Pflanzen: Die Friedhofsgärtner nutzen die Zeit auch, um Boden-decker oder die Rahmenbepflanzung zu erneuern. Und wie im Gartenbau allgemein, kommen auch auf dem Friedhof zu den Klassikern jedes Jahr neue Pflanzen und Trends hinzu. „Wir schöpfen dann aus dem Vollen, wissen aber zugleich um die Kombinierbarkeit der Pflanzen und Farben.“

„Denn eine Grabstätte muss immer einen harmonischen Gesamteindruck vermitteln“, erklärt Friedhofsgärtner Nicolas Rehner aus Bad Kreuznach, aktiv im Bund deutscher Friedhofsgärtner. Doch nicht nur die Ästhetik spielt eine wichtige Rolle bei der Arbeit des Friedhofsgärtners. Es geht auch immer um praktische Fragen: Wie lange blüht diese Pflanze, gedeiht sie besser an einem schattigen oder an einem sonnigen Standort? Gerade für diese Feinabstimmung der Bepflanzung stehen die fachlich geschulten Mitarbeiter der Friedhofsgärtnereien ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite – auf Wunsch auch im Rahmen einer Jahres- oder Dauergrabpflege.

Dabei geht ihr Fachwissen über die reine Botanik hinaus: Jede Pflanze hat auch ihre spezielle Bedeutung und Symbolik, wie Nicolas Rehner weiß: „So ist etwa der Krokus in unseren Breiten nicht nur das allererste blühende Lebenszeichen der Natur, sondern gilt auch als Symbol für Zuversicht und glückliche Erwartung.“

OpenPR/Bonn



Jede Pflanze hat eine bestimmte Symbolik. Foto: akz

Sinzel
Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg
in guten Händen.*

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 023 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com

JEDER MENSCH IST EINMALIG.

Die Würde Ihres Verstorbenen liegt uns besonders am Herzen.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Tel. 0 23 24 - 64 95

BESTATTUNGEN
Triestram
www.triestram-bestattungen.de

**Ihre persönliche Hilfe
im Trauerfall**

**Bestattungen
STANGOHR**

Katrin Stangoehr

Wenn Ihnen in der Zeit der Trauer
Menschlichkeit auch beim Bestatter wichtig ist –

Ich bin gerne für Sie da.

Tag und Nacht **0 23 24 / 99 06 18 9**
www.bestattungen-stangoehr.de

Unverbindliche und kostenfreie Beratung
zur Bestattungsvorsorge

Bochumer Straße 63 45529 Hattingen

INFO

Von den bundesweit rund 7 000 Gärtnereien, die auch friedhofsgärtnerische Leistungen anbieten, machen etwa 2 200 einen Umsatz von über 50 Prozent mit der Friedhofsgärtnerei. Sie sind in 16 Landesfachgruppen der einzelnen Landesverbände im Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) zusammengeschlossen.

BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

**Marxstraße 70 b
45527 Hattingen**
Tel. 02324 - 6 05 15
Fax 02324 - 6 03 07



Zwanzig Jahre Vereinsgeschichte liegen zwischen diesen beiden Fotos: links Ingeborg Lalk, die Vereinsgründerin, mit ihren Kindern 1999 und rechts Petra Haaf und Heike Nussmann bei ihrem Besuch zwanzig Jahre später mit den „neuen“ Kindern in Namibia.



Fotos: Verein

Runder Vereinsgeburtstag: Zwanzig Jahre „Kinder in Namibia“

1999 hat alles angefangen. Vereinsgründerin Ingeborg Lalk starb 2010. Doch Gabriele Kroll führte den Verein mit seinen Kinderpatenschaften weiter. 150 Patenschaften gibt es und es sollen noch mehr werden. Damit diese Kinder eine Zukunft haben.

Namibia – ein Land weit weg von Hattingen. Und vielen Hattingern doch sehr vertraut, denn die Hattingerin Ingeborg Lalk gründete 1999 den Verein „Kinder in Namibia“ als Hilfsprojekt. In diesem Jahr feiert der Verein seinen zwanzigsten Geburtstag. Nach dem Tod von Ingeborg Lalk im November 2010 übernahm Gabriele Kroll den Vorsitz. Sie sammelte neue Mitstreiter um sich, damit die Arbeit des Vereines weitergehen konnte.

„Oft verlassen die Männer in Namibia ihre Frauen und Kinder. Wenn die Mütter arbeiten oder sich eine neue Arbeit suchen müssen, sind schon kleine Kinder völlig allein auf sich gestellt. Auch Aids ist ein großes Problem, sodass viele Kinder keine Eltern mehr haben. Unser Verein hat von 1999 bis heute in zahlreichen Fällen geholfen. Im ‚Genade Kinder Bewaarhuis‘ werden Kinder betreut. Außerdem werden Patenschaften für Kinder vermittelt, deren Schulbesuch anders nicht finanziert werden kann. Für täglich benötigte Lebensmittel, eine Waschmaschine oder Winterjacken wird Geld aus Einzelspenden zur Verfügung gestellt“, fasst Gabriele Kroll die langjährig-

ge Vereinsarbeit zusammen. Regelmäßig fahren sie oder ihre Kolleginnen nach Namibia, um vor Ort nach dem Rechten zu sehen. Im letzten Jahr war die Hattingerin vermutlich zum letzten Mal vor Ort, denn diese Arbeit sollen nun andere und vor allem jüngere Hände übernehmen. „Ich habe den Verein 2011 übernommen, aber ich bin jetzt mit 67 Jahren auch nicht mehr die Jüngste. Und es ist schon anstrengend, wenn man unter den dortigen Bedingungen einen Besuch macht“, sagt sie. Das weiß auch Petra Haaf. Sie gehört schon länger zum aktiven Team des Vereines und war mehrmals bereits vor Ort. Genau wie Heike Nussmann, die zum ersten Mal mitgefahren ist, sind die beiden eher am Rande von Hattingen zuhause. „Aber das spielt eigentlich keine Rolle“, findet Gabriele Kroll. 2020 sind Wahlen und dann möchte die Hattingerin nicht mehr für den Vorsitz kandidieren, aber genau diesen auch in geordnete Hände geben – und die sollten wissen, welche Arbeit zu tun ist und was auf sie zukommt. „Einmal im Jahr ist der Besuch vor Ort Pflicht. Man muss einfach das ein oder andere kont-

rollieren“, weiß Heike Nussmann schon jetzt. Die gelernte Sozialarbeiterin kennt die Themen, mit denen sie konfrontiert wird, gut. Der Verein unterstützt aktuell etwa 155 Patenschaften – bei 21 Vereinsmitgliedern eine ganze Menge. „Die inhaltliche Arbeit des Vereines hat sich schon geändert. Als Ingeborg den Verein gründete, waren es ja ausschließlich kleine Kinder. Jetzt sind diese Kinder alle erwachsen und in Ausbildung oder müssen irgendwie arbeiten. Nach dem Tod von Ingeborg haben wir auch zunächst keine kleinen Kinder mehr aufgenommen, weil wir nicht wussten, ob der Verein weitergehen wird. Aber das machen wir nun wieder“, erzählt Gabriele Kroll. Neben den Neuaufnahmen der kleinen Kinder geht es nun

also um Fragen von Ausbildung, Studium und Beruf – Fragen, die Vereinsgründerin Ingeborg Lalk nie hatte. „Internet, WhatsApp, Twitter, Facebook – all das hat natürlich auch Spuren hinterlassen. Man kann öfter in Kontakt treten und auch einmal eher Papiere versenden, die man sich anschauen muss. Das ist schon ein Vorteil. Oder man bekommt auch einfach mal ein Foto. Das ist gut“, findet Heike Nussmann. Doch die Medien machen auch Probleme. „Die Kinder sehen die Fotos aus Europa. Und für sie ist jeder Europäer reich und lebt im Überfluss.“ Eine Patenschaft kostet 25 Euro im Monat. *anja*
Kontonummer 71092, Sparkasse Hattingen, BLZ 43051040. Kontakt auch unter www.kinder-in-namibia-ev.de.tl.



Ohne Kontrolle funktioniert es nicht. Heike Nussmann und Petra Haaf bei der Arbeit



Chris Hopkins & Jazz Kangaroos

Im Rahmen der „**KEMNADE SWING NIGHTS**“ auf der Burg Kemnade, welche dieses Jahr am 17. und 18. Juli stattfinden, begrüßt der gebürtige Amerikaner und Wahl-Bochumer mit den „Jazz Kangaroos“ erstmalig einige der namhaftesten Swing-Musiker aus Australien.

Zu den Gästen aus Down-Under zählen neben Gitarrist Dave Blenkhorn und Bassist Mark Elton allen voran der unvergleichliche George Washington – ganz sicher der swingendste Jazzgeiger des Universums und nebenbei noch umwerfender Sänger par Excellence, ganz in der Tradition von Frank Sinatra bis Nat King Cole.

Chris Hopkins

selbst zählt mit seinem melodischen farbenreichen Stil zu den renommierten Musikern der internationalen Jazz-Szene. Auch als Leiter seines Ensembles „Echoes of Swing“ bekannt, räumte er zuletzt zahlreiche Auszeichnungen wie den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ und den „Prix de L'Académie du Jazz (Paris)“ ab.

Unter dem Motto „A hip, swinging affair: Cool Vocals - Hot Music“ spielen sich Chris Hopkins & die Jazz Kangaroos durch das Great American Songbook „from Frank Sinatra to Django Reinhard and beyond“ und swingen was das Zeug hält. Lässig-elegant, mitreißend, unterhaltsam.

George Washington (AUS) – violin/vocals

Ganz sicher der swingendste Jazzgeiger des Universums und nebenbei noch umwerfender Sänger par Excellence, ganz in der Tradition von Frank Sinatra bis Nat King Cole. Das alles gepaart mit einer entspannten Coolness, die einfach magisch und entwaffnend ist. Neben seiner Musikerkarriere ist George noch als Entertainer, Theater- und Filmschauspieler, Visual Artist und sogar als Zauberkünstler gefragt – in der heutigen Zeit ein künstlerisches Allroundtalent ohne Vergleich.

David Blenkhorn (AUS) – guitar/vocals

Australische Lässigkeit kombiniert mit atemberaubender Virtuosität und nicht enden wollender Spielfreude. Aufbauend auf den Stilen von Django Reinhardt bis Wes Montgomery einer der vielseitigsten Gitarristen der internationalen Jazzszene und so beehrter Partner von Größen wie Scott Hamilton, John Faddis, Warren Vache, Leroy Jones, Dado Moroni, Alvin Queen sowie dem BBC Concert Orchestra mit James Morrison.

Mark Elton (AUS) – upright bass

Einer der führenden Kontrabassisten Australiens, dessen mitreissendes Spiel seit über 20 Jahren aber auch regelmäßig in Europa zu hören ist. Wie auch die anderen beiden Aussie-Kollegen kennt man ihn u.a. von den sagenumwobenen Night Sessions des Ascona Festivals am Lago Maggiore. Er hat einfach diesen fantastischen akustischen Sound & swingenden Beat – ein Fundament, auf dem man ein Haus bauen könnte.

Chris Hopkins (D/USA) – piano/alto sax

Spielte bisher 4000 Konzerte und Festivals von Amerika bis Australien, von Berlin bis Bochum. Gleichermaßen versiert auf Piano und Saxophon überzeugt er mit musikalischem Ideenreichtum und immensem Drive. Darüber hinaus noch als Jazz-Dozent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln aktiv, wurde er unlängst u.a. als „Keeper of the Flame“ sowie mit dem begehrten „Jazz-Pott Award“ als „Best Progressive Artist“ ausgezeichnet.

INFO

TICKETS für die **Kemnade Swing Nights** gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Eine frühzeitige Kartenreservierung ist empfehlenswert: AdTicket-Hotline: 01806-050400 (€0,20/Festnetz-Anruf). www.adticket.de. Mi, 17. Juli 2019 (19.30) und Do, 18. Juli 2019 (19.30), an beiden Abenden jeweils unterschiedliches Programm.

Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019

Die Chorszene lebt, auch in Hattingen.

Auf dem Hof des Holschentores kommen am 29. Juni elf Chöre und Musikgruppen zusammen um dieses zu beweisen. Beim „Holschendor Musikfest“ werden sie ihr Publikum mit Ohrwürmern aus der internationalen Chor- und Blasmusik unterhalten. Ohne Pause von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Die Hattinger Sängervereinigung freut sich gemeinsam mit dem RWE Chor Winz-Baak auf 350 Sängerinnen und Sänger und Musiker sowie viele Besucher bei hoffentlich trockenem Wetter. Wir haben uns für diesen Tag viel vorgenommen und wollen die Chormusik in der Altstadt wieder fest etablieren und neu beleben.

Es werden auftreten:

Männerchöre: Liederfreunde Welper, Hattinger Sängervereinigung RWE Chor Winz-Baak, Deutsche Eiche Hammertal, Swalmens Liedertafel (NL), Shanty-Chor Hasslinghausen, Frauenchöre: Damenchor Hammertal, Gospelsisters Hasslinghausen, Gemischte Chöre: Mundwerk EN, Voice Mail EN (HSV) Fanfarecorps der Karnevalsfreunde Hattingen/Bochum, Hattinger Altstadtmusikanten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kalte Getränke, warme Speisen, heißer Kaffee und leckerer Kuchen. Der Eintritt ist frei! *Burkhard Kneller, Hattinger Sängervereinigung 1872 e.V.*

Holschendor Musikfest

Sommerfest

Samstag, 29. Juni 2019
Beginn 11.00 Uhr
Bürgerzentrum Holschendor
Talstraße 8, Hattingen

Chormatiné

Mit Chören und Musikgruppen aus Hattingen, Sprockhövel, Witten, Bochum und Swalmens/Niederlande

♦♦ Ab 15.00 Uhr Live-Musik ♦♦

Fanfarecorps der Karnevalsfreunde Hattingen/Bochum

Hattinger Altstadt-musikanten
Bayerische Tanzmusik



Getränkestand • Grill • Kaffee • Kuchen

Eintritt frei Veranstalter: Hattinger Sängervereinigung 1872 e.V.

Image

Titelbild: Isenburg, Foto: R. Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de ☎ **023 02/98 38 980**
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, M. Dix, C. Hamacher, M. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwengern, Niederborsfeld und z. T. Bredenscheid.
Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.07.2019. Preise inkl. MwSt.

Neu



Auch zur Vermietung:
Bagger & Kleingeräte wie
z.B. Rüttelplatte, Graben-
stampfer & Schneidetisch

Maschinenvermietung

Vermietung verschiedener Maschinen:
Neu: Muck Truck Max 2 (550 kg Zuladung)
69,00 €/Tag (brutto)

Splitt & Kies

Viele Größen und Farben auf Lager
Als Sackware, 20kg je Sack



ab
4 70
pro Sack



19 90
pro m²

Kiesmatten

Größe: 119 x 78,6 x 3 cm
Matte mit Wabenform und Vliesunterseite
bedingt befahrbar / 45kg pro Matte
(Splittstabilisierungsmatten)



Dauertiefpreis

2 29
pro Sack

Blumenerde 45L

7 99
pro Sack



Hornspäne 2,5kg

- Basisdünger für den Gemüse- & Ziergarten mit Langzeitwirkung
- keine Verbrennungsgefahr
- anwendbar im kontrolliert biologischen Landbau

12 60
pro 1l Flasche



Grünbelag-Entferner

Hotrega Grünbelagentferner
Konzentrat 1l

Unsere Baustoffe können wir
auch gerne liefern.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte